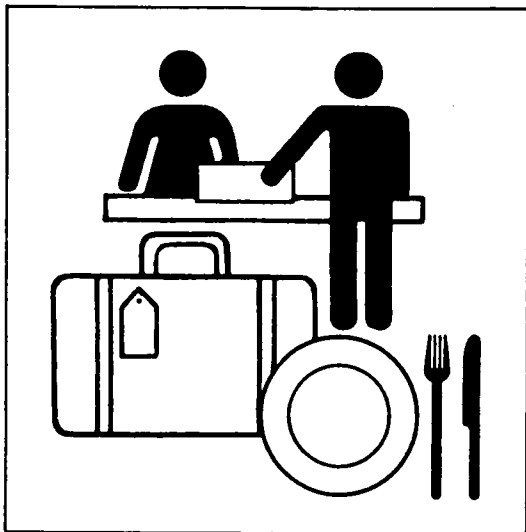


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

**Oktober und Sommerhalbjahr 1992**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Vertrieb

**METZLER  
POESCHEL**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstr. 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/935350  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1993

Preis: DM 14,10

Bestellnummer: 2060710 - 92110

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-13354

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
3 Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1992 und für die Jahresteil-Übersichten Januar bis Oktober 1992 (Ausgewählte Jahresteilerggebnisse) .....	9
4 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume .....	9
5 Ausgewählte Jahresteilerggebnisse (Januar - Oktober 1992) .....	10
6 Zusammenfassende Übersichten (Deutschland) .....	12

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	18
1.2 Reisegebieten .....	19
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	22
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	33
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	42
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	52
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	65
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	71
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	72
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten .....	75
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	78
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	79
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	80
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	81
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983) .....	82

In dieser Veröffentlichung werden Ergebnisse auch für die neuen Länder, soweit vorhanden, nachgewiesen. Diese Angaben sind in den zusammenfassenden Übersichten (Deutschland) des Abschnitts 6 enthalten. Die Ergebnisse im Tabellenteil dieser Veröffentlichung beziehen sich dagegen noch auf die Beherbergungsstätten und Campingplätze der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein (früheres Bundesgebiet). Angaben zum "Ständigen Wohnsitz der Gäste" beziehen sich in jedem Fall auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 03.10.1990 (Deutschland).

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

### 3. Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1992 und für die Jahresteilübersichten Januar - Oktober 1992 (Ausgewählte Jahresteilerggebnisse)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Dazu werden jeweils die Monate November bis April im April-Monatsbericht zum Winterhalbjahr und die Monate

Mai bis Oktober im Oktober-Monatsbericht zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt.

Im Tabellenteil dieses Heftes tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilerggebnissen; ausgewählte Jahresteilerggebnisse enthält jedoch der Abschnitt 5.

### 4. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume (Tabellenteil, Tabelle 6)

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

5 AUSGEWAHLTE JAHRESTEILERGEBNISSE  
5.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND — STAEENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 301 657	4,4	19 791 157	7,3	6,0
ANDERER WOHNSTZ	430 380	8,8-	845 893	6,3-	2,0
ZUSAMMEN	3 732 037	2,7	20 637 050	6,7	5,5
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 379 673	4,7	2 570 705	2,8	1,9
ANDERER WOHNSTZ	466 748	5,2-	877 866	7,4-	1,9
ZUSAMMEN	1 846 421	2,0	3 448 571	0,0	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 998 348	1,9	28 085 041	2,3	4,0
ANDERER WOHNSTZ	698 886	13,7-	1 687 750	13,0-	2,4
ZUSAMMEN	7 697 234	0,3	29 772 791	1,3	3,9
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	356 475	1,2	667 903	1,1-	1,9
ANDERER WOHNSTZ	103 103	3,6	220 976	0,8	2,1
ZUSAMMEN	459 578	1,7	888 879	0,6-	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	8 362 902	2,1	26 811 635	2,1	3,2
ANDERER WOHNSTZ	1 738 774	2,1-	4 305 907	1,9-	2,5
ZUSAMMEN	10 101 676	1,4	31 117 542	1,5	3,1
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 278 766	0,7-	20 388 146	0,6-	3,9
ANDERER WOHNSTZ	1 908 763	1,0-	3 943 087	2,6-	2,1
ZUSAMMEN	7 187 529	0,8-	24 331 233	1,0-	3,4
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 727 774	1,5	12 599 170	0,2	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 108 508	4,9-	3 530 729	9,7-	3,2
ZUSAMMEN	4 836 282	0,1-	16 129 899	2,2-	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	8 147 299	1,0	31 308 764	0,1-	3,8
ANDERER WOHNSTZ	1 882 747	0,0	4 230 119	0,2-	2,2
ZUSAMMEN	10 030 046	0,8	35 538 883	0,1-	3,5
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	14 015 257	0,8-	61 456 878	0,1	4,4
ANDERER WOHNSTZ	3 420 230	1,3-	7 313 117	1,8-	2,1
ZUSAMMEN	17 435 487	0,9-	68 769 995	0,1-	3,9
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	413 646	2,1	1 462 591	6,2	3,5
ANDERER WOHNSTZ	53 457	4,4	131 516	13,9	2,5
ZUSAMMEN	467 103	2,4	1 594 107	6,8	3,4
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 529 118	6,8-	3 718 349	10,1-	2,4
ANDERER WOHNSTZ	527 459	2,0-	1 347 478	2,8-	2,6
ZUSAMMEN	2 056 577	5,6-	5 065 827	8,3-	2,5
FRUEHERES BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	53 510 915	0,7	208 860 339	1,1	3,9
ANDERER WOHNSTZ	12 339 055	2,7-	28 434 438	3,7-	2,3
INSGESAMT	65 849 970	0,1	237 294 777	0,5	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

## 5 AUSGEWAHLTE JAHRESTEILERGEBNISSE

5.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
NACH HERKUNFTSLÄNDERN

HERKUNFTSLAND (STÄNDIGER WOHNSITZ)	JANUAR - OKTOBER 1992					
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL <sup>1)</sup>	DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	53 510 915	0,7	208 860 339	1,1	88,0	3,9
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLÄNDER						
BELGIEN	476 570	1,7	1 237 627	0,1	4,4	2,6
DAENEMARK	515 482	13,9-	1 075 356	16,6-	3,8	2,1
FRANKREICH	682 424	6,1-	1 404 613	5,9-	4,9	2,1
GRIECHENLAND	88 147	4,0-	228 931	5,1-	0,8	2,6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 149 788	1,5-	2 599 244	3,3-	9,1	2,3
IRLAND, REPUBLIK	36 372	0,8-	85 094	8,5-	0,3	2,3
ITALIEN	786 700	5,6-	1 553 095	4,9-	5,5	2,0
LUXEMBURG	63 841	2,1-	206 674	0,4	0,7	3,2
NIEDERLANDE	1 605 707	8,4-	4 930 184	11,2-	17,3	3,1
PORTUGAL	43 257	10,6-	122 753	8,2-	0,4	2,8
SPANIEN	254 422	13,6-	556 068	7,4-	2,0	2,2
ZUSAMMEN	5 702 710	6,3-	13 999 639	7,7-	49,2	2,5
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER						
FINNLAND	135 983	16,7-	252 547	13,9-	0,9	1,9
ISLAND	17 568	9,2-	44 001	8,4-	0,2	2,5
NORWEGEN	240 734	3,3-	431 582	5,4	1,5	1,8
OESTERREICH	487 481	2,8-	1 042 607	0,1	3,7	2,1
SCHWEDEN	801 327	12,4-	1 306 397	12,1-	4,6	1,6
SCHWEIZ	621 440	3,3-	1 336 201	3,8-	4,7	2,2
ZUSAMMEN	2 304 533	7,5-	4 413 335	5,4-	15,5	1,9
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	18 614	0,5	58 858	2,3	0,2	3,2
JUGOSLAWIEN	142 203	18,9-	460 120	0,9	1,6	3,2
POLEN	173 709	5,0-	713 368	1,2	2,5	4,1
RUMAENIEN	24 650	1,8	82 313	6,0-	0,3	3,3
SOWJETUNION	103 481	1,1	398 320	2,7-	1,4	3,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	135 951	17,6	376 772	29,0	1,3	2,8
TUERKEI	77 864	7,9-	202 367	9,2-	0,7	2,6
UNGARN	107 730	3,3	298 966	4,2	1,1	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	64 302	17,0	146 735	21,9	0,5	2,3
ZUSAMMEN	848 504	1,6-	2 737 819	3,8	9,6	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	8 855 747	6,2-	21 150 793	5,9-	74,4	2,4
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDAFRIKA	37 094	1,0-	91 638	9,2-	0,3	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	82 612	2,2-	260 375	6,0-	0,9	3,2
ZUSAMMEN	119 706	1,9-	352 013	6,9-	1,2	2,9
ASIEN						
ISRAEL	96 099	6,7-	282 896	8,7-	1,0	2,9
JAPAN	651 203	12,4	1 086 096	7,9	3,8	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	391 612	8,1	976 518	3,5	3,4	2,5
ZUSAMMEN	1 138 914	9,0	2 345 510	3,8	8,2	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA						
ARGENTINIEN	29 452	5,6	68 116	1,2	0,2	2,3
BRASILIEN	61 995	8,2-	144 554	7,7-	0,5	2,3
CHILE	10 939	23,1	27 039	19,9	0,1	2,5
KANADA	144 407	0,6	295 705	1,2-	1,0	2,0
MEXIKO	31 498	7,7	72 524	8,1	0,3	2,3
USA	1 525 100	7,5	3 133 105	5,7	11,0	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	51 488	0,3	127 220	0,5	0,4	2,5
ZUSAMMEN	1 854 879	6,2	3 868 263	4,4	13,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	102 252	4,7	195 086	4,9	0,7	1,9
NEUSEELAND	12 810	4,1-	26 064	10,6-	0,1	2,0
OZEANIEN	4 784	1,5	11 871	10,3	0,0	2,5
ZUSAMMEN	119 846	3,6	233 021	3,1	0,8	1,9
OHNE ANGABE	249 963	15,9	484 838	4,1-	1,7	1,9
AUSLAND ZUSAMMEN	12 339 055	2,7-	28 434 438	3,7-	12,0	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	65 849 970	0,1	237 294 777	0,5	100,0	3,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

Deutschland

6 Zusammenfassende Übersichten  
6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungstätigkeiten im Oktober 1992  
nach Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb / außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Oktober 1992				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Baden - Württemberg</b> .....	1 152 354	- 1,4	3 823 192	- 2,2	3,3
Bundesrepublik Deutschland .....	975 872	- 0,3	3 426 067	- 2,0	3,5
Anderer Wohnsitz .....	176 482	- 6,7	397 125	- 4,6	2,3
<b>Bayern</b> .....	1 956 675	- 3,5	7 051 489	- 3,2	3,6
Bundesrepublik Deutschland .....	1 633 300	- 1,9	6 378 139	- 2,5	3,9
Anderer Wohnsitz .....	323 375	- 10,8	673 350	- 10,1	2,1
<b>Berlin</b> .....	316 563	- 2,6	762 095	- 8,4	2,4
Bundesrepublik Deutschland .....	242 794	- 0,4	576 155	- 7,6	2,4
Anderer Wohnsitz .....	73 769	- 9,4	185 940	- 10,7	2,5
<b>Brandenburg</b> .....	111 485	1,5	327 701	5,0	2,9
Bundesrepublik Deutschland .....	104 436	0,1	305 912	2,4	2,9
Anderer Wohnsitz .....	7 049	27,3	21 789	62,5	3,1
<b>Bremen</b> .....	55 416	2,3	107 030	1,2	1,9
Bundesrepublik Deutschland .....	45 889	4,7	84 934	4,2	1,9
Anderer Wohnsitz .....	9 527	- 7,7	22 096	- 9,0	2,3
<b>Hamburg</b> .....	206 684	- 2,6	393 005	- 1,4	1,9
Bundesrepublik Deutschland .....	159 283	1,1	298 659	2,0	1,9
Anderer Wohnsitz .....	47 401	- 13,2	94 346	- 10,9	2,0
<b>Hessen</b> .....	831 612	- 2,0	2 641 718	- 3,6	3,2
Bundesrepublik Deutschland .....	637 950	- 0,2	2 237 291	- 2,5	3,5
Anderer Wohnsitz .....	193 662	- 7,2	404 427	- 9,3	2,1
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b> .....	177 246	37,9	536 298	48,1	3,0
Bundesrepublik Deutschland .....	169 250	38,3	517 381	50,9	3,1
Anderer Wohnsitz .....	7 996	29,9	18 917	- 1,2	2,4
<b>Niedersachsen</b> .....	868 606	- 1,0	3 147 521	- 0,9	3,6
Bundesrepublik Deutschland .....	808 325	0,4	2 994 166	0,1	3,7
Anderer Wohnsitz .....	60 281	- 16,9	153 355	- 16,6	2,5
<b>Nordrhein - Westfalen</b> .....	1 238 767	3,9	3 663 679	4,5	3,0
Bundesrepublik Deutschland .....	1 044 193	5,2	3 182 281	5,7	3,0
Anderer Wohnsitz .....	194 574	- 2,3	481 398	- 2,8	2,5
<b>Rheinland Pfalz</b> .....	667 700	- 5,1	2 104 634	- 2,7	3,2
Bundesrepublik Deutschland .....	549 902	- 3,4	1 741 644	- 1,0	3,2
Anderer Wohnsitz .....	117 798	- 12,4	362 990	- 10,1	3,1
<b>Saarland</b> .....	57 469	10,1	180 227	9,6	3,1
Bundesrepublik Deutschland .....	51 581	10,4	165 382	8,6	3,2
Anderer Wohnsitz .....	5 888	7,4	14 845	22,2	2,5
<b>Sachsen</b> .....	...	...	...	...	...
Bundesrepublik Deutschland .....	...	...	...	...	...
Anderer Wohnsitz .....	...	...	...	...	...
<b>Sachsen - Anhalt</b> .....	102 731	32,4	283 648	22,1	2,8
Bundesrepublik Deutschland .....	98 149	33,0	266 596	19,8	2,7
Anderer Wohnsitz .....	4 582	21,0	17 052	75,6	2,7
<b>Schleswig - Holstein</b> .....	378 097	2,8	1 819 901	6,7	4,8
Bundesrepublik Deutschland .....	337 115	5,2	1 729 544	7,7	5,1
Anderer Wohnsitz .....	40 982	- 13,4	90 357	- 9,0	2,2
<b>Thüringen</b> .....	193 118	23,6	517 695	22,9	2,7
Bundesrepublik Deutschland .....	184 821	24,2	491 557	22,7	2,7
Anderer Wohnsitz .....	8 297	11,0	26 138	26,2	3,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen / Ankünfte.

Deutschland

6 Zusammenfassende Übersichten  
6.2 Beherbergungstätigkeiten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Oktober 1992  
nach Ländern

Land	Oktober 1992									
	Betriebe				Betten / Schlafgelegenheiten				Durchschnittl. Auslastung	
	ins-gesamt 1)	dar. geöffnete 2) Betriebe			ins-gesamt 1)	dar. angebotene Betten / Schlafgelegenheiten				
		zusammen	An-teil 3)	Ver-änd.-geg.-über Vor-jahres-monat		zusammen	An-teil 3)	Ver-änd.-geg.-über Vor-jahres-monat	aller 4)	der ange-bote-nen 5)
	Anzahl		%		Anzahl		%		Betten / Schlafgelegenheiten	
Baden - Württemberg.....	7 644	7 089	92,7	3,5	284 965	267 022	93,7	4,6	43,3	46,8
Bayern.....	14 477	13 740	94,9	0,5	529 480	504 662	95,3	2,0	43,0	45,6
Berlin.....	421	421	100	-0,5	43 456	42 030	96,7	0,6	56,6	58,5
Brandenburg.....	643	520	80,9	6,8	38 789	30 146	77,7	-2,1	27,3	35,7
Bremen.....	89	77	86,5	1,3	7 472	6 874	92,0	9,7	46,2	50,2
Hamburg.....	327	248	75,8	0,4	24 956	22 009	88,2	3,7	50,8	57,6
Hessen.....	3 747	3 549	94,7	-1,5	179 343	165 764	92,4	-0,8	47,5	51,4
Mecklenburg - Vorpommern.....	1 069	736	67,2	32,6	67 902	49 860	73,4	41,4	25,5	35,7
Niedersachsen.....	6 189	5 743	92,8	-1,4	233 039	218 494	93,8	0,8	43,6	47,2
Nordrhein - Westfalen.....	5 850	5 647	96,5	1,1	249 482	241 124	96,6	3,3	47,4	49,3
Rheinland - Pfalz.....	3 762	3 748	99,6	-3,6	147 738	144 672	97,9	-1,6	46,0	46,9
Saarland.....	328	305	93,0	1,7	13 692	12 400	90,6	4,2	42,5	47,1
Sachsen.....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sachsen - Anhalt.....	478	393	82,2	26,4	27 703	22 145	79,9	16,4	33,0	41,5
Schleswig - Holstein.....	4 603	4 166	90,5	16,2	168 997	153 891	91,1	10,1	34,7	38,1
Thüringen.....	1 060	904	85,3	29,0	52 226	43 989	84,2	19,0	32,0	38,4

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschließlich Zu- und Abgänge.-2) Ganz oder teilweise geöffnet. 3) Anteil am insgesamt.  
4) Rechnerischer Wert (Übernachtungen / mögliche Bettentage) X 100.-5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen / angebotene Bettentage) X 100.

Deutschland

**6 Zusammenfassende Übersichten**  
**6.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen im Oktober 1992**  
**nach Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb / außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Oktober 1992				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Baden - Württemberg</b> .....	26 954	2,0	115 202	2,7	4,3
Bundesrepublik Deutschland .....	21 570	4,3	102 523	3,9	4,8
Anderer Wohnsitz .....	5 384	-6,2	12 679	-5,9	2,4
<b>Bayern</b> .....	45 433	-17,0	195 268	-23,3	4,3
Bundesrepublik Deutschland .....	38 559	-16,7	177 969	-22,7	4,6
Anderer Wohnsitz .....	6 874	-18,3	17 299	-28,6	2,5
<b>Berlin</b> .....	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland .....	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.
<b>Brandenburg</b> .....	3 626	28,3	10 613	14,2	2,9
Bundesrepublik Deutschland .....	3 468	34,6	10 045	30,3	2,9
Anderer Wohnsitz .....	158	-37,1	568	-64,1	3,6
<b>Bremen</b> .....	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland .....	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.
<b>Hamburg</b> .....	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland .....	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.
<b>Hessen</b> .....	11 425	-21,5	44 902	-14,4	3,9
Bundesrepublik Deutschland .....	10 244	-21,5	40 380	-15,4	3,9
Anderer Wohnsitz .....	1 181	-21,5	4 522	-3,6	3,8
<b>Mecklenburg - Vorpommern</b> .....	10 211	**	25 289	**	2,5
Bundesrepublik Deutschland .....	10 097	**	25 037	**	2,5
Anderer Wohnsitz .....	114	**	252	**	2,2
<b>Niedersachsen</b> .....	33 076	0,3	154 736	-5,0	4,7
Bundesrepublik Deutschland .....	30 083	0,7	142 577	-5,1	4,7
Anderer Wohnsitz .....	2 993	-3,2	12 159	-3,0	4,1
<b>Nordrhein - Westfalen</b> .....	14 754	-9,8	46 809	-3,7	3,2
Bundesrepublik Deutschland .....	11 593	-8,1	38 162	2,7	3,3
Anderer Wohnsitz .....	3 161	-15,7	8 647	-24,5	2,7
<b>Rheinland Pfalz</b> .....	29 879	-26,0	108 271	-36,0	3,6
Bundesrepublik Deutschland .....	22 228	-25,4	81 402	-37,8	3,7
Anderer Wohnsitz .....	7 651	-27,6	26 869	-30,0	3,5
<b>Saarland</b> .....	655	x	2 453	x	3,7
Bundesrepublik Deutschland .....	517	x	1 976	x	3,8
Anderer Wohnsitz .....	138	x	477	x	3,5
<b>Sachsen</b> .....	...	...	...	...	...
Bundesrepublik Deutschland .....	...	...	...	...	...
Anderer Wohnsitz .....	...	...	...	...	...
<b>Sachsen - Anhalt</b> .....	2 100	76,0	6 113	39,3	2,9
Bundesrepublik Deutschland .....	1 922	72,1	5 619	59,4	2,9
Anderer Wohnsitz .....	178	**	494	-42,9	2,8
<b>Schleswig - Holstein</b> .....	10 140	-9,4	55 534	1,5	5,5
Bundesrepublik Deutschland .....	9 151	-6,2	53 114	4,5	5,8
Anderer Wohnsitz .....	989	-31,0	2 420	-37,5	2,4
<b>Thüringen</b> .....	4 524	27,9	26 222	31,3	5,8
Bundesrepublik Deutschland .....	4 294	30,6	25 211	35,0	5,9
Anderer Wohnsitz .....	230	-8,0	1 011	-22,2	4,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen / Ankünfte.

Deutschland

6 Zusammenfassende Übersichten  
6.4 Campingplätze und Stellplatzkapazität im Oktober 1992  
nach Ländern

Land	Oktober 1992				
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping	
	insgesamt 1)	dar. mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		zusammen	dar. geöffnet 2)		
Anzahl					%
Baden - Württemberg .....	209	207	141	14 811	- 1,1
Bayern .....	376	321	235	25 210	2,3
Berlin .....	.	.	.	.	.
Brandenburg .....	155	155	63	14 952	24,0
Bremen .....	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.
Hessen .....	157	157	116	9 555	- 6,4
Mecklenburg - Vorpommern .....	152	143	70	13 804	28,9
Niedersachsen .....	385	281	195	19 187	- 1,4
Nordrhein - Westfalen .....	387	197	133	9 378	- 6,3
Rheinland - Pfalz .....	248	243	183	13 644	4,7
Saarland .....	30	30	27	1 858	**
Sachsen .....	...	...	...	...	...
Sachsen - Anhalt .....	61	55	31	2 715	60,2
Schleswig - Holstein .....	288	253	233	16 653	54,3
Thüringen .....	40	38	31	2 795	- 1,9

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschließlich Zu- und Abgänge.-2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

Deutschland

6 Zusammenfassende Übersichten  
6.5 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungstätigkeiten für zurückliegende Zeiträume  
nach Ländern  
1 000

Land	Ankünfte		Übernachtungen		Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
Zeitraum					Zeitraum				
<b>Baden - Württemberg</b>					<b>Bremen</b>				
1991 3. Quartal	3 538	0,2	13 392	3,7	1991 3. Quartal	153	2,0	300	7,0
4. Quartal	2 571	1,3	8 629	2,4	4. Quartal	129	5,9	254	9,2
1992 Januar	600	0,7	2 200	1,1	1992 Januar	35	9,6	67	4,6
Februar	719	9,3	2 444	3,3	Februar	35	16,0	73	13,7
März	807	-2,3	2 757	-3,9	März	40	9,1	83	10,4
April	933	0,3	3 214	4,1	April	44	-2,3	84	-3,7
Mai	1 167	5,9	3 874	1,3	Mai	53	7,2	106	5,7
Juni	1 134	0,0	3 968	1,0	Juni	50	-1,4	95	-2,9
Juli	1 115	-2,1	4 330	-2,0	Juli	45	-8,3	82	-10,2
August	1 148	-1,2	4 533	-2,5	August	49	-7,0	93	-9,5
September	1 262	2,1	4 383	0,7	September	53	2,4	100	-6,6
Oktober	1 152	-1,4	3 823	-2,2	Oktober	55	2,3	107	1,2
November					November				
Dezember					Dezember				
<b>Bayern</b>					<b>Hamburg</b>				
1991 3. Quartal	6 495	-2,9	27 638	3,2	1991 3. Quartal	600	-1,1	1 145	-0,3
4. Quartal	4 510	1,2	15 601	5,9	4. Quartal	559	5,5	1 021	2,3
1992 Januar	1 054	0,5	4 157	3,5	1992 Januar	138	8,1	257	5,1
Februar	1 345	10,7	5 082	8,8	Februar	155	12,4	288	10,4
März	1 351	-6,7	5 091	-7,3	März	181	10,8	335	4,9
April	1 520	3,6	5 465	6,9	April	179	0,3	328	-2,6
Mai	1 930	-0,2	6 778	-4,0	Mai	208	8,1	383	4,4
Juni	1 961	0,0	7 712	1,9	Juni	186	-6,2	347	-8,2
Juli	2 127	-1,2	9 335	2,0	Juli	191	-1,5	357	-1,4
August	2 031	-4,3	9 436	-2,5	August	198	-2,7	370	-5,2
September	2 160	-2,7	8 661	-1,7	September	204	1,0	391	-0,3
Oktober	1 957	-3,5	7 051	-3,2	Oktober	207	-2,6	393	-1,4
November					November				
Dezember					Dezember				
<b>Berlin</b>					<b>Hessen</b>				
1991 3. Quartal	912	x	2 308	x	1991 3. Quartal	2 352	-5,2	8 624	0,9
4. Quartal	792	x	1 970	x	4. Quartal	1 990	0,3	6 438	1,8
1992 Januar	186	x	463	x	1992 Januar	526	-1,9	1 783	0,4
Februar	199	x	492	x	Februar	575	4,3	1 884	3,3
März	264	x	659	x	März	642	0,5	2 078	-1,5
April	269	x	690	x	April	643	-7,0	2 199	0,6
Mai	321	x	832	x	Mai	810	1,2	2 647	3,0
Juni	292	-4,0	740	5,0	Juni	767	-7,1	2 578	-5,9
Juli	272	-8,4	661	-11,2	Juli	724	-0,5	2 769	-1,8
August	279	-6,1	679	-8,7	August	784	2,0	2 884	-2,0
September	305	-4,2	752	-8,2	September	884	3,2	2 868	0,3
Oktober	317	-2,6	762	-8,4	Oktober	832	-2,0	2 642	-3,6
November					November				
Dezember					Dezember				
<b>Brandenburg</b>					<b>Mecklenburg - Vorpommern</b>				
1991 3. Quartal	337	x	1 204	x	1991 3. Quartal	475	x	1 721	x
4. Quartal	240	x	704	x	4. Quartal	262	x	748	x
1992 Januar	51	x	169	x	1992 Januar	60	x	164	x
Februar	58	x	194	x	Februar	69	x	186	x
März	79	x	240	x	März	93	x	247	x
April	93	x	281	x	April	139	x	406	x
Mai	136	x	395	x	Mai	210	x	632	x
Juni	148	26,0	413	15,1	Juni	241	74,0	825	82,1
Juli	116	4,3	441	0,9	Juli	283	47,2	1 199	50,1
August	124	6,1	416	-4,9	August	291	57,5	1 171	48,0
September	129	17,5	373	13,2	September	220	45,8	745	56,1
Oktober	111	1,5	328	5,0	Oktober	177	37,9	536	48,1
November					November				
Dezember					Dezember				



Deutschland

6 Zusammenfassende Übersichten  
6.5 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungstätten für zurückliegende Zeiträume  
nach Ländern  
1 000

Land	Ankünfte		Übernachtungen		Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
<b>Niedersachsen</b>					<b>Sachsen</b>				
1991 3. Quartal	2 736	2,9	12 045	6,2	1991 3. Quartal	520	x	1 725	x
4. Quartal	1 879	1,2	6 209	4,0	4. Quartal	451	x	1 423	x
1992 Januar	438	0,9	1 377	2,9	1992 Januar	119	x	393	x
Februar	514	6,5	1 578	6,0	Februar	146	x	507	x
März	616	-3,5	1 978	-9,9	März	162	x	504	x
April	729	0,8	2 761	11,4	April	189	x	564	x
Mai	896	-0,2	3 280	-0,8	Mai	239	**	682	**
Juni	897	1,2	3 463	3,2	Juni	226	15,2	674	28,2
Juli	893	1,1	4 033	-1,3	Juli				
August	935	0,7	4 198	-1,7	August				
September	935	1,3	3 703	0,4	September				
Oktober	869	-1,0	3 148	-0,9	Oktober				
November					November				
Dezember					Dezember				
<b>Nordrhein - Westfalen</b>					<b>Sachsen - Anhalt</b>				
1991 3. Quartal	3 057	3,8	10 084	3,4	1991 3. Quartal	205	x	618	x
4. Quartal	2 916	1,0	8 417	0,8	4. Quartal	189	x	606	x
1992 Januar	788	4,2	2 371	3,0	1992 Januar	47	x	163	x
Februar	884	6,6	2 546	3,9	Februar	57	x	188	x
März	976	6,5	2 829	3,1	März	71	x	222	x
April	920	-5,6	2 895	0,2	April	84	x	252	x
Mai	1 157	4,2	3 401	3,4	Mai	103	x	300	x
Juni	1 057	-5,2	3 213	-5,2	Juni	98	24,9	282	50,1
Juli	949	-0,2	3 286	0,7	Juli	89	29,2	287	52,0
August	909	-1,6	3 277	-0,3	August	85	32,7	281	36,7
September	1 221	2,0	3 665	3,8	September	96	33,0	278	24,3
Oktober	1 239	3,9	3 664	4,5	Oktober	103	32,4	284	22,1
November					November				
Dezember					Dezember				
Jahr					Jahr				
<b>Rheinland - Pfalz</b>					<b>Schleswig - Holstein</b>				
1991 3. Quartal	1 827	9,1	6 608	14,1	1991 3. Quartal	1 515	4,0	9 341	4,9
4. Quartal	1 311	-1,8	4 219	2,2	4. Quartal	771	7,5	3 100	9,7
1992 Januar	241	1,1	897	7,2	1992 Januar	123	7,5	497	6,1
Februar	287	19,3	913	7,9	Februar	159	15,4	579	11,6
März	336	-1,1	1 114	-2,8	März	215	-19,9	857	-24,2
April	423	0,7	1 439	5,2	April	352	14,0	1 738	26,3
Mai	553	-0,2	1 736	-1,9	Mai	455	-3,1	2 273	-0,3
Juni	526	2,1	1 706	-2,4	Juni	491	9,5	2 784	15,4
Juli	589	8,3	2 039	-4,8	Juli	553	-0,3	3 745	6,1
August	546	-9,4	2 101	-7,2	August	534	-0,1	3 648	2,4
September	667	-2,0	2 081	-5,5	September	442	2,3	2 538	7,6
Oktober	668	-5,1	2 105	-2,7	Oktober	378	2,8	1 820	6,7
November					November				
Dezember					Dezember				
<b>Saarland</b>					<b>Thüringen</b>				
1991 3. Quartal	146	10,4	502	21,2	1991 3. Quartal	411	x	1 290	x
4. Quartal	129	3,8	433	17,6	4. Quartal	348	x	1 010	x
1992 Januar	32	0,4	123	18,5	1992 Januar	82	x	264	x
Februar	36	7,8	128	12,1	Februar	107	x	343	x
März	45	4,1	147	2,9	März	111	x	334	x
April	43	-2,9	149	-0,7	April	129	x	386	x
Mai	53	2,4	173	7,3	Mai	180	x	503	x
Juni	52	9,7	169	10,3	Juni	189	30,2	528	33,6
Juli	49	9,4	178	6,7	Juli	164	22,9	550	24,6
August	42	-18,9	166	-0,1	August	154	16,1	506	15,8
September	55	-0,6	176	4,3	September	184	27,1	505	22,4
Oktober	57	10,1	180	9,6	Oktober	193	23,6	518	22,9
November					November				
Dezember					Dezember				

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	337 115 40 982	5,2 13,4-	1 729 544 90 357	7,7 9,0-	5,1 2,2	2 545 521 328 832	4,2 9,1-	16 278 290 630 857	7,3 7,0-	6,4 1,9
ZUSAMMEN	378 097	2,8	1 819 901	6,7	4,8	2 874 353	2,4	16 909 147	6,7	5,9
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	159 283 47 401	1,1 13,2-	298 659 94 346	2,0 10,9-	1,9 2,0	873 836 320 234	2,3 8,1-	1 645 397 596 268	1,0 9,7-	1,9 1,9
ZUSAMMEN	206 684	2,6-	393 005	1,4-	1,9	1 194 070	0,7-	2 241 665	2,1-	1,9
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	808 325 60 291	0,4 16,9-	2 994 166 153 355	0,1 16,6-	3,7 2,5	4 890 554 496 699	1,9 17,0-	20 834 176 1 182 230	1,8 17,0-	4,3 2,4
ZUSAMMEN	868 606	1,0-	3 147 521	0,8-	3,6	5 387 253	0,2-	22 016 406	0,6	4,1
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 889 9 527	4,7 7,7-	84 934 22 096	4,2 9,0-	1,9 2,3	235 530 69 658	0,1- 2,9-	443 075 139 512	2,5- 7,2-	1,9 2,0
ZUSAMMEN	55 416	2,3	107 030	1,2	1,9	305 188	0,8-	582 587	3,6-	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 044 193 194 574	5,2 2,3-	3 182 281 481 398	5,7 2,8-	3,0 2,5	5 382 393 1 144 436	1,9 5,1-	17 667 021 2 817 394	2,1 4,9-	3,3 2,5
ZUSAMMEN	1 238 767	3,9	3 663 679	4,5	3,0	6 526 829	0,6	20 484 415	1,1	3,1
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	637 950 193 662	0,2- 7,2-	2 237 291 404 427	2,5- 9,3-	3,5 2,1	3 489 560 1 310 960	0,6 3,4-	13 703 275 2 684 766	1,2- 4,5-	3,9 2,0
ZUSAMMEN	831 612	2,0-	2 641 718	3,6-	3,2	4 800 520	0,5-	16 388 041	1,7-	3,4
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	549 902 117 798	3,4- 12,4-	1 741 644 362 990	1,0- 10,1-	3,2 3,1	2 697 984 850 963	0,1 5,9-	9 025 162 2 742 509	1,8- 11,4-	3,3 3,2
ZUSAMMEN	667 700	5,1-	2 104 634	2,7-	3,2	3 548 947	1,4-	11 767 671	4,2-	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	975 872 176 482	0,3- 6,7-	3 426 067 397 125	2,0- 4,6-	3,5 2,3	5 574 797 1 398 771	1,2 2,2-	21 850 063 3 079 205	0,4- 2,2-	3,9 2,2
ZUSAMMEN	1 152 354	1,4-	3 823 192	2,2-	3,3	6 973 568	0,5	24 929 268	0,6-	3,6
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 633 300 323 375	1,9- 10,8-	6 378 139 673 350	2,5- 10,1-	3,9 2,1	9 690 399 2 474 301	1,2- 5,2-	43 807 145 5 167 867	0,6- 5,6-	4,5 2,1
ZUSAMMEN	1 956 675	3,5-	7 051 489	3,2-	3,6	12 164 700	2,0-	48 975 012	1,2-	4,0
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	51 581 5 888	10,4 7,4	165 382 14 845	8,6 22,2	3,2 2,5	273 184 36 051	2,3 0,1	952 901 91 634	5,8 13,5	3,5 2,5
ZUSAMMEN	57 469	10,1	180 227	9,6	3,1	309 235	2,1	1 044 535	6,4	3,4
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	185 804 55 476	1,0- 6,6-	433 663 139 823	10,0- 9,7-	2,3 2,5	985 028 360 118	6,4- 4,7-	2 406 096 900 767	10,6- 5,4-	2,4 2,5
ZUSAMMEN	241 280	2,3-	573 486	9,9-	2,4	1 345 146	5,9-	3 306 863	9,2-	2,5
FRUEHERES BUNDESGBEIT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 429 214 1 225 446	0,3 8,8-	22 671 770 2 834 112	0,2- 8,3-	3,5 2,3	36 638 786 8 791 023	0,6 5,5-	148 612 601 20 033 009	0,6 6,6-	4,1 2,3
INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>											
NORDSEE	86 039	6,3	724 638	8,2	8,4	643 036	6,0	6 421 587	9,1	10,0	
OSTSEE	163 372	1,3-	709 155	4,5	4,3	1 261 465	0,6	7 407 065	5,2	5,9	
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	17 250	2,5-	81 625	2,2	4,7	144 054	2,5-	776 135	2,0	5,4	
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	111 436	7,7	304 483	9,8	2,7	825 798	3,5	2 304 360	6,7	2,8	
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	378 097	2,8	1 819 901	6,7	4,8	2 874 353	2,4	16 909 147	6,7	5,9	
<b>HAMBURG</b>											
	206 684	2,6-	393 005	1,4-	1,9	1 194 070	0,7-	2 241 665	2,1-	1,9	
<b>NIEDERSACHSEN</b>											
OSTFRIESISCHE INSELN	69 713	0,2	543 731	1,2	7,8	498 375	5,3	4 601 022	2,1	9,2	
OSTFRIESISCHE KUESTE	62 115	4,9-	283 951	0,8-	4,6	447 182	2,4	2 422 859	2,4	5,4	
EMS-HUEMMLING	24 719	12,1-	87 224	2,1-	3,5	175 196	5,9-	660 266	5,3	3,8	
EMSLAND-GRAFSCHAFT											
BENTHEIM	20 320	6,8	59 373	4,0	2,9	121 273	6,0	367 752	8,0	3,0	
OLDENBURGER LAND	45 579	9,9	110 559	2,9	2,4	268 970	4,1	715 337	3,9	2,7	
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	43 103	4,1-	142 907	1,7-	3,3	247 658	6,2-	928 501	0,9-	3,7	
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	44 664	3,6-	170 069	4,8-	3,8	329 939	8,4	1 467 368	3,4	4,4	
BREMER UMLAND	34 509	1,2-	70 823	3,2	2,1	206 157	4,5-	427 260	2,9-	2,1	
STEINHÜDER MEER	7 676	10,2-	19 413	6,1-	2,5	55 386	0,8-	139 689	3,4	2,5	
WESEBERGLAND-SOLLING	54 593	3,9	270 752	1,0-	5,0	338 366	4,0	1 743 426	1,9	5,2	
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	90 078	5,3-	294 138	1,1-	3,3	587 686	0,9	1 924 302	1,2	3,3	
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	43 295	0,4-	118 506	0,0	2,7	267 484	1,3-	773 553	0,1	2,9	
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	123 437	4,0	237 740	0,0	1,9	684 838	3,5-	1 306 737	4,1-	1,9	
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	32 994	7,0-	100 391	1,8-	3,0	197 671	3,0-	614 139	2,8-	3,1	
HARZ	127 290	1,5-	537 804	3,1-	4,2	679 339	3,0-	3 279 047	3,3-	4,8	
SUEDNIEDERSACHSEN	32 139	1,5	55 199	2,4	1,7	204 371	5,3-	340 829	1,8-	1,7	
ELBUFER-DRAEHN	12 382	6,5-	44 941	4,6-	3,6	77 362	3,6-	304 319	0,4	3,9	
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	868 606	1,0-	3 147 521	0,9-	3,6	5 387 253	0,2-	22 016 406	0,6	4,1	
<b>BREMEN</b>											
	55 416	2,3	107 030	1,2	1,9	305 188	0,8-	582 587	3,6-	1,9	
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>											
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	379 587	4,3	839 031	12,3	2,2	1 995 461	0,5	4 107 238	3,8	2,1	
BERGISCHES LAND	108 213	8,9	273 271	6,8	2,5	553 532	5,2	1 451 655	4,7	2,6	
SIEBENBERGIRGE	108 361	9,7	251 094	6,3	2,3	534 126	1,1	1 309 627	1,7	2,6	
EIFEL	89 075	7,9	267 168	2,8	3,0	483 431	2,5	1 523 735	0,5	3,2	
SAUERLAND	161 797	1,5	625 879	2,6	3,9	858 845	1,2-	3 768 068	1,2	4,4	
SIEGERLAND	15 554	1,2	38 012	4,5-	2,4	82 968	2,9-	228 728	4,6-	2,8	
WITTGENSTEINER LAND	8 549	4,0-	69 239	6,2-	8,1	45 446	3,8-	432 138	2,8-	9,5	
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	100 534	3,9	213 786	2,8	2,1	508 386	1,4-	1 118 490	2,0-	2,2	
MUENSTERLAND	93 281	1,1	233 124	2,5	2,5	521 953	0,8	1 304 079	3,1	2,5	
TEUTOBURGER WALD	173 816	0,5-	853 075	0,4	4,9	942 681	0,1	5 241 197	1,2-	5,6	
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 238 767	3,9	3 663 679	4,5	3,0	6 526 829	0,6	20 484 415	1,1	3,1	
<b>HESSEN</b>											
WESER-DIEMEL-FULDA	53 388	3,0-	122 461	4,9	2,3	368 726	11,4	835 824	13,1	2,3	
WALDECKER LAND	67 355	1,1	391 094	0,3-	5,8	357 920	3,7-	2 491 217	0,1-	7,0	
WERRA-MEISSNER-LAND	21 634	1,4-	101 307	3,6-	4,7	130 565	4,9-	676 633	0,7-	5,2	
KURHESSENSCHES BERGLAND	19 995	7,7-	88 576	6,1-	4,4	118 789	3,7-	593 835	1,1	5,0	
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	35 573	11,5-	119 093	3,3-	3,3	223 304	10,3-	774 023	2,3-	3,5	
MARBURG-BIEDENKOPF	16 596	2,8	59 850	4,6-	3,6	93 977	3,7-	386 147	2,9-	4,1	
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	21 219	7,6-	55 711	8,8-	2,6	122 386	3,3-	339 492	3,4-	2,8	
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	15 808	0,3	44 822	5,4	2,8	90 344	1,4-	298 186	2,5-	3,3	
VOGELSBERG UND WETTERAU	48 467	4,4	219 452	1,7-	4,5	290 332	2,2	1 366 083	1,9-	4,7	
RHODEN	41 913	0,8-	135 115	1,6	3,2	254 577	3,6-	902 051	1,3-	3,5	
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	29 872	0,8	188 707	7,6-	6,3	175 239	0,5-	1 295 746	4,8-	7,4	
MAIN UND TAUNUS	273 624	4,8-	588 044	8,3-	2,1	1 518 660	2,5-	3 233 938	6,4-	2,1	
RHEINGAU-TAUNUS	82 608	4,5-	242 370	5,8-	2,9	477 797	0,0	1 422 532	0,9-	3,0	
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	103 560	8,2	285 116	0,6	2,8	577 904	7,3	1 772 274	0,2	3,1	
HESSEN ZUSAMMEN	831 612	2,0-	2 641 718	3,6-	3,2	4 800 520	0,5-	16 388 041	1,7-	3,4	
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>											
RHEINTAL	99 520	3,2-	250 488	1,2-	2,5	544 412	1,6-	1 427 809	2,2-	2,6	
RHEINHESSEN	57 591	0,8-	113 756	2,0	2,0	302 319	4,6-	579 252	5,3-	1,9	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
EIFEL/AHR	122 706	1,7-	459 382	1,0-	3,7	626 847	2,8	2 617 575	3,4-	4,2
MOSEL/SAAR	135 679	9,2-	459 712	4,7-	3,4	722 381	4,9-	2 445 461	6,6-	3,4
HUNS RUECK/NAHE/GLAN	59 137	13,3-	263 491	4,2-	4,5	316 165	4,5-	1 601 411	1,8-	5,1
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	62 389	5,6-	194 941	7,6-	3,1	332 154	0,2-	1 168 466	7,6-	3,5
PFALZ	130 684	2,8-	362 864	0,7-	2,8	704 669	1,2	1 927 697	3,5-	2,7
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	667 700	5,1-	2 104 634	2,7-	3,2	3 548 947	1,4-	11 767 671	4,2-	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	167 030	4,0-	637 908	2,9-	3,8	983 778	0,4-	4 209 016	1,5-	4,3
MITTLERER SCHWARZWALD	135 893	4,0-	525 076	5,3-	3,9	854 678	1,1-	3 683 573	0,8-	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	196 319	3,1-	820 512	4,8-	4,2	1 242 603	0,4-	5 526 435	2,5-	4,4
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	499 242	3,7-	1 983 496	4,3-	4,0	3 081 059	0,6-	13 419 024	1,7-	4,4
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	133 736	4,7	284 567	3,6	2,1	808 655	4,8	1 681 203	4,2	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	26 381	4,6	120 704	9,0	4,6	163 081	6,3	737 685	6,0	4,5
TAUBERTAL	23 909	5,0-	116 141	0,2-	4,9	151 119	1,9	697 571	2,4-	4,6
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHER WALD	56 062	9,5	140 493	1,3	2,5	316 321	6,7	851 053	1,8	2,7
SCHWABISCHE ALB - OST	68 003	3,3	150 166	2,8	2,2	383 888	1,3	867 547	2,2	2,3
SCHWABISCHE ALB - WEST	75 202	2,4-	205 060	3,3-	2,7	424 217	0,4	1 232 246	1,0	2,9
MITTLERER NECKAR	152 772	1,5-	317 201	1,0	2,1	790 563	0,7-	1 638 012	0,8-	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	536 065	1,7	1 334 332	1,6	2,5	3 037 944	2,4	7 705 317	1,6	2,5
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	41 489	1,0-	232 391	3,2-	5,6	251 277	4,0-	1 481 188	0,3	5,9
BODENSEE	68 398	5,0-	242 209	4,0-	3,5	553 613	0,3-	2 120 482	1,3-	3,8
HEGAU	7 160	19,4-	30 784	7,6-	4,3	48 675	11,2-	203 257	6,7-	4,1
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	117 047	4,7-	505 364	3,9-	4,3	854 565	2,1-	3 804 927	1,0-	4,5
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 152 354	1,4-	3 823 192	2,2-	3,3	6 973 568	0,5	24 929 268	0,6-	3,6
BAYERN										
RHOEN	40 489	6,0-	282 144	1,6-	7,0	247 924	7,3-	1 851 847	2,1-	7,5
FRANKENWALD	17 374	10,9-	77 113	0,8	4,4	104 661	11,9-	513 718	2,3-	4,9
SPESSART	24 819	4,5-	71 864	1,5	2,9	146 573	1,6	467 562	2,3	3,2
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	45 090	6,5-	78 737	0,1	1,7	249 926	5,1-	409 108	3,2-	1,6
STEIGERWALD	12 976	8,0	19 710	17,0	1,5	95 010	7,5-	134 117	1,9	1,4
FRAENKISCHE SCHWEIZ	15 841	4,8-	56 791	5,5-	3,6	98 293	2,1-	423 380	2,9-	4,3
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	24 717	9,3-	91 977	14,6-	3,7	151 871	9,3-	677 342	8,9-	4,5
MUERNBERG MIT UMGEBUNG	116 502	2,1	227 679	3,2	2,0	656 256	2,6-	1 267 595	0,7	1,9
OBERPFALZER WALD	19 149	7,2	71 586	1,9-	3,7	126 996	9,3	601 760	0,2-	4,7
OBERES ALTMUEHLTAL	13 785	2,6	31 165	6,8-	2,3	102 029	4,0	229 148	4,0	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	25 673	7,6	48 614	2,9	1,9	177 354	7,8	361 358	6,7	2,0
BAYERISCHER WALD	108 370	4,6-	665 036	2,2-	6,1	702 382	0,9-	5 231 504	0,7	7,4
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	32 468	6,0-	66 135	4,8-	2,0	185 683	4,2-	359 842	5,2-	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	347 460	9,2-	720 573	9,7-	2,1	2 019 207	3,5-	4 170 371	3,6-	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	21 147	2,4	79 876	1,9	3,8	125 077	0,8-	512 674	0,5	4,1
BODENSEE-GEBIET	13 357	21,4-	39 757	13,8-	3,0	122 817	12,9-	437 224	8,6-	3,6
WESTALLGAEU	7 734	4,6-	70 919	0,0	9,2	51 966	6,5-	530 866	5,7-	10,2
ALLGAEUER ALPENVORLAND	13 346	7,8-	45 185	17,4-	3,4	87 558	6,6-	367 881	4,1-	4,2
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	13 307	12,9-	83 107	13,7-	6,2	88 199	5,5-	574 322	6,4-	6,5
INN-, MANGFALLGEBIET	26 856	7,9-	114 868	2,3-	4,3	165 880	5,9-	721 471	2,5-	4,3
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	18 358	5,3	117 213	10,5	6,4	138 523	1,7	937 075	5,8	6,8
SALZACH-HUEGELLAND	8 864	6,1-	35 606	10,6	4,0	68 973	6,6	317 171	1,2	4,6
OBERRALLGAEU	64 339	3,1-	487 857	1,2	7,6	437 365	1,1-	3 642 006	0,4	8,3
OSTALLGAEU	34 477	7,8-	196 981	2,1-	5,7	251 420	1,9	1 570 689	4,7	6,2
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	48 667	9,2-	234 081	5,4-	4,8	352 224	3,2-	1 879 318	0,2-	5,3
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	8 730	11,3-	42 332	5,7-	4,8	56 871	3,6-	319 696	5,5	5,6
ISARWINKEL	11 727	12,1-	100 200	19,7-	8,5	74 312	4,3	646 096	1,7	8,7
TEGERNSEE-GEBIET	19 727	25,3-	158 291	17,6-	8,0	149 484	9,2-	1 264 485	5,7-	8,5
SCHLIERSEE-GEBIET	13 547	18,3-	72 925	1,4-	5,4	91 011	2,0-	574 714	0,8	6,3
OBER-INNTAL	8 406	3,5	30 779	7,4	3,7	55 803	0,5-	269 960	9,0	4,8
CHIEMGAUER ALPEN	33 719	2,8-	222 757	5,0-	6,6	253 871	2,2-	2 091 489	3,3-	8,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	40 401	4,9-	312 389	4,8-	7,7	307 770	2,3-	2 472 339	2,0-	8,0
UEBRIGES BAYERN	705 253	1,5	2 097 232	0,6-	3,0	4 221 411	0,6-	13 146 884	1,5-	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	1 956 675	3,5-	7 051 489	3,2-	3,6	12 164 700	2,0-	48 975 012	1,2-	4,0
SAARLAND										
NORDSAARLAND	15 045	14,6	59 036	8,5	3,9	85 602	6,6	367 923	9,5	4,3
BLIESGAU	1 052	0,6	18 329	19,3	17,4	6 464	2,1	108 347	0,7-	16,8
UEBRIGES SAARLAND	41 372	8,8	102 862	8,6	2,5	217 169	0,4	568 265	6,0	2,6
SAARLAND ZUSAMMEN	57 469	10,1	180 227	9,6	3,1	309 235	2,1	1 044 535	6,4	3,4

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN--WEST	241 280	2,3-	573 486	9,9-	2,4	1 345 146	5,9-	3 306 863	9,2-	2,5
FRUEHERES BUNDESGBEIT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 099	0,3	799 581	2,0-	3,2	1 288 318	0,0	4 682 458	3,0-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	32 307	21,5-	73 080	20,4-	2,3	250 979	6,2-	594 966	7,8-	2,4	
ZUSAMMEN	283 406	2,8-	872 661	3,9-	3,1	1 539 297	1,0-	5 277 424	3,5-	3,4	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 807	6,1-	80 180	9,3-	2,7	178 913	6,3-	552 864	6,9-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	4 250	11,3-	7 533	19,7-	1,8	37 846	8,1-	66 029	10,6-	1,7	
ZUSAMMEN	34 057	6,8-	87 713	10,3-	2,6	216 759	6,6-	618 893	7,3-	2,9	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 972	3,0-	389 700	5,6-	9,7	260 035	3,0-	2 908 257	5,0-	11,2	
ANDERER WOHNSTZ	1 592	20,6	5 807	15,5	3,6	10 558	9,2	39 039	2,1-	3,7	
ZUSAMMEN	41 564	2,3-	395 507	5,3-	9,5	270 593	2,6-	2 947 296	5,0-	10,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 572	0,8-	343 641	9,1-	6,8	316 186	2,1-	2 514 890	7,3-	8,0	
ANDERER WOHNSTZ	4 928	25,9-	12 580	20,0-	2,6	35 534	23,3-	90 068	19,4-	2,5	
ZUSAMMEN	55 500	3,7-	356 221	9,6-	6,4	351 720	4,8-	2 604 958	7,7-	7,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	371 450	0,8-	1 613 102	4,8-	4,3	2 043 452	1,3-	10 658 469	4,8-	5,2	
ANDERER WOHNSTZ	43 077	20,1-	99 000	18,8-	2,3	334 917	8,2-	790 102	9,3-	2,4	
ZUSAMMEN	414 527	3,2-	1 712 102	5,8-	4,1	2 378 369	2,3-	11 448 571	5,1-	4,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 751	5,7	170 729	1,9-	5,6	164 449	7,7	1 076 208	1,6-	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	775	2,5-	3 736	2,4	4,8	4 797	4,9	24 180	3,9	5,0	
ZUSAMMEN	31 526	5,5	174 465	1,8-	5,5	169 246	7,6	1 100 388	1,5-	6,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 013	20,2	13 094	2,6	4,3	13 900	13,3	60 363	7,8	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	637	37,7-	2 659	51,0-	4,2	4 752	29,8-	31 200	20,4-	6,6	
ZUSAMMEN	3 650	3,4	15 753	13,4-	4,3	18 652	2,0-	91 563	3,8-	4,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 616	1,7	263 641	1,5-	14,2	115 892	3,8	1 738 270	0,9	15,0	
ANDERER WOHNSTZ	865	11,3	7 823	6,3-	9,0	5 780	2,3	66 125	0,8	11,4	
ZUSAMMEN	19 481	2,1	271 464	1,7-	13,9	121 672	3,7	1 804 395	0,9	14,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 883	2,3	40 551	4,8	2,6	115 830	9,2	313 861	7,7	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 043	25,3-	3 061	4,0-	1,5	22 081	6,1	30 880	3,8	1,4	
ZUSAMMEN	17 926	1,8-	43 612	4,1	2,4	137 911	8,7	344 741	7,3	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 263	4,4	488 015	1,1-	7,1	410 071	7,1	3 188 702	0,8	7,8	
ANDERER WOHNSTZ	4 320	19,0-	17 279	16,2-	4,0	37 410	1,0-	152 385	3,4-	4,1	
ZUSAMMEN	72 583	2,6	505 294	1,7-	7,0	447 481	6,4	3 341 087	0,6	7,5	

1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	78 669 331	13,7- 21,2-	2 279 4 775	0,6 0,4-	29,0 14,4	486 994 2 216	0,7 39,2-	13 593 34 395	1,9 11,2-	27,9 15,5
ZUSAMMEN	79 000	13,7-	2 284 407	0,6	28,9	489 210	0,4	13 627 935	1,8	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	518 382 47 728	2,4- 20,0-	4 380 749 121 054	1,7- 17,9-	8,5 2,5	2 940 517 374 543	0,2 7,8-	27 440 711 976 882	0,9- 8,5-	9,3 2,6
ZUSAMMEN	566 110	4,2-	4 501 803	2,2-	8,0	3 315 060	0,8-	28 417 593	1,2-	8,6
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	108 430 18 923	5,0- 17,5-	389 839 49 202	5,8- 21,3-	3,6 2,6	560 078 165 989	4,0- 7,1-	2 287 294 491 067	4,5- 8,2-	4,1 3,0
ZUSAMMEN	127 353	7,1-	439 041	7,9-	3,4	726 067	4,7-	2 778 361	5,2-	3,8
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	15 001 2 253	4,9- 15,2-	60 259 5 971	10,7- 10,2-	4,0 2,7	103 882 23 048	0,4 3,7-	493 210 66 466	3,4- 3,8-	4,7 2,9
ZUSAMMEN	17 254	6,4-	66 230	10,7-	3,8	126 930	0,3-	559 676	3,4-	4,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 451 1 793	7,2- 25,5-	158 599 6 685	8,2- 23,0-	6,8 3,7	153 231 15 151	3,6- 12,9-	1 198 447 63 997	3,8- 11,2-	7,8 4,2
ZUSAMMEN	25 244	8,8-	165 284	8,9-	6,5	168 382	4,5-	1 262 444	4,2-	7,5
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 849 2 114	15,2- 16,7-	195 816 6 372	12,6- 22,1-	7,3 3,0	222 540 19 400	6,1- 14,8-	1 863 814 70 135	5,0- 15,1-	8,4 3,6
ZUSAMMEN	28 963	15,3-	202 188	13,0-	7,0	241 940	6,9-	1 933 949	5,4-	8,0
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	173 731 25 083	7,0- 17,9-	804 513 68 230	8,4- 20,7-	4,6 2,7	1 039 731 223 588	4,0- 7,9-	5 842 765 691 665	4,4- 8,8-	5,6 3,1
ZUSAMMEN	198 814	8,5-	872 743	9,5-	4,4	1 263 319	4,7-	6 534 430	4,9-	5,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	27 860 670	6,0 10,8-	172 529 4 737	3,2 11,3-	6,2 7,1	158 674 4 306	6,6 14,5-	1 103 279 35 034	2,9 20,0-	7,0 8,1
ZUSAMMEN	28 530	5,5	177 266	2,8	6,2	162 980	6,0	1 138 313	2,0	7,0
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	28 114 2 525	0,1- 15,7-	223 491 15 905	3,7- 13,2-	7,9 6,3	160 193 21 241	3,7 19,4-	1 550 938 159 610	3,4 13,8-	9,7 7,5
ZUSAMMEN	30 639	1,6-	239 396	4,4-	7,8	181 434	0,3	1 710 548	1,5	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	78 025	0,5	465 011	0,0	6,0	472 009	4,6	3 138 898	3,7	6,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 856	11,4-	23 601	15,1-	4,9	40 108	12,3-	235 233	14,5-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	82 881	0,3-	488 612	0,8-	5,9	512 117	3,1	3 374 131	2,1	6,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 608	6,5-	260 876	5,5	30,3	57 257	11,3	1 560 576	4,2	27,3	
ANDERER WOHNSITZ	71	77,5	1 007	44,7	14,2	489	37,9-	7 365	53,4-	15,1	
ZUSAMMEN	8 679	6,2-	261 883	5,6	30,2	57 746	10,6	1 567 941	3,6	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	260 364	4,9-	1 530 400	3,8-	5,9	1 568 997	1,0-	10 542 239	0,9-	6,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 010	16,8-	92 838	18,9-	3,1	264 185	8,7-	934 263	11,0-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	290 374	6,2-	1 623 238	4,8-	5,6	1 833 182	2,2-	11 476 502	1,8-	6,3	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 302	0,9-	324 940	2,4-	3,2	507 008	0,1	1 846 183	1,4-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	11 144	7,4-	31 145	3,3-	2,8	101 270	1,2-	305 530	2,7-	3,0	
ZUSAMMEN	112 446	1,6-	356 085	2,5-	3,2	608 278	0,1-	2 151 713	1,6-	3,5	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 729	9,6-	43 773	7,8-	3,2	88 448	5,1-	341 695	3,3-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 353	6,4-	6 475	14,0-	2,8	19 095	5,0	52 967	5,4-	2,8	
ZUSAMMEN	16 082	9,2-	50 248	8,7-	3,1	107 543	3,5-	394 662	3,6-	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 557	8,6-	114 956	14,3-	7,9	89 335	8,9-	862 357	9,6-	9,7	
ANDERER WOHNSITZ	999	17,0-	4 119	20,9-	4,1	8 297	11,8-	38 019	13,4-	4,6	
ZUSAMMEN	15 556	9,2-	119 075	14,5-	7,7	97 632	9,2-	900 376	9,8-	9,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 243	13,6-	57 907	15,6-	5,7	74 816	9,1-	503 969	12,3-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	797	15,2-	2 657	26,9-	3,3	8 080	3,2-	26 714	22,2-	3,3	
ZUSAMMEN	11 040	13,7-	60 564	16,2-	5,5	82 896	8,6-	530 683	12,9-	6,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	139 831	3,7-	541 576	7,1-	3,9	759 607	2,6-	3 554 204	5,3-	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 293	8,4-	44 396	8,6-	2,9	136 742	1,2-	423 230	5,6-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	155 124	4,2-	585 972	7,3-	3,8	896 349	2,4-	3 977 434	5,3-	4,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 245	5,4	78 754	12,3	5,9	67 871	0,3	460 967	0,0	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	636	1,2-	5 196	0,6-	8,2	3 888	30,6	37 736	6,8	9,7	
ZUSAMMEN	13 881	5,1	83 950	11,4	6,0	71 759	1,5	498 703	0,5	6,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 436	3,4-	85 933	4,1	6,9	63 122	1,2-	520 460	0,1	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 935	23,8-	11 937	12,7-	6,2	15 197	24,7-	111 834	8,1-	7,4	
ZUSAMMEN	14 371	6,8-	97 870	1,8	6,8	78 319	6,9-	632 294	1,4-	8,1	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  -  BETRIEBSART  -  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 526 2 945	1,2- 23,3-	212 938 17 825	4,5 11,9-	5,0 6,1	241 747 25 592	1,8- 13,2-	1 323 563 162 207	0,5- 5,3-	5,5 6,3	
ZUSAMMEN	45 471	3,0-	230 763	3,1	5,1	267 339	3,0-	1 485 770	1,0-	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	14 483 180	0,6- 8,6-	383 269 2 310	0,3 18,9-	26,5 12,8	85 204 1 290	1,9- 14,9-	2 275 354 14 542	1,3- 22,5-	26,7 11,3	
ZUSAMMEN	14 663	0,8-	385 579	0,1	26,3	86 494	2,1-	2 289 896	1,4-	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	196 840 18 418	2,9- 11,2-	1 137 783 64 531	2,7- 10,0-	5,8 3,5	1 086 558 163 624	2,4- 3,4-	7 153 121 599 979	3,2- 6,0-	6,6 3,7	
ZUSAMMEN	215 258	3,7-	1 202 314	3,1-	5,6	1 250 182	2,5-	7 753 100	3,4-	6,2	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	460 831 62 374	1,3- 18,1-	1 514 360 153 427	3,1- 17,7-	3,3 2,5	2 355 404 518 238	0,9- 5,6-	8 815 935 1 391 563	3,1- 6,9-	3,7 2,7	
ZUSAMMEN	523 205	3,6-	1 667 787	4,7-	3,2	2 873 642	1,8-	10 207 498	3,6-	3,6	
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 537 8 856	6,6- 11,1-	184 212 19 979	9,4- 15,2-	3,1 2,3	371 243 79 989	4,2- 3,9-	1 387 769 185 462	4,8- 6,8-	3,7 2,3	
ZUSAMMEN	67 393	7,3-	204 191	10,0-	3,0	451 232	4,2-	1 573 231	5,0-	3,5	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 980 4 384	5,4- 11,1-	663 255 16 611	7,8- 12,2-	8,5 3,8	502 601 34 006	4,3- 6,7-	4 969 061 141 055	5,6- 9,5-	9,9 4,1	
ZUSAMMEN	82 364	5,7-	679 866	7,9-	8,3	536 607	4,5-	5 110 116	5,7-	9,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	87 664 7 839	7,2- 22,6-	597 364 21 609	11,0- 21,5-	6,8 2,8	613 542 63 014	4,5- 18,7-	4 882 673 186 917	7,0- 18,3-	8,0 3,0	
ZUSAMMEN	95 503	8,7-	618 973	11,4-	6,5	676 556	6,0-	5 069 590	7,4-	7,5	
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	685 012 83 453	3,0- 17,5-	2 959 191 211 626	6,3- 17,5-	4,3 2,5	3 842 790 695 247	2,3- 6,8-	20 055 438 1 904 997	4,8- 8,3-	5,2 2,7	
ZUSAMMEN	768 465	4,8-	3 170 817	7,1-	4,1	4 538 037	3,0-	21 960 435	5,1-	4,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	71 856 2 081	5,8 5,0-	422 012 13 669	2,6 3,9-	5,9 6,6	390 994 12 991	5,9 3,2	2 640 454 96 950	0,5 5,3-	6,8 7,5	
ZUSAMMEN	73 937	5,4	435 681	2,4	5,9	403 985	5,8	2 737 404	0,3	6,8	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  -  BETRIEBSART  -  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALB JAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 486	9,7	23 297	9,1	4,2	24 331	10,0	108 201	6,3	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	729	38,3-	3 055	50,6-	4,2	6 947	27,5-	48 316	18,8-	7,0	
ZUSAMMEN	6 215	0,6	26 352	4,3-	4,2	31 278	1,4-	156 517	3,0-	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 166	0,3-	573 085	1,6-	9,7	339 207	2,8	3 809 668	1,8	11,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 325	15,6-	35 685	11,6-	6,7	42 218	19,1-	337 569	9,4-	8,0	
ZUSAMMEN	64 491	1,7-	608 730	2,3-	9,4	381 425	0,2-	4 147 237	0,8	10,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 306	2,9-	147 590	0,6	2,8	369 295	3,0	1 092 840	4,0	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 986	19,8-	6 316	20,1-	1,6	40 954	6,0	66 990	4,1-	1,6	
ZUSAMMEN	56 292	4,3-	153 906	0,5-	2,7	410 249	3,3	1 159 830	3,5	2,8	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 814	1,5	1 165 964	0,4	6,2	1 123 827	4,1	7 651 163	1,7	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 121	17,3-	58 705	14,5-	4,8	103 110	8,8-	549 825	9,0-	5,3	
ZUSAMMEN	200 935	0,1	1 224 669	0,5-	6,1	1 226 937	2,8	8 200 988	0,9	6,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 760	11,4-	2 923 777	0,9	28,7	629 455	1,3	17 429 470	1,6	27,7	
ANDERER WOHNSITZ	582	11,4-	8 092	3,0-	13,9	3 995	32,8-	56 302	23,2-	14,1	
ZUSAMMEN	102 342	11,4-	2 931 869	0,9	28,6	633 450	0,9	17 485 772	1,5	27,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	975 586	3,2-	7 048 932	2,3-	7,2	5 596 072	0,7-	45 136 071	1,3-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	96 156	17,4-	278 423	16,5-	2,9	802 352	7,2-	2 511 124	8,9-	3,1	
ZUSAMMEN	1 071 742	4,6-	7 327 355	2,9-	6,8	6 398 424	1,6-	47 647 195	1,7-	7,4	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 851	0,2-	234 488	1,4	3,9	408 890	1,0-	2 132 988	4,4	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 002	25,8-	5 822	32,0-	1,9	20 069	25,8-	44 525	25,0-	2,2	
ZUSAMMEN	63 853	1,8-	240 310	0,2	3,8	428 959	2,5-	2 177 513	3,6	5,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 162	5,2	30 432	1,7-	3,3	58 458	3,2-	288 926	2,4	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	107	60,4-	172	57,3-	1,6	1 997	30,8-	9 823	28,6-	1,9	
ZUSAMMEN	9 269	3,2	30 604	2,4-	3,3	60 455	4,4-	292 749	1,9	4,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 174	2,6	121 550	8,4	6,7	147 406	4,0	1 162 775	3,2	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	42	37,3-	301	11,5-	7,2	984	14,2	6 575	46,4	6,7	
ZUSAMMEN	18 216	2,4	121 851	8,3	6,7	148 390	4,1	1 169 350	3,4	7,9	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 726	0,9	166 648	0,4	5,8	264 802	0,4-	2 073 296	0,5-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	420	22,5-	1 390	9,1-	3,3	5 775	7,1-	16 100	14,6-	2,8	
ZUSAMMEN	29 146	0,4	168 038	0,3	5,8	270 577	0,5-	2 089 396	0,6-	7,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 913	0,9	553 118	2,3	4,7	879 556	0,1-	5 657 985	2,2	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 571	27,5-	7 685	29,0-	2,2	28 825	22,1-	71 023	19,2-	2,5	
ZUSAMMEN	120 484	0,3-	560 803	1,7	4,7	908 381	1,0-	5 729 008	1,9	6,3	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 189	0,4	305 234	0,4	9,8	251 091	5,5	2 745 349	2,3	10,9
	182	3,4	3 702	1,5	20,3	620	5,4	9 393	30,7	15,2
ZUSAMMEN	31 371	0,4	308 936	0,4	9,8	251 711	5,5	2 754 742	2,4	10,9
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 926	4,5-	157 926	5,7-	5,7	142 834	1,1	1 269 498	0,8	8,9
	4 041	20,2-	15 009	16,7-	3,7	11 987	19,9-	48 137	22,3-	4,0
ZUSAMMEN	31 967	6,9-	172 935	6,8-	5,4	154 821	1,0-	1 317 635	0,3-	8,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80 807	2,5	739 289	9,9	9,1	643 956	11,2	7 182 304	9,0	11,2
	232	65,2-	1 585	49,9-	6,8	2 507	24,0-	22 918	3,0	9,1
ZUSAMMEN	81 039	1,9	740 874	9,7	9,1	646 463	11,0	7 205 222	8,9	11,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 454	7,9-	53 210	10,6-	4,3	109 504	0,9-	516 324	1,3-	4,7
	101	51,4-	172	29,8-	1,7	2 383	10,5-	3 140	7,8-	1,3
ZUSAMMEN	12 555	8,5-	53 382	10,7-	4,3	111 887	1,1-	519 464	1,4-	4,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 376	0,2-	1 255 659	4,3	8,2	1 147 385	7,3	11 713 475	5,9	10,2
	4 556	25,5-	20 468	18,4-	4,5	17 497	18,7-	83 588	11,8-	4,8
ZUSAMMEN	156 932	1,2-	1 276 127	3,9	8,1	1 164 882	6,8	11 797 063	5,8	10,1
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 603	2,4-	178 153	4,8	31,8	41 273	10,9	1 117 578	8,1	27,1
	-	-	39	**	X	8	**	249	**	31,1
ZUSAMMEN	5 603	2,4-	178 192	4,9	31,8	41 281	10,9	1 117 827	8,2	27,1
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	274 892	0,2	1 986 930	3,8	7,2	2 068 214	4,1	18 489 038	4,9	8,9
	8 127	26,4-	28 192	21,5-	3,5	46 330	20,9-	154 860	15,2-	3,3
ZUSAMMEN	283 019	0,8-	2 015 122	3,3	7,1	2 114 544	3,4	18 643 898	4,7	8,8
LUFTKURORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	217 228	3,5-	652 471	3,2-	3,0	1 221 293	2,1-	4 164 007	2,4-	3,4
	25 253	5,0-	56 173	9,7-	2,2	208 757	3,8-	519 804	11,6-	2,5
ZUSAMMEN	242 481	3,7-	708 644	3,8-	2,9	1 430 050	2,3-	4 683 811	3,5-	3,3
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	67 899	7,2-	211 773	5,7-	3,1	466 215	1,2-	1 746 699	0,4-	3,7
	6 225	12,6-	15 497	13,2-	2,5	65 946	6,3-	165 598	11,5-	2,5
ZUSAMMEN	74 124	7,7-	227 270	6,2-	3,1	532 161	1,8-	1 912 297	1,5-	3,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 646	2,9-	182 772	4,3-	5,6	221 133	2,7-	1 537 069	4,0-	7,0
	1 883	9,5-	7 758	12,2-	4,1	16 019	14,4-	73 951	17,5-	4,6
ZUSAMMEN	34 529	3,3-	190 530	4,6-	5,5	237 152	3,6-	1 611 020	4,7-	6,8
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 784	14,6-	205 507	12,7-	5,2	327 240	6,1-	2 199 040	5,2-	6,7
	3 410	22,5-	11 306	12,9-	3,3	31 095	15,0-	94 051	12,0-	3,0
ZUSAMMEN	43 194	15,3-	216 813	12,7-	5,0	358 335	6,9-	2 293 091	5,5-	6,4

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	357 557 36 771	5,5- 8,5-	1 252 523 90 734	5,5- 10,9-	3,5 2,5	2 235 881 321 817	2,6- 6,1-	9 646 815 853 404	2,9- 12,2-	4,3 2,7	
ZUSAMMEN	394 328	5,8-	1 343 257	5,9-	3,4	2 557 698	3,0-	10 500 219	3,8-	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	59 167 996	9,9 10,1	297 536 5 380	2,1 19,0	5,0 5,4	292 604 6 468	2,1 10,9	1 934 977 39 562	1,1- 11,0	6,6 6,1	
ZUSAMMEN	60 163	9,9	302 916	2,4	5,0	299 072	2,3	1 974 539	0,9-	6,6	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 375 5 868	26,1- 15,3-	25 188 36 705	12,1- 1,3	7,5 6,3	10 183 30 570	4,9- 2,7-	105 527 263 554	11,1 2,8-	10,4 8,6	
ZUSAMMEN	9 243	19,6-	61 893	4,6-	6,7	40 753	3,3-	369 081	0,8	9,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 437 2 256	5,8- 29,9-	360 573 14 432	3,4- 26,8-	8,5 6,4	280 986 21 911	0,5 0,5-	2 918 964 184 409	1,9 3,9-	10,4 8,4	
ZUSAMMEN	44 693	7,4-	375 005	4,5-	8,4	302 897	0,5	3 103 373	1,5	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E.I.N.R. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	53 755 1 700	0,6- 16,1-	155 047 3 848	0,6- 11,0-	2,9 2,3	367 182 22 439	2,3- 6,8	1 135 395 47 088	2,0- 7,7	3,1 2,1	
ZUSAMMEN	55 455	1,2-	158 895	0,9-	2,9	389 621	1,8-	1 182 483	1,6-	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	158 734 10 820	0,8 17,3-	838 344 60 365	1,3- 6,8-	5,3 5,6	950 955 81 388	0,2- 1,4	6 094 863 534 613	0,3 1,5-	6,4 6,6	
ZUSAMMEN	169 554	0,6-	898 709	1,7-	5,3	1 032 343	0,0	6 629 476	0,2	6,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 934 36	1,5 60,0-	229 650 318	10,7 78,5-	28,9 8,8	46 074 291	5,5 52,7-	1 280 776 1 601	9,8 82,5-	27,8 5,5	
ZUSAMMEN	7 970	0,8	229 968	10,1	28,9	46 365	4,7	1 282 377	9,1	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	524 225 47 627	3,6- 10,7-	2 320 517 151 417	2,6- 10,0-	4,4 3,2	3 232 910 403 496	1,8- 4,7-	17 022 454 1 389 618	0,9- 8,8-	5,3 3,4	
ZUSAMMEN	571 852	4,3-	2 471 934	3,0-	4,3	3 636 406	2,1-	18 412 072	1,6-	5,1	
ERHOLUNGSSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	220 599 25 598	3,0- 12,5-	589 230 64 570	0,1- 17,9-	2,7 2,5	1 238 922 217 057	1,0- 9,5-	3 615 482 564 430	1,0 14,4-	2,9 2,6	
ZUSAMMEN	246 197	4,1-	653 800	2,2-	2,7	1 455 979	2,4-	4 179 912	1,4-	2,9	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	111 897 9 518	3,4- 11,6-	318 066 25 643	2,5- 4,8-	2,8 2,7	720 576 97 221	1,7- 4,9-	2 402 105 248 910	1,6- 5,2-	3,3 2,6	
ZUSAMMEN	121 415	4,1-	343 709	2,6-	2,8	817 797	2,1-	2 651 015	1,9-	3,2	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 069	9,5-	180 336	7,9-	5,1	243 421	4,7-	1 489 577	2,1-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 263	9,8-	8 472	9,2-	3,7	22 762	3,6-	90 178	2,9-	4,0	
ZUSAMMEN	37 332	9,5-	188 808	7,9-	5,1	266 183	4,6-	1 579 755	2,1-	5,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 373	3,2-	152 830	3,0-	4,2	274 292	2,3	1 452 156	0,5	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 747	1,5	9 237	5,0	2,5	28 485	0,5	69 520	3,4	2,4	
ZUSAMMEN	40 120	2,8-	162 067	2,6-	4,0	302 777	2,2	1 521 676	0,6	5,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 938	3,7-	1 240 462	2,3-	3,1	2 477 211	1,2-	8 959 320	0,3-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	41 126	11,0-	107 922	12,8-	2,6	365 525	7,2-	973 038	10,1-	2,7	
ZUSAMMEN	445 064	4,4-	1 348 384	3,2-	3,0	2 842 736	2,0-	9 932 358	1,3-	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 605	11,1	295 300	5,5	3,8	394 723	8,9	2 012 538	4,9	5,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 214	77,1	15 602	**	7,0	10 911	6,2	68 290	12,1	6,3	
ZUSAMMEN	79 819	12,3	310 902	8,4	3,9	405 634	8,8	2 080 828	5,1	5,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 735	33,1-	22 532	28,5-	4,8	22 127	9,2-	120 594	8,8-	5,5	
ANDERER WOHNSTZ	6 047	25,1	41 524	7,4	6,9	32 391	3,5	307 750	3,4-	9,5	
ZUSAMMEN	10 782	9,5-	64 056	8,7-	5,9	54 518	2,0-	428 344	5,0-	7,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 076	5,8-	394 407	2,3-	7,2	354 184	4,5	3 089 975	6,8	8,7	
ANDERER WOHNSTZ	3 004	23,9-	18 076	33,1-	6,0	31 005	17,8-	266 651	21,7-	8,6	
ZUSAMMEN	58 080	6,9-	412 483	4,3-	7,1	385 189	2,3	3 356 626	3,8	8,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 514	4,1-	110 718	7,0-	2,7	263 528	0,2-	807 657	1,6-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 094	22,7-	2 926	11,6-	2,7	12 562	5,8-	30 183	12,7-	2,4	
ZUSAMMEN	41 608	4,7-	113 644	7,1-	2,7	276 090	0,4-	837 840	2,1-	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 930	0,2	822 957	1,4-	4,6	1 034 562	4,5	6 030 764	4,6	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	12 359	8,0	78 128	2,8	6,3	86 869	6,2-	672 874	10,8-	7,7	
ZUSAMMEN	190 289	0,6	901 085	1,0-	4,7	1 121 431	3,6	6 703 638	2,8	6,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 783	0,6-	169 795	1,7	29,4	33 903	4,9	1 000 405	2,1	29,5	
ANDERER WOHNSTZ	106	17,2-	1 252	40,4-	11,8	744	2,4-	9 598	17,7-	12,9	
ZUSAMMEN	5 889	0,9-	171 047	1,2	29,0	34 647	4,7	1 010 003	1,9	29,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	587 651	2,6-	2 233 214	1,6-	3,8	3 545 676	0,5	15 990 489	1,7	4,5	
ANDERER WOHNSTZ	53 591	7,3-	187 302	7,2-	3,5	453 138	7,0-	1 655 510	10,4-	3,7	
ZUSAMMEN	641 242	3,0-	2 420 516	2,1-	3,8	3 998 814	0,5-	17 645 999	0,4	4,4	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 219 453	2,9	4 056 104	1,7	1,8	11 703 931	1,0	21 541 516	0,4	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	675 886	9,1-	1 335 161	8,4-	2,0	4 624 023	4,5-	8 537 150	5,4-	1,8	
ZUSAMMEN	2 895 339	0,2-	5 391 265	1,0-	1,9	16 327 954	0,6-	30 078 666	1,4-	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	563 683	1,5-	1 235 997	1,8-	2,2	3 335 844	1,0-	7 593 011	1,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	77 408	7,4-	181 934	2,1-	2,4	637 678	6,6-	1 334 455	1,8-	2,1	
ZUSAMMEN	641 091	2,3-	1 417 931	1,8-	2,2	3 973 522	1,9-	8 927 466	1,5-	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 869	3,1-	364 649	0,3	3,3	645 547	1,2-	2 337 931	0,8	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	18 359	2,6-	54 987	5,4	3,0	138 318	8,3-	383 110	1,0-	2,8	
ZUSAMMEN	127 228	3,0-	419 636	0,9	3,3	783 865	2,6-	2 721 041	0,6	3,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	638 120	1,4	1 375 328	0,3	2,2	3 445 279	0,4-	7 508 973	2,0-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	194 145	1,9-	451 958	2,5-	2,3	1 237 688	4,5-	2 691 293	4,2-	2,2	
ZUSAMMEN	832 265	0,6	1 827 286	0,4-	2,2	4 682 967	1,5-	10 200 266	2,6-	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 530 125	1,7	7 032 078	0,7	2,0	19 130 601	0,3	38 981 431	0,4-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	965 798	7,5-	2 024 040	6,2-	2,1	6 637 707	4,8-	12 946 008	4,7-	2,0	
ZUSAMMEN	4 495 923	0,4-	9 056 118	0,9-	2,0	25 768 308	1,1-	51 927 439	1,5-	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	252 522	11,2	859 777	8,3	3,4	1 266 867	8,4	5 057 384	5,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 032	1,3-	35 497	0,5-	4,4	59 429	3,9-	270 038	2,8	4,5	
ZUSAMMEN	260 554	10,7	895 274	8,0	3,4	1 326 296	7,8	5 327 422	5,2	4,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 083	4,3-	61 716	5,2	4,4	84 563	30,1	336 025	23,5	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	8 597	4,1	39 703	5,5-	4,6	44 292	10,9-	275 852	15,0-	6,2	
ZUSAMMEN	22 680	1,3-	101 419	0,7	4,5	128 855	12,4	611 877	2,6	4,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 569	10,2	286 678	7,2	6,4	269 129	16,4	2 218 334	14,1	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 444	26,2-	25 748	25,8-	7,5	32 872	12,5-	258 403	20,0-	7,9	
ZUSAMMEN	48 013	6,4	312 426	3,4	6,5	302 001	12,3	2 476 737	9,3	8,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	215 418	0,1	535 462	0,9-	2,5	1 386 963	0,1-	3 656 526	2,1	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	33 906	15,1-	61 963	21,4-	1,8	310 651	9,3-	561 722	10,2-	1,8	
ZUSAMMEN	249 324	2,3-	597 425	3,5-	2,4	1 697 614	2,0-	4 218 248	0,3	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	526 592	5,8	1 743 633	5,0	3,3	3 007 522	5,4	11 268 269	6,3	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	53 979	11,5-	162 911	14,8-	3,0	447 244	9,1-	1 366 015	11,0-	3,1	
ZUSAMMEN	580 571	3,9	1 906 544	3,0	3,3	3 454 766	3,3	12 634 284	4,1	3,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 143	6,2	306 466	8,5	30,2	57 791	8,4	1 724 849	4,5	29,8	
ANDERER WOHNSITZ	168	43,6	1 827	29,9	10,9	756	4,8-	9 874	16,6-	13,1	
ZUSAMMEN	10 311	6,7	308 293	8,6	29,9	58 547	8,2	1 734 723	4,3	29,6	

1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUEFNTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 066 860	2,2	9 082 177	1,7	2,2	22 195 914	1,0	51 974 549	1,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 019 945	7,7-	2 188 778	6,9-	2,1	7 085 707	5,1-	14 321 897	5,3-	2,0	
ZUSAMMEN	5 086 805	0,1	11 270 955	0,1-	2,2	29 281 621	0,6-	66 296 446	0,4-	2,3	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 178 962	1,3	7 046 653	0,0	2,2	16 928 440	0,3	40 269 928	0,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	792 113	9,9-	1 615 153	9,9-	2,0	5 588 144	4,9-	11 057 472	6,5-	2,0	
ZUSAMMEN	3 971 075	1,2-	8 661 806	2,0-	2,2	22 516 584	1,1-	51 327 400	1,8-	2,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	811 178	2,6-	1 980 480	3,1-	2,4	4 952 336	1,4-	13 418 510	1,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	102 114	8,6-	243 225	4,5-	2,4	882 831	6,2-	1 938 248	3,7-	2,2	
ZUSAMMEN	913 292	3,3-	2 223 705	3,3-	2,4	5 835 167	2,1-	15 356 758	1,9-	2,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 738	4,2-	1 512 562	4,4-	5,5	1 760 108	2,4-	11 496 413	2,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	26 931	5,3-	88 129	1,7-	3,3	212 089	8,0-	694 869	4,8-	3,3	
ZUSAMMEN	299 669	4,3-	1 600 691	4,2-	5,3	1 972 197	3,0-	12 191 282	2,9-	6,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	830 667	0,7-	2 497 677	4,0-	3,0	4 925 155	1,2-	18 116 138	3,4-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	209 561	3,3-	495 500	3,7-	2,4	1 366 057	5,5-	3 057 881	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	1 040 228	1,2-	2 993 177	3,9-	2,9	6 291 212	2,1-	21 174 019	3,7-	3,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 093 545	0,0	13 037 372	1,8-	2,6	28 566 039	0,4-	83 300 989	1,6-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 130 719	8,5-	2 442 007	7,9-	2,2	8 049 121	5,2-	16 748 470	5,9-	2,1	
ZUSAMMEN	6 224 264	1,6-	15 479 379	2,8-	2,5	36 615 160	1,5-	100 049 459	2,4-	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 339	9,4	2 179 859	4,8	4,4	2 596 279	7,1	14 390 702	2,9	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	13 505	6,7	73 850	13,5	5,5	90 419	0,8-	484 233	3,3	5,4	
ZUSAMMEN	505 844	9,4	2 253 709	5,1	4,5	2 686 698	6,8	14 874 935	2,9	5,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 605	8,3-	290 659	5,5-	5,2	284 038	7,8	1 939 845	4,3	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	25 282	3,8-	135 996	3,6-	5,4	126 187	7,9-	943 609	8,9-	7,5	
ZUSAMMEN	80 887	6,9-	426 655	4,9-	5,3	410 225	2,4	2 883 454	0,4-	7,0	
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 055	0,0	2 354 012	2,4	8,3	1 887 462	7,3	19 219 245	6,6	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 261	24,2-	95 506	23,6-	6,7	130 513	14,6-	1 069 950	14,4-	8,2	
ZUSAMMEN	296 316	1,5-	2 449 518	1,0	8,3	2 017 975	5,6	20 289 195	5,2	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 447	1,2-	1 002 027	1,9-	2,7	2 496 472	0,1-	7 208 742	1,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	40 787	16,0-	75 225	20,5-	1,8	388 989	7,0-	709 123	8,7-	1,8	
ZUSAMMEN	415 234	2,9-	1 077 252	3,5-	2,6	2 885 461	1,0-	7 917 865	0,1	2,7	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFNTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 204 446	2,8	5 826 557	2,1	4,8	7 264 251	4,6	42 758 534	4,2	5,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 835	11,7-	380 577	10,6-	4,1	736 108	7,9-	3 206 915	9,2-	4,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 298 281	1,6	6 207 134	1,2	4,8	8 000 359	3,3	45 965 449	3,2	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 223	8,8-	3 807 841	2,3	29,0	808 496	2,6	22 553 078	2,6	27,9	
ANDERER WOHNSTZ	892	10,1-	11 528	13,5-	12,9	5 794	28,6-	77 624	26,8-	13,4	
ZUSAMMEN	132 115	8,8-	3 819 369	2,2	28,9	814 290	2,3	22 630 702	2,5	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 429 214	0,3	22 671 770	0,2-	3,5	36 638 786	0,6	148 612 601	0,6	4,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 225 446	8,8-	2 834 112	8,3-	2,3	8 791 023	5,5-	20 033 009	6,6-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 176	0,8-	547 899	0,1	2,9	1 053 230	2,3	3 471 020	1,4	3,3
ANDERER WOHNSTZ	25 688	15,8-	68 574	13,7-	2,7	199 886	10,5-	539 607	16,0-	2,7
ZUSAMMEN	213 864	2,9-	616 273	1,6-	2,9	1 253 116	0,0	4 010 627	1,4-	3,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 626	2,9-	290 448	1,0	2,8	620 724	1,4	1 995 594	2,2	3,2
ANDERER WOHNSTZ	12 398	12,7-	29 394	7,0-	2,4	120 557	5,7-	270 989	5,1-	2,2
ZUSAMMEN	117 024	4,1-	319 842	0,2	2,7	741 281	0,2	2 266 583	1,3	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 900	0,3	212 920	1,1-	5,1	267 174	2,5-	1 686 694	0,3-	6,3
ANDERER WOHNSTZ	2 428	10,2-	10 825	15,3-	4,5	20 792	8,2-	95 248	7,9-	4,6
ZUSAMMEN	44 328	0,3-	223 745	1,9-	5,0	287 966	2,9-	1 781 942	0,8-	6,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 421	2,4	181 009	1,7-	5,3	276 876	2,5	1 960 487	1,2-	7,1
ANDERER WOHNSTZ	2 111	0,1-	5 890	4,5	2,8	17 320	9,1	50 487	1,0-	2,9
ZUSAMMEN	36 532	2,2	186 899	1,6-	5,1	294 196	2,9	2 010 974	1,2-	6,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	369 123	1,0-	1 232 076	0,2-	3,3	2 218 004	1,5	9 113 795	0,7	4,1
ANDERER WOHNSTZ	42 625	14,0-	114 683	11,5-	2,7	358 555	8,0-	956 331	11,7-	2,7
ZUSAMMEN	411 748	2,5-	1 346 759	1,2-	3,3	2 576 559	0,1	10 070 126	0,7-	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 332	7,2	308 321	0,8	5,0	369 202	6,1	2 376 532	1,4	6,4
ANDERER WOHNSTZ	1 222	8,0-	6 933	6,8-	5,7	8 573	22,1-	43 838	10,2-	5,1
ZUSAMMEN	62 554	6,8	315 254	0,6	5,0	377 775	5,3	2 420 370	1,2	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 455	1,0	142 969	2,3-	5,0	117 839	2,6	766 605	4,3	6,5
ANDERER WOHNSTZ	14 743	1,4	83 069	1,1	5,6	77 098	6,4-	598 036	7,5-	7,8
ZUSAMMEN	43 198	1,1	226 038	1,1-	5,2	194 937	1,2-	1 364 641	1,2-	7,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 578	2,7	480 164	6,6	7,9	436 840	12,0	4 437 860	9,3	10,2
ANDERER WOHNSTZ	2 664	31,0-	17 440	25,2-	6,5	27 477	1,7-	207 530	17,5-	7,6
ZUSAMMEN	63 242	0,6	497 604	5,1	7,9	464 317	11,1	4 645 390	7,8	10,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 801	4,1	77 910	1,3-	2,9	196 646	5,9	649 475	2,2	3,3
ANDERER WOHNSTZ	542	46,5-	1 748	25,3-	3,2	10 129	6,7-	23 137	5,9-	2,3
ZUSAMMEN	27 343	2,2	79 658	2,0-	2,9	206 775	5,2	672 612	1,9	3,3
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 166	4,1	1 009 364	2,8	5,7	1 120 527	7,9	8 230 472	5,9	7,3
ANDERER WOHNSTZ	19 171	7,6-	109 190	5,3-	5,7	123 277	6,8-	872 541	10,2-	7,1
ZUSAMMEN	196 337	2,9	1 118 554	2,0	5,7	1 243 804	6,3	9 103 013	4,1	7,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 466	3,6-	168 473	0,3	26,1	40 913	16,9	1 002 668	3,8	24,5
ANDERER WOHNSTZ	26	39,5-	257	10,8-	9,9	424	18,1	2 194	16,0-	5,2
INSGESAMT	6 492	3,8-	168 730	0,3	26,0	41 337	16,9	1 004 862	3,7	24,3

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
BETRIEBE ZUSAMMEN	552 755	0,5	2 409 913	1,1	4,4	3 379 444	3,7	18 346 935	3,1	5,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 822	12,1-	224 130	8,6-	3,6	482 256	7,7-	1 831 066	11,0-	3,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	614 577	0,9-	2 634 043	0,2	4,3	3 861 700	2,1	20 178 001	1,7	5,2
2 000 - 5 000										
HOTELS	292 489	3,4-	890 174	3,8-	3,0	1 654 079	1,7-	5 603 903	1,7-	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 714	5,0-	85 628	13,1-	2,1	364 534	2,8-	792 801	10,2-	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	334 203	3,6-	975 802	4,7-	2,9	2 018 613	1,9-	6 396 704	2,8-	3,2
GASTHOF	177 125	0,3	487 824	1,0-	2,8	1 113 537	0,5	3 529 954	0,0	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 423	5,8-	43 977	2,0-	2,3	180 744	2,8-	401 215	0,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	196 548	0,4-	531 801	1,0-	2,7	1 294 281	0,1	3 931 169	0,0	3,0
PENSIONEN	52 267	10,4-	309 004	8,7-	5,9	359 782	4,8-	2 518 910	3,6-	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 290	2,9-	13 091	6,4-	4,0	28 492	4,5-	129 980	1,2-	4,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	55 557	10,0-	322 095	8,6-	5,8	388 274	4,8-	2 648 890	3,5-	6,8
HOTELS GARNIS	60 345	4,4-	340 531	7,3-	5,6	463 550	0,3-	3 254 253	3,5-	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 458	8,3-	13 256	2,9-	3,0	40 931	3,5-	108 783	5,7-	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	64 803	4,7-	353 787	7,2-	5,5	504 481	0,6-	3 363 036	3,5-	6,7
HOTELS, GASTHOF, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	582 226	3,1-	2 027 533	4,5-	3,5	3 590 948	1,2-	14 907 020	2,0-	4,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 885	5,4-	155 952	8,8-	2,3	614 701	2,9-	1 432 779	6,4-	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	651 111	3,3-	2 183 485	4,9-	3,4	4 205 649	1,4-	16 339 799	2,4-	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	92 899	10,8	431 862	7,6	4,6	483 763	8,0	2 952 380	4,8	6,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 271	60,3	14 493	78,4	6,4	12 729	16,8	76 266	19,8	6,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	95 170	11,6	446 355	9,0	4,7	496 492	8,3	3 028 646	5,1	6,1
FERIENZENTREN	15 158	21,3-	82 533	0,7	5,4	98 770	21,4	636 504	12,6	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 990	2,6-	29 231	2,7-	4,9	22 505	10,9-	147 442	15,2-	6,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	21 148	16,8-	111 764	0,2-	5,3	121 275	13,7	783 946	6,1	6,5
FERIENHAEUUSER, -WOHNUNGEN	81 305	1,5	702 908	3,5	8,6	509 611	6,3	5 507 103	8,4	10,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 197	21,8-	25 873	23,5-	8,1	28 152	21,2-	277 853	18,2-	9,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	84 502	0,4	728 781	2,2	8,6	537 763	4,4	5 784 956	6,7	10,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	52 394	1,7	151 442	0,3	2,9	331 063	0,5-	1 101 283	2,5	3,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 690	29,9-	3 458	23,6-	2,0	18 683	3,3-	36 478	6,9-	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	54 084	0,3	154 900	0,4-	2,9	349 746	0,6-	1 137 761	2,2	3,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	241 756	3,0	1 368 745	4,2	5,7	1 423 207	6,1	10 197 270	6,9	7,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 148	6,5-	73 055	4,5-	5,6	82 069	10,0-	538 039	12,7-	6,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	254 904	2,5	1 441 800	3,7	5,7	1 505 276	5,1	10 735 309	5,7	7,1

1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 224 245	3,0- 16,7	508 397 2 259	1,3 5,6-	29,5 9,2	107 174 1 242	3,1 7,8-	3 018 797 13 249	1,7 13,0-	28,2 10,7
ZUSAMMEN	17 469	2,8-	510 656	1,2	29,2	108 416	2,9	3 032 046	1,6	28,0
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	841 206 82 278	1,4- 5,5-	3 904 675 231 266	0,9- 7,5-	4,6 2,8	5 121 329 698 012	0,8 3,8-	28 123 087 1 984 067	1,4 8,2-	5,5 2,8
ZUSAMMEN	923 484	1,8-	4 135 941	1,3-	4,5	5 819 341	0,3	30 107 154	0,7	5,2
5 000 - 10 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	395 265 57 673	0,4- 10,3-	1 132 465 129 953	0,9- 10,9-	2,9 2,3	2 141 599 467 157	1,1- 8,9-	6 903 218 1 076 151	1,5- 9,1-	3,2 2,3
ZUSAMMEN	452 938	1,8-	1 262 418	2,0-	2,8	2 608 756	2,6-	7 979 369	2,6-	3,1
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	160 500 19 781	2,8- 9,4-	397 038 46 402	4,6- 5,8-	2,5 2,3	1 002 273 171 925	1,2- 9,8-	2 835 368 369 449	1,3- 8,0-	2,8 2,1
ZUSAMMEN	180 281	3,5-	443 440	4,7-	2,5	1 174 198	2,5-	3 204 817	2,1-	2,7
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	63 248 4 648	1,1- 11,9-	402 036 15 866	0,4- 2,8-	6,4 3,4	408 397 40 956	0,8- 10,1-	3 057 247 132 445	2,2- 3,8-	7,5 3,2
ZUSAMMEN	67 896	2,0-	417 902	0,5-	6,2	449 353	1,7-	3 189 692	2,3-	7,1
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 483 7 528	7,2- 7,7-	436 709 21 335	7,8- 0,6	5,3 2,8	573 659 62 741	2,1- 6,2-	3 778 770 160 682	4,2- 3,2-	6,6 2,6
ZUSAMMEN	90 011	7,3-	458 044	7,5-	5,1	636 400	2,5-	3 939 452	4,1-	6,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	701 496 89 630	1,9- 10,0-	2 368 248 213 556	2,8- 8,2-	3,4 2,4	4 125 928 742 779	1,2- 9,0-	16 574 603 1 738 727	2,2- 8,0-	4,0 2,3
ZUSAMMEN	791 126	2,9-	2 581 804	3,3-	3,3	4 868 707	2,5-	18 313 330	2,8-	3,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHIEME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	101 268 2 710	9,2 29,4	501 249 14 337	5,3 15,7	4,9 5,3	551 892 14 555	7,8 1,1	3 458 486 94 061	3,4 3,3-	6,3 6,5
ZUSAMMEN	103 978	9,6	515 586	5,6	5,0	566 447	7,6	3 552 547	3,2	6,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 616 4 065	16,9- 15,3-	50 790 21 510	26,2- 13,8-	5,9 5,3	53 093 22 004	5,8- 1,3-	477 188 166 596	7,2- 1,8-	9,0 7,6
ZUSAMMEN	12 681	16,4-	72 300	22,9-	5,7	75 097	4,5-	643 784	5,9-	8,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 136 3 521	1,6 27,6-	710 707 19 754	0,6- 26,6-	8,7 5,6	548 907 34 383	6,2 13,3-	5 706 842 264 927	2,0 10,0-	10,4 7,7
ZUSAMMEN	85 657	0,0	730 461	1,6-	8,5	583 290	4,8	5 971 769	1,4	10,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	67 688 3 117	3,1 5,6	200 237 8 202	2,4 18,4-	3,0 2,6	435 412 27 535	3,3 16,0	1 440 575 64 941	2,8 5,3	3,3 2,4
ZUSAMMEN	70 805	3,2	208 439	1,4	2,9	462 947	4,0	1 505 516	3,0	3,3

1) MAI - OKTOBER 1992. (-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	259 708	4,1	1 462 983	0,5	5,6	1 589 304	5,5	11 083 091	2,1	7,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 413	8,8-	63 803	14,1-	4,8	98 477	1,6-	590 525	5,2-	6,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	273 121	3,3	1 526 786	0,2-	5,6	1 687 781	5,1	11 673 616	1,7	6,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 163	3,0-	853 807	4,0	29,3	181 379	4,0	5 113 132	4,1	28,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235	8,3	2 486	11,2-	10,6	1 518	5,5-	18 936	5,5	12,5
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	29 398	2,9-	856 293	3,9	29,1	182 897	4,0	5 132 068	4,1	28,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	990 367	0,4-	4 685 038	0,6-	4,7	5 896 611	0,7	32 770 826	0,2	5,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 278	9,8-	279 845	9,6-	2,7	842 774	8,2-	2 348 188	7,2-	2,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 093 645	1,4-	4 964 883	1,1-	4,5	6 739 385	0,5-	35 119 014	0,4-	5,2
10 000 - 20 000										
HOTELS	476 895	0,2-	1 065 534	3,5-	2,2	2 595 404	0,1	6 196 256	2,8-	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 105	10,9-	148 735	11,0-	1,9	612 615	1,6-	1 205 965	3,3-	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	553 800	1,8-	1 214 269	4,5-	2,2	3 208 019	0,3-	7 402 221	2,9-	2,3
GASTHOEFE	142 997	6,2-	318 425	6,6-	2,2	899 050	3,3-	2 134 401	4,2-	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 238	2,1-	45 694	3,8	2,3	172 696	3,1-	340 557	1,6-	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	163 235	5,7-	364 119	5,4-	2,2	1 071 746	3,2-	2 474 958	3,9-	2,3
PENSIONEN	42 484	5,3-	297 856	8,5-	7,0	284 613	1,4-	2 261 975	4,2-	7,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 533	9,9-	9 266	17,4-	3,7	25 280	12,1-	80 797	18,4-	3,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	45 017	5,6-	307 122	8,8-	6,8	309 893	2,3-	2 342 772	4,7-	7,6
HOTELS GARNIS	76 068	3,7-	276 904	8,5-	3,6	485 999	2,6-	2 076 155	6,6-	4,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 355	3,4-	26 033	8,3-	2,3	77 487	7,8-	187 665	5,8-	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	87 423	3,6-	302 937	8,5-	3,5	563 486	3,4-	2 263 820	6,5-	4,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	738 244	2,1-	1 958 719	5,5-	2,7	4 265 066	1,1-	12 668 787	3,9-	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 231	8,7-	229 728	8,4-	2,1	888 078	2,8-	1 814 984	4,0-	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	849 475	3,0-	2 188 447	5,8-	2,6	5 153 144	1,4-	14 483 771	3,9-	2,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	89 176	13,2	388 923	8,1	4,4	446 346	8,0	2 372 354	2,7	5,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 806	23,8	10 402	25,2	5,8	13 216	20,8	76 522	4,2	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	90 982	13,4	399 325	8,5	4,4	459 562	8,3	2 448 876	2,8	5,3
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	37 514	9,7-	311 558	0,7	8,3	258 660	4,5	2 441 521	11,0	9,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 127	25,2-	18 844	26,9-	6,0	28 649	11,1-	219 874	12,1-	7,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 641	11,1-	330 402	1,4-	8,1	287 309	2,7	2 661 395	8,6	9,3

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTATTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	197 220 8 223	2,3 15,5-	902 049 35 598	3,0 18,2-	4,6 4,3	1 188 157 86 335	3,5 2,8-	6 254 619 407 077	5,3 8,1-	5,3 4,7
ZUSAMMEN	205 443	1,4	937 647	2,0	4,6	1 274 492	3,1	6 661 696	4,4	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	43 605 166	18,8- 43,9-	1 285 535 2 816	0,1- 35,0-	29,5 17,0	267 931 1 073	1,8- 51,8-	7 716 086 18 218	1,9 56,2-	28,8 17,0
ZUSAMMEN	43 771	18,9-	1 288 351	0,2-	29,4	269 004	2,2-	7 734 304	1,6	28,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	979 069 119 620	2,1- 9,3-	4 146 303 268 142	2,1- 10,2-	4,2 2,2	5 721 154 975 486	0,2- 2,9-	26 639 492 2 240 279	0,2- 5,7-	4,7 2,3
ZUSAMMEN	1 098 689	3,0-	4 414 445	2,6-	4,0	6 696 640	0,6-	28 879 771	0,7-	4,3
20 000 - 50 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	514 333 85 614	5,7 5,1-	1 011 633 171 449	4,4 9,1-	2,0 2,0	2 713 866 609 108	2,1 5,5-	5 609 199 1 244 700	2,0 6,5-	2,1 2,0
ZUSAMMEN	599 947	4,0	1 183 082	2,2	2,0	3 322 974	0,6	6 853 899	0,3	2,1
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	123 159 14 308	0,5- 6,2-	257 203 36 136	3,6- 6,5-	2,1 2,5	727 497 115 306	2,1- 7,7-	1 591 627 268 775	3,9- 3,5-	2,2 2,3
ZUSAMMEN	137 467	1,1-	293 339	3,9-	2,1	842 803	2,9-	1 860 402	3,9-	2,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 849 2 547	4,3- 3,1-	137 815 9 047	3,4- 14,3	4,6 3,6	184 455 19 590	2,5- 6,4-	975 810 67 419	4,2- 4,9-	5,3 3,4
ZUSAMMEN	32 396	4,2-	146 862	2,4-	4,5	204 045	2,9-	1 043 229	4,3-	5,1
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	89 345 12 821	3,4 8,2	215 358 30 741	1,4- 2,9	2,4 2,4	530 696 87 222	1,1 2,0-	1 453 896 202 204	1,2- 1,5-	2,7 2,3
ZUSAMMEN	102 166	4,0	246 099	0,9-	2,4	617 918	0,7	1 656 100	1,2-	2,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	756 686 115 290	3,9 3,9-	1 622 009 247 373	1,6 6,6-	2,1 2,1	4 156 514 831 226	1,0 5,5-	9 630 532 1 783 098	0,2- 5,4-	2,3 2,1
ZUSAMMEN	871 976	2,8	1 869 382	0,4	2,1	4 987 740	0,1-	11 413 630	1,0-	2,3
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	87 575 955	14,9 2,2-	298 704 7 633	5,3 50,2	3,4 8,0	415 673 9 759	7,8 12,4-	1 745 153 64 870	4,1 6,1	4,2 6,6
ZUSAMMEN	88 530	14,7	306 337	6,1	3,5	425 432	7,2	1 810 023	4,1	4,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 267 1 376	3,2- 4,6-	97 206 8 447	0,3 15,5-	7,3 6,1	81 570 9 192	1,7 35,7-	711 701 68 310	3,4 13,4-	8,7 7,4
ZUSAMMEN	14 643	3,3-	105 653	1,1-	7,2	90 762	4,0-	780 011	1,7	8,6

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 575 3 117	8,1- 37,4-	152 166 6 130	6,4- 38,1-	2,6 2,0	410 417 34 399	3,2- 20,6-	1 106 224 70 316	1,8- 23,6-	2,7 2,0
ZUSAMMEN	60 692	10,3-	158 296	8,2-	2,6	444 816	4,8-	1 176 540	3,4-	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	158 417 5 448	3,9 26,3-	548 076 22 210	0,9 11,1-	3,5 4,1	907 660 53 350	2,0 22,4-	3 563 078 203 496	2,1 12,3-	3,9 3,8
ZUSAMMEN	163 865	2,5	570 286	0,4	3,5	961 010	0,3	3 768 574	1,2	3,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 111 182	7,0- 4,0	719 697 3 184	1,6 10,1	28,7 17,5	158 686 1 326	3,2 43,3-	4 239 137 20 529	1,7 12,6-	26,7 15,5
ZUSAMMEN	25 293	6,9-	722 881	1,6	28,6	160 012	2,5	4 259 666	1,6	26,6
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	940 214 120 920	3,6 5,2-	2 889 782 272 767	1,5 6,8-	3,1 2,3	5 222 860 885 902	1,2 6,8-	17 432 747 2 007 123	0,7 6,3-	3,3 2,3
ZUSAMMEN	1 061 134	2,5	3 162 549	0,7	3,0	6 108 762	0,0	19 439 870	0,0	3,2
50 000 - 100 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	252 335 51 737	2,3 12,5-	473 110 113 157	1,4 4,9-	1,9 2,2	1 339 654 374 855	1,4 7,3-	2 613 671 729 718	1,6 6,1-	2,0 1,9
ZUSAMMEN	304 072	0,5-	586 267	0,1	1,9	1 714 509	0,7-	3 343 389	0,2-	2,0
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 819 6 059	6,3- 13,2-	86 381 13 947	4,6- 1,9-	2,2 2,3	237 262 46 895	5,5- 6,7-	535 565 101 057	4,0- 4,1	2,3 2,2
ZUSAMMEN	45 878	7,3-	100 328	4,2-	2,2	284 157	5,7-	636 622	2,8-	2,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 280 1 490	3,8- 3,2	70 285 3 458	0,5- 10,3	5,7 2,3	79 264 10 361	2,8- 7,9-	527 111 23 821	2,2- 1,9	6,7 2,3
ZUSAMMEN	13 770	3,1-	73 743	0,0	5,4	89 625	3,5-	550 932	2,0-	6,1
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	65 702 14 423	2,4 5,2-	130 754 31 226	1,3 4,9-	2,0 2,2	358 585 96 934	1,7- 5,8-	773 778 194 302	1,6- 4,3-	2,2 2,0
ZUSAMMEN	80 125	0,9	161 980	0,0	2,0	455 519	2,6-	968 080	2,1-	2,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	370 136 73 709	1,1 10,9-	760 530 161 788	0,5 4,3-	2,1 2,2	2 014 765 529 045	0,2- 7,0-	4 450 125 1 048 898	0,1- 4,7-	2,2 2,0
ZUSAMMEN	443 845	1,1-	922 318	0,4-	2,1	2 543 810	1,7-	5 499 023	1,0-	2,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 454 295	3,2- 39,5-	77 772 4 610	2,3 24,0-	4,0 15,6	101 187 2 607	1,0 0,9-	449 944 32 561	4,9- 19,8	4,4 12,5
ZUSAMMEN	19 749	4,1-	82 382	0,4	4,2	103 794	0,9	482 505	3,5-	4,6
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1. ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 161 133	1,0 90,0	44 299 1 365	1,3 98,7	7,2 10,3	45 937 601	14,9 10,0-	375 546 7 221	1,0- 10,2	8,2 12,0
ZUSAMMEN	6 294	2,0	45 664	2,8	7,3	46 538	14,5	382 767	0,8-	8,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	54 076 3 687	3,0- 26,2-	189 044 12 642	3,1- 19,2-	3,5 3,4	346 902 36 995	3,3 13,2-	1 320 934 106 913	2,9- 6,7-	3,8 2,9
ZUSAMMEN	57 763	4,9-	201 686	4,2-	3,5	383 897	1,4	1 427 847	3,2-	3,7
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 204 32	8,7 23,8-	166 695 459	4,5 16,2	26,9 14,3	34 477 176	8,4 7,4-	963 583 3 918	3,2 7,4-	27,9 22,3
ZUSAMMEN	6 236	8,4	167 154	4,5	26,8	34 653	8,3	967 501	3,2	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	430 416 77 428	0,7 11,8-	1 116 269 174 889	0,4 5,6-	2,6 2,3	2 396 144 566 216	0,4 7,4-	6 734 642 1 159 729	0,2- 4,9-	2,8 2,0
ZUSAMMEN	507 844	1,4-	1 291 158	0,4-	2,5	2 962 360	1,2-	7 894 371	0,9-	2,7
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 059 669 452 582	2,1 10,3-	1 926 038 897 657	1,8 9,7-	1,8 2,0	5 430 608 2 959 989	0,0 4,3-	9 872 661 5 468 530	0,1 5,2-	1,8 1,8
ZUSAMMEN	1 512 251	2,0-	2 823 695	2,2-	1,9	8 390 597	1,6-	15 341 191	1,8-	1,8
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	62 952 9 907	2,4- 18,3-	143 161 27 675	4,4- 13,5-	2,3 2,8	351 993 74 708	3,2- 10,8-	796 001 186 206	5,4- 8,3-	2,3 2,5
ZUSAMMEN	72 859	4,9-	170 836	6,0-	2,3	426 701	4,6-	982 207	6,0-	2,3
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 710 9 995	3,7- 1,8-	82 646 26 576	3,8- 9,6	2,7 2,7	176 423 66 618	2,1- 7,0-	468 666 165 159	2,1- 0,8	2,7 2,5
ZUSAMMEN	40 705	3,2-	109 222	0,8-	2,7	243 041	3,5-	633 825	1,4-	2,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	422 303 156 865	0,3 3,7-	916 412 367 019	1,0- 4,1-	2,2 2,3	2 235 790 983 422	1,6- 5,8-	4 818 799 2 153 758	3,3- 5,9-	2,2 2,2
ZUSAMMEN	579 168	0,8-	1 283 431	1,9-	2,2	3 219 212	3,0-	6 972 557	4,1-	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 575 634 629 349	1,3 8,8-	3 068 257 1 318 927	0,5 8,0-	1,9 2,1	8 194 814 4 084 737	0,6- 4,8-	15 956 127 7 973 653	1,3- 5,3-	1,9 2,0
ZUSAMMEN	2 204 983	1,8-	4 387 184	2,2-	2,0	12 279 551	2,1-	23 929 780	2,7-	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 635 4 246	0,9- 13,3-	179 028 15 442	2,7- 12,5-	4,3 3,6	228 216 28 980	4,8 3,7-	1 035 853 96 115	1,3 1,3-	4,5 3,3
ZUSAMMEN	44 881	2,2-	188 470	3,6-	4,2	257 196	3,7	1 131 968	1,1	4,4

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 094 243	28,4 22,4-	7 170 3 783	41,2 14,4-	6,6 15,6	5 937 2 059	28,4 10,2-	38 672 24 235	7,5 15,6-	6,5 11,8
ZUSAMMEN	1 337	14,8	10 953	15,3	8,2	7 996	15,6	62 907	2,8-	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 374 26 256	0,2 10,9-	166 098 44 854	2,1 16,0-	2,2 1,7	454 341 224 566	1,7- 7,6-	1 034 545 367 974	2,9 9,1-	2,3 1,6
ZUSAMMEN	100 630	2,9-	210 952	2,4-	2,1	678 907	3,8-	1 402 519	0,6-	2,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 103 30 745	0,1 11,3-	346 296 64 079	0,2 15,1-	3,0 2,1	688 494 255 605	0,5 7,2-	2 109 070 488 324	2,2 8,0-	3,1 1,9
ZUSAMMEN	146 848	2,6-	410 375	2,5-	2,8	944 099	1,7-	2 597 394	0,1	2,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 450 6	19,5 33,3-	105 237 67	36,4 70,6-	30,5 11,2	17 936 35	8,7 30,0-	499 675 580	9,9 35,6-	27,9 16,6
ZUSAMMEN	3 456	19,3	105 304	36,1	30,5	17 971	8,6	500 255	9,8	27,8
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 695 187 660 100	1,3 8,9-	3 519 790 1 383 073	1,2 8,4-	2,1 2,1	8 901 244 4 340 377	0,5- 5,0-	18 564 872 8 462 557	0,6- 5,5-	2,1 1,9
ZUSAMMEN	2 355 287	1,8-	4 902 863	1,7-	2,1	13 241 621	2,0-	27 027 429	2,2-	2,0
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 178 962 792 113	1,3 9,9-	7 046 653 1 615 153	0,0 9,9-	2,2 2,0	16 928 440 5 588 144	0,3 4,9-	40 269 928 11 057 472	0,4- 6,5-	2,4 2,0
ZUSAMMEN	3 971 075	1,2-	8 661 806	2,0-	2,2	22 516 584	1,1-	51 327 400	1,8-	2,3
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	811 178 102 114	2,6- 8,6-	1 980 480 243 225	3,1- 4,5-	2,4 2,4	4 952 336 882 831	1,4- 6,2-	13 418 510 1 938 248	1,6- 3,7-	2,7 2,2
ZUSAMMEN	913 292	3,3-	2 223 705	3,3-	2,4	5 835 167	2,1-	15 356 758	1,9-	2,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	272 738 26 931	4,2- 5,3-	1 512 562 88 129	4,4- 1,7-	5,5 3,3	1 760 108 212 089	2,4- 8,0-	11 496 413 694 869	2,8- 4,8-	6,5 3,3
ZUSAMMEN	299 669	4,3-	1 600 691	4,2-	5,3	1 972 197	3,0-	12 191 282	2,9-	6,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	830 667 209 561	0,7- 3,3-	2 497 677 495 500	4,0- 3,7-	3,0 2,4	4 925 155 1 366 057	1,2- 5,5-	18 116 138 3 057 881	3,4- 5,3-	3,7 2,2
ZUSAMMEN	1 040 228	1,2-	2 993 177	3,9-	2,9	6 291 212	2,1-	21 174 019	3,7-	3,4
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 093 545 1 130 719	0,0 8,5-	13 037 372 2 442 007	1,8- 7,9-	2,6 2,2	28 566 039 8 049 121	0,4- 5,2-	83 300 989 16 749 470	1,6- 5,9-	2,9 2,1
ZUSAMMEN	6 224 264	1,6-	15 479 379	2,8-	2,5	36 615 160	1,5-	100 049 459	2,4-	2,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	492 339 13 505	9,4 6,7	2 179 859 73 850	4,8 13,5	4,4 5,5	2 596 279 90 419	7,1 0,8-	14 390 702 484 233	2,9 3,3	5,5 5,4
ZUSAMMEN	505 844	9,4	2 253 709	5,1	4,5	2 686 698	6,8	14 874 935	2,9	5,5

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUEFNTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUEFNTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEND- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEND- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEND- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEND- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 605	8,3-	290 659	5,5-	5,2	284 038	7,8	1 939 845	4,3	6,8
ANDERER WOHNSITZ	25 282	3,8-	135 996	3,6-	5,4	126 187	7,9-	943 609	8,9-	7,5
ZUSAMMEN	80 887	6,9-	426 655	4,9-	5,3	410 225	2,4	2 883 454	0,4-	7,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 055	0,0	2 354 012	2,4	8,3	1 887 462	7,3	19 219 245	6,6	10,2
ANDERER WOHNSITZ	14 261	24,2-	95 506	23,6-	6,7	130 513	14,6-	1 069 950	14,4-	8,2
ZUSAMMEN	296 316	1,5-	2 449 518	1,0	8,3	2 017 975	5,6	20 289 195	5,2	10,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 447	1,2-	1 002 027	1,9-	2,7	2 496 472	0,1-	7 208 742	1,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	40 787	16,0-	75 225	20,5-	1,8	388 989	7,0-	709 123	8,7-	1,8
ZUSAMMEN	415 234	2,9-	1 077 252	3,5-	2,6	2 885 461	1,0-	7 917 865	0,1	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 204 446	2,8	5 826 557	2,1	4,8	7 264 251	4,6	42 758 534	4,2	5,9
ANDERER WOHNSITZ	93 835	11,7-	380 577	10,6-	4,1	736 108	7,9-	3 206 915	9,2-	4,4
ZUSAMMEN	1 298 281	1,6	6 207 134	1,2	4,8	8 000 359	3,3	45 965 449	3,2	5,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 223	8,8-	3 807 841	2,3	29,0	808 496	2,6	22 553 078	2,6	27,9
ANDERER WOHNSITZ	892	10,1-	11 528	13,5-	12,9	5 794	28,6-	77 624	26,8-	13,4
ZUSAMMEN	132 115	8,8-	3 819 369	2,2	28,9	814 290	2,3	22 630 702	2,5	27,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 429 214	0,3	22 671 770	0,2-	3,5	36 638 786	0,6	148 612 601	0,6	4,1
ANDERER WOHNSITZ	1 225 446	8,8-	2 834 112	8,3-	2,3	8 791 023	5,5-	20 033 009	6,6-	2,3
INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFNTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTATTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 457	0,1-	27 158	4,2-	2,2	75 829	1,9-	171 540	6,3-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 573	11,0-	4 896	1,6-	3,1	11 189	8,3-	30 129	2,7-	2,7	
ZUSAMMEN	14 030	1,5-	32 054	3,8-	2,3	87 018	2,8-	201 669	5,7-	2,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 729	1,3-	57 936	1,6-	2,1	162 326	0,9-	348 437	3,5-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 483	4,4-	9 188	0,2-	2,6	25 457	2,0-	59 203	3,8-	2,3	
ZUSAMMEN	31 212	1,7-	67 124	1,4-	2,2	187 783	1,0-	407 640	3,5-	2,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 013	2,2-	156 759	1,7-	2,1	427 580	0,6	956 475	1,4-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 390	10,1-	22 326	4,2-	2,7	62 633	11,0-	149 087	8,9-	2,4	
ZUSAMMEN	81 403	3,1-	179 085	2,0-	2,2	490 213	1,0-	1 105 562	2,5-	2,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	204 502	3,7-	454 276	3,9-	2,2	1 192 012	2,8-	2 796 108	3,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	28 200	5,7-	65 854	4,6-	2,3	206 117	5,9-	463 578	6,8-	2,2	
ZUSAMMEN	232 702	3,9-	520 130	3,9-	2,2	1 398 129	3,3-	3 259 686	4,0-	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 233 261	1,0-	2 874 704	2,5-	2,3	6 834 192	1,2-	17 436 772	2,3-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	199 498	8,3-	428 642	8,8-	2,1	1 461 743	7,2-	3 126 741	9,0-	2,1	
ZUSAMMEN	1 432 759	2,1-	3 303 346	3,4-	2,3	8 295 935	2,3-	20 563 513	3,4-	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	920 296	5,5	1 979 075	3,1	2,2	4 664 006	2,2	10 757 586	2,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	242 033	7,9-	473 701	9,4-	2,0	1 782 302	5,5-	3 313 673	6,9-	1,9	
ZUSAMMEN	1 162 329	2,4	2 452 776	0,4	2,1	6 446 308	0,0	14 071 259	0,3-	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	450 861	1,9	1 010 020	2,7	2,2	2 307 890	3,2	5 346 853	3,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	153 827	9,5-	306 376	11,1-	2,0	1 079 740	2,2	2 059 455	1,8-	1,9	
ZUSAMMEN	604 688	1,3-	1 316 396	0,9-	2,2	3 387 630	2,9	7 406 308	2,1	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 066	6,7	433 950	8,0	2,0	1 079 029	0,3-	2 164 248	1,0	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	104 693	13,1-	218 010	8,8-	2,1	641 197	9,7-	1 335 452	6,7-	2,1	
ZUSAMMEN	326 759	0,6-	651 960	1,7	2,0	1 720 226	4,0-	3 499 700	2,1-	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 777	16,9-	52 775	28,9-	1,5	185 576	2,7-	291 909	13,5-	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	50 416	21,0-	86 160	21,9-	1,7	317 766	1,0-	520 154	5,8-	1,6	
ZUSAMMEN	85 193	19,3-	138 935	24,7-	1,6	503 342	1,6-	812 063	8,7-	1,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 178 962	1,3	7 046 653	0,0	2,2	16 928 440	0,3	40 269 928	0,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	792 113	9,9-	1 615 153	9,9-	2,0	5 588 144	4,9-	11 057 472	6,5-	2,0	
ZUSAMMEN	3 971 075	1,2-	8 661 806	2,0-	2,2	22 516 584	1,1-	51 327 400	1,8-	2,3	
<b>GASTHOEFEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 884	12,2-	105 429	10,5-	2,6	264 689	6,4-	732 946	5,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 729	9,6-	15 869	5,6	3,4	40 209	5,7-	115 630	3,2	2,9	
ZUSAMMEN	44 613	12,0-	121 298	8,7-	2,7	304 898	6,3-	848 576	4,3-	2,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 544	8,4-	157 398	11,2-	2,5	410 091	4,7-	1 094 455	8,7-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 956	13,6-	19 984	1,9	2,9	61 067	10,3-	149 750	5,9-	2,5	
ZUSAMMEN	69 500	8,9-	177 382	9,9-	2,6	471 158	5,5-	1 244 205	8,4-	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 950	4,6-	277 407	4,5-	2,5	688 318	3,8-	1 905 322	3,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	11 515	7,8-	32 175	7,1-	2,8	101 440	4,9-	258 769	1,9-	2,6	
ZUSAMMEN	121 465	4,9-	309 582	4,7-	2,5	789 758	3,9-	2 164 091	3,2-	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 783	4,6-	483 727	4,6-	2,5	1 186 686	4,0-	3 289 007	3,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	21 137	12,8-	55 009	8,0-	2,6	185 448	9,7-	433 219	5,7-	2,3	
ZUSAMMEN	212 920	5,4-	538 736	4,9-	2,5	1 372 134	4,8-	3 722 226	4,0-	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	366 458	0,4	874 027	0,1	2,4	2 177 777	1,5	5 894 648	1,7	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	51 708	7,4-	108 810	4,4-	2,1	445 230	5,8-	902 376	3,3-	2,0	
ZUSAMMEN	418 166	0,7-	982 837	0,4-	2,4	2 623 007	0,1	6 797 024	1,0	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	811 178	2,6-	1 980 480	3,1-	2,4	4 952 336	1,4-	13 418 510	1,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	102 114	8,6-	243 225	4,5-	2,4	882 831	6,2-	1 938 248	3,7-	2,2	
ZUSAMMEN	913 292	3,3-	2 223 705	3,3-	2,4	5 835 167	2,1-	15 356 758	1,9-	2,6	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 968	5,5-	77 410	5,8-	5,2	102 845	2,7-	642 748	2,7-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 409	10,7-	5 307	11,0-	3,8	10 676	12,9-	41 503	13,3-	3,9	
ZUSAMMEN	16 377	6,0-	82 717	6,1-	5,1	113 521	3,7-	684 251	3,4-	6,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 620	4,9-	112 586	5,3-	5,2	146 230	2,6-	904 521	3,6-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 535	6,7-	6 941	5,1	4,5	14 598	3,2-	57 708	5,3-	4,0	
ZUSAMMEN	23 155	5,0-	119 527	4,7-	5,2	160 828	2,6-	962 229	3,7-	6,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 417	1,5-	191 172	2,4-	5,2	245 834	1,4-	1 515 992	2,6-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 517	5,8-	10 665	2,9-	4,2	23 564	2,4-	91 061	3,7	3,9	
ZUSAMMEN	38 934	1,8-	201 837	2,4-	5,2	269 398	1,5-	1 607 053	2,2-	6,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 667	5,7-	371 348	8,9-	5,6	441 401	2,5-	2 923 440	5,3-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 978	13,4-	18 096	9,6-	3,6	41 040	6,2-	144 339	8,2-	3,5	
ZUSAMMEN	71 645	6,2-	389 444	9,0-	5,4	482 441	2,9-	3 067 779	5,4-	6,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 643	2,8-	682 579	3,4-	5,8	728 651	2,0-	4 977 922	1,9-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	11 844	4,8-	35 660	0,9-	3,0	91 867	11,6-	287 034	4,5-	3,1	
ZUSAMMEN	129 487	3,0-	718 239	3,2-	5,5	820 518	3,2-	5 264 956	2,1-	6,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 738	4,2-	1 512 562	4,4-	5,5	1 760 108	2,4-	11 496 413	2,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	26 931	5,3-	88 129	1,7-	3,3	212 089	8,0-	694 869	4,8-	3,3	
ZUSAMMEN	299 669	4,3-	1 600 691	4,2-	5,3	1 972 197	3,0-	12 191 282	2,9-	6,2	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 879	6,3-	127 323	12,0-	5,6	186 557	5,5-	1 357 150	7,6-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 610	15,1-	5 708	7,7-	3,5	13 910	9,2-	44 805	10,1-	3,2	
ZUSAMMEN	24 489	6,9-	133 031	11,8-	5,4	200 467	5,7-	1 401 955	7,7-	7,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 978	6,9-	166 403	11,1-	5,0	267 104	3,2-	1 745 099	6,2-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 391	3,9	10 479	8,9	3,1	26 664	4,9-	79 522	4,5-	3,0	
ZUSAMMEN	36 369	6,0-	176 882	10,1-	4,9	293 768	3,3-	1 824 621	6,1-	6,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 498	6,8-	263 692	10,5-	4,4	422 445	5,0-	2 422 143	4,8-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 914	3,7-	19 881	8,3-	2,9	53 234	6,0-	149 703	6,0-	2,8	
ZUSAMMEN	66 412	6,5-	283 573	10,3-	4,3	475 679	5,1-	2 571 846	4,9-	5,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 138	3,5-	476 195	7,0-	3,7	825 118	3,0-	3 804 369	4,4-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	18 571	6,5-	52 876	2,7-	2,8	130 887	8,1-	345 994	5,0-	2,6	
ZUSAMMEN	146 709	3,9-	529 071	6,6-	3,6	956 005	3,7-	4 150 363	4,5-	4,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 720	1,9	1 159 419	0,4-	2,5	2 568 364	0,3-	7 141 855	1,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	127 735	2,4-	289 222	1,8-	2,3	810 632	6,9-	1 723 414	6,5-	2,1	
ZUSAMMEN	591 455	0,9	1 448 641	0,7-	2,4	3 378 996	2,0-	8 865 269	2,7-	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 867	0,6	288 512	3,3	2,4	586 970	5,1	1 435 097	2,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	45 904	2,0-	102 904	4,8-	2,2	289 150	1,4	618 826	2,1	2,1	
ZUSAMMEN	157 771	0,2-	371 416	0,9	2,4	876 120	3,8	2 053 923	2,6	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 587	12,4-	36 133	8,2-	3,1	68 597	13,3-	210 425	11,7-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 436	20,7-	14 430	27,5-	2,7	41 580	12,3-	95 617	23,2-	2,3	
ZUSAMMEN	17 023	15,2-	50 563	14,7-	3,0	110 177	12,9-	306 042	15,6-	2,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	830 667	0,7-	2 497 677	4,0-	3,0	4 925 155	1,2-	18 116 138	3,4-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	209 561	3,3-	495 500	3,7-	2,4	1 366 057	5,5-	3 057 881	5,3-	2,2
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 040 228</b>	<b>1,2-</b>	<b>2 993 177</b>	<b>3,9-</b>	<b>2,9</b>	<b>6 291 212</b>	<b>2,1-</b>	<b>21 174 019</b>	<b>3,7-</b>	<b>3,4</b>
<b>HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN</b>										
<b>9 - 11</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 188	8,1-	337 320	9,6-	3,7	629 920	5,0-	2 904 384	5,9-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	9 321	11,0-	31 780	1,1-	3,4	75 984	7,8-	232 067	3,6-	3,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>99 509</b>	<b>8,4-</b>	<b>369 100</b>	<b>8,9-</b>	<b>3,7</b>	<b>705 904</b>	<b>5,3-</b>	<b>3 136 451</b>	<b>5,7-</b>	<b>4,4</b>
<b>12 - 14</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 871	6,2-	494 323	8,8-	3,4	985 751	3,4-	4 092 512	6,1-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	15 365	7,5-	46 592	3,4	3,0	127 786	6,9-	346 183	5,2-	2,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>160 236</b>	<b>6,4-</b>	<b>540 915</b>	<b>7,9-</b>	<b>3,4</b>	<b>1 113 537</b>	<b>3,8-</b>	<b>4 438 695</b>	<b>6,0-</b>	<b>4,0</b>
<b>15 - 19</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278 878	4,1-	889 030	5,4-	3,2	1 784 177	2,7-	6 799 932	3,5-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	29 336	7,4-	85 047	6,1-	2,9	240 871	6,6-	648 620	3,9-	2,7
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>308 214</b>	<b>4,4-</b>	<b>974 077</b>	<b>5,5-</b>	<b>3,2</b>	<b>2 025 048</b>	<b>3,2-</b>	<b>7 448 552</b>	<b>3,5-</b>	<b>3,7</b>
<b>20 - 29</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	591 090	4,2-	1 785 546	6,0-	3,0	3 645 217	3,2-	12 812 924	4,3-	3,5
ANDERER WOHNSITZ	72 886	8,6-	191 835	5,6-	2,6	563 492	7,7-	1 387 130	6,1-	2,5
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>663 976</b>	<b>4,7-</b>	<b>1 977 381</b>	<b>5,9-</b>	<b>3,0</b>	<b>4 208 709</b>	<b>3,8-</b>	<b>14 200 054</b>	<b>4,4-</b>	<b>3,4</b>
<b>30 - 99</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 181 082	0,3-	5 590 729	1,8-	2,6	12 308 984	0,6-	35 451 197	1,5-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	390 785	6,2-	862 334	5,7-	2,2	2 809 472	7,0-	6 039 565	7,3-	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2 571 867</b>	<b>1,2-</b>	<b>6 453 063</b>	<b>2,3-</b>	<b>2,5</b>	<b>15 118 456</b>	<b>1,9-</b>	<b>41 490 762</b>	<b>2,4-</b>	<b>2,7</b>
<b>100 - 249</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 083 259	4,8	2 395 171	3,5	2,2	5 535 828	2,6	13 089 377	2,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	296 409	6,6-	594 597	8,1-	2,0	2 137 368	4,2-	4 048 852	5,4-	1,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>1 379 668</b>	<b>2,1</b>	<b>2 989 768</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>	<b>7 673 196</b>	<b>0,6</b>	<b>17 138 229</b>	<b>0,2</b>	<b>2,2</b>
<b>250 - 499</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	467 334	1,3	1 058 528	2,0	2,3	2 411 557	2,6	5 694 506	3,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ	181 508	10,0-	325 652	12,0-	2,0	1 135 185	1,3	2 190 447	3,3-	1,9
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>628 842</b>	<b>1,8-</b>	<b>1 384 180</b>	<b>1,7-</b>	<b>2,2</b>	<b>3 546 742</b>	<b>2,2</b>	<b>7 884 953</b>	<b>1,3</b>	<b>2,2</b>
<b>500 - 999</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222 066	6,7	433 950	8,0	2,0	1 079 029	0,3-	2 164 248	1,0	2,0
ANDERER WOHNSITZ	104 693	13,1-	218 010	8,8-	2,1	641 197	9,7-	1 335 452	6,7-	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>326 759</b>	<b>0,6-</b>	<b>651 960</b>	<b>1,7</b>	<b>2,0</b>	<b>1 720 226</b>	<b>4,0-</b>	<b>3 499 700</b>	<b>2,1-</b>	<b>2,0</b>
<b>1 000 UND MEHR</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 777	16,9-	52 775	28,9-	1,5	185 576	2,7-	291 909	13,5-	1,6
ANDERER WOHNSITZ	50 416	21,0-	86 160	21,9-	1,7	317 766	1,0-	520 154	5,8-	1,6
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>85 193</b>	<b>19,3-</b>	<b>138 935</b>	<b>24,7-</b>	<b>1,6</b>	<b>503 342</b>	<b>1,6-</b>	<b>812 063</b>	<b>8,7-</b>	<b>1,6</b>
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 093 545	0,0	13 037 372	1,8-	2,6	28 566 039	0,4-	83 300 989	1,6-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 130 719	8,5-	2 442 007	7,9-	2,2	8 049 121	5,2-	16 748 470	5,9-	2,1
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>6 224 264</b>	<b>1,6-</b>	<b>15 479 379</b>	<b>2,8-</b>	<b>2,5</b>	<b>36 615 160</b>	<b>1,5-</b>	<b>100 049 459</b>	<b>2,4-</b>	<b>2,7</b>

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	724	6,0	2 326	7,7-	3,2	3 894	2,5-	17 608	0,4-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	107	**	689	**	6,4
ZUSAMMEN	724	5,4	2 326	8,0-	3,2	4 001	1,0-	18 297	2,6	4,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 299	0,2	10 791	8,9-	4,7	13 693	0,7	79 512	4,1-	5,8
ANDERER WOHNSITZ	137	19,1	440	19,6	3,2	699	8,5-	3 209	0,3-	4,6
ZUSAMMEN	2 436	1,1	11 231	8,0-	4,6	14 392	0,2	82 721	4,0-	5,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 150	16,6	50 985	1,1	4,2	64 494	5,8	347 631	1,8-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	308	8,3-	1 158	10,7-	3,8	2 240	28,2	9 407	7,5	4,2
ZUSAMMEN	12 458	15,8	52 143	0,8	4,2	66 734	6,4	357 038	1,6-	5,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	254 543	9,5	1 065 112	5,0	4,2	1 295 335	6,4	6 737 740	3,4	5,2
ANDERER WOHNSITZ	6 168	2,6	30 921	18,2	5,0	44 674	1,0	217 403	4,0	4,9
ZUSAMMEN	260 711	9,3	1 096 033	5,3	4,2	1 340 009	6,2	6 955 143	3,4	5,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 822	8,2	830 231	4,5	4,4	983 230	7,6	5 348 370	1,1	5,4
ANDERER WOHNSITZ	4 495	5,5	29 350	0,4-	6,5	28 270	8,8-	193 605	0,1-	6,8
ZUSAMMEN	194 317	8,1	859 581	4,3	4,4	1 011 500	7,1	5 541 975	1,0	5,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 309	10,3	144 436	10,9	6,5	141 779	3,9	1 094 377	8,9	7,7
ANDERER WOHNSITZ	1 367	1,0-	6 775	25,6	5,0	8 735	21,2-	29 422	33,0-	3,4
ZUSAMMEN	23 676	9,5	151 211	11,5	6,4	150 514	2,1	1 123 799	7,2	7,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 413	44,7	70 513	1,9	7,5	80 176	24,6	675 128	7,4	8,4
ANDERER WOHNSITZ	1 028	87,9	5 181	**	5,0	5 507	**	29 555	**	5,4
ZUSAMMEN	10 441	48,0	75 694	5,8	7,2	85 683	28,9	704 683	10,5	8,2
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 339	9,4	2 179 859	4,8	4,4	2 596 279	7,1	14 390 702	2,9	5,5
ANDERER WOHNSITZ	13 505	6,7	73 850	13,5	5,5	90 419	0,8-	484 233	3,3	5,4
ZUSAMMEN	505 844	9,4	2 253 709	5,1	4,5	2 686 698	6,8	14 874 935	2,9	5,5
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	350	15,3-	1 359	52,1-	3,9	3 562	39,4	11 950	39,6-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	10	X	102	X	10,2	248	25,3-	912	51,0-	3,7
ZUSAMMEN	360	12,8-	1 461	48,5-	4,1	3 810	32,0	12 862	40,6-	3,4

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 728	32,3-	15 184	14,6-	4,1	17 644	3,6-	92 366	0,3-	5,2	
	2 837	25,0-	14 506	22,5-	5,1	16 332	15,1-	113 417	18,0-	6,9	
ZUSAMMEN	6 565	29,3-	29 690	18,7-	4,5	33 976	9,5-	205 783	10,9-	6,1	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 751	0,0	231 296	0,5	5,2	200 426	4,3	1 525 706	6,5	7,6	
	19 045	2,1-	98 559	1,4-	5,2	87 980	8,8-	626 649	10,4-	7,1	
ZUSAMMEN	63 796	0,6-	329 855	0,1-	5,2	288 406	0,1-	2 152 355	0,9	7,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 605	8,3-	290 659	5,5-	5,2	284 038	7,8	1 939 845	4,3	6,8	
	25 282	3,8-	135 936	3,6-	5,4	126 187	7,9-	943 609	8,9-	7,5	
ZUSAMMEN	80 887	6,9-	426 655	4,9-	5,3	410 225	2,4	2 883 454	0,4-	7,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 471	8,0	116 101	9,9	9,3	100 201	13,7	1 098 211	14,0	11,0	
	360	6,0-	2 352	11,0-	6,5	2 755	9,2-	25 102	5,0-	9,1	
ZUSAMMEN	12 831	7,6	118 453	9,4	9,2	102 956	12,9	1 123 313	13,5	10,9	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 523	4,2	166 940	7,5	9,0	148 232	9,4	1 595 653	10,4	10,8	
	423	3,9-	3 037	1,2	7,2	3 906	0,6-	34 309	0,4-	8,8	
ZUSAMMEN	18 946	4,0	169 977	7,4	9,0	152 138	9,1	1 629 962	10,2	10,7	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 096	6,0-	201 320	1,5-	9,5	170 304	6,1	1 900 566	5,1	11,2	
	615	30,9-	4 276	26,4-	7,0	4 936	7,5-	40 888	10,3-	8,3	
ZUSAMMEN	21 711	6,9-	205 596	2,2-	9,5	175 240	5,7	1 941 454	4,7	11,1	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	34 702	6,8	312 628	7,9	9,0	247 122	14,5	2 689 429	9,7	10,9	
	1 050	30,2-	6 773	22,5-	6,5	8 218	9,3-	64 554	16,4-	7,9	
ZUSAMMEN	35 752	5,2	319 401	7,0	8,9	255 340	13,5	2 753 983	8,9	10,8	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	69 536	4,5-	609 278	1,7-	8,8	477 549	7,1	5 006 417	3,8	10,5	
	2 467	26,6-	18 343	16,6-	7,4	22 399	19,9-	194 270	14,2-	8,7	
ZUSAMMEN	72 003	5,4-	627 621	2,2-	8,7	499 948	5,5	5 200 687	3,0	10,4	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	45 137	11,2	351 030	12,3	7,8	271 956	14,7	2 631 484	12,7	9,7	
	2 656	21,8-	14 012	28,9-	5,3	23 196	11,9-	151 741	21,0-	6,5	
ZUSAMMEN	47 793	8,7	365 042	9,8	7,6	295 152	12,0	2 783 225	10,1	9,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 540	11,1	251 525	10,8	7,1	200 391	7,4	1 804 126	4,9	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 232	10,9-	15 407	7,3-	6,9	25 429	23,8	185 014	4,2	7,3	
ZUSAMMEN	37 772	9,5	266 932	9,6	7,1	225 820	9,0	1 989 140	4,9	8,8	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 884	9,5-	224 472	12,9-	8,1	158 624	3,0-	1 613 484	0,3	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 156	19,0-	24 131	30,3-	7,6	26 142	27,5-	276 485	19,3-	10,6	
ZUSAMMEN	31 040	10,6-	248 603	14,9-	8,0	184 766	7,4-	1 889 969	3,1-	10,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 166	20,9-	120 718	5,3-	7,0	113 083	9,9-	879 875	0,1-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 302	46,5-	7 175	39,1-	5,5	13 532	34,3-	97 587	23,9-	7,2	
ZUSAMMEN	18 468	23,5-	127 893	8,2-	6,9	126 615	13,3-	977 462	3,1-	7,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 055	0,0	2 354 012	2,4	8,3	1 887 462	7,3	19 219 245	6,6	10,2	
ANDERER WOHNSITZ	14 261	24,2-	95 506	23,6-	6,7	130 513	14,6-	1 069 950	14,4-	8,2	
ZUSAMMEN	296 316	1,5-	2 449 518	1,0	8,3	2 017 975	5,6	20 289 195	5,2	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104	48,0-	304	56,5-	2,9	715	32,0-	2 269	33,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	4	X	6	X	1,5	18	63,6	68	29,2-	3,8	
ZUSAMMEN	108	46,0-	310	55,7-	2,9	733	31,0-	2 337	33,5-	3,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133	4,7	581	84,4	4,4	989	17,6-	4 563	0,4-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	9	28,6	27	**	3,0	
ZUSAMMEN	133	4,7	581	84,4	4,4	998	17,3-	4 590	0,1	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 439	7,5	3 409	15,7-	2,4	8 248	9,3	23 216	4,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	16	**	75	**	4,7	218	29,0	1 184	**	5,4	
ZUSAMMEN	1 455	8,2	3 484	14,1-	2,4	8 466	9,7	24 400	1,8-	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 821	31,5	18 480	14,5	2,7	40 076	13,9	114 858	7,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	654	**	1 028	**	1,6	1 950	**	7 147	53,5	3,7	
ZUSAMMEN	7 475	41,8	19 508	18,6	2,6	42 026	16,4	122 005	8,9	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85 410	8,5	227 476	6,7	2,7	558 379	7,1	1 618 008	7,5	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 341	11,7-	10 641	12,0-	2,5	41 657	1,8	101 593	3,4	2,4	
ZUSAMMEN	89 751	7,3	238 117	5,7	2,7	600 036	6,7	1 719 601	7,3	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 037	3,4	125 243	3,8	2,6	311 419	3,7-	885 694	0,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	13 880	11,5-	23 198	21,5-	1,7	116 954	4,4-	189 839	8,0-	1,6	
ZUSAMMEN	62 917	0,3-	148 441	1,2-	2,4	428 373	3,9-	1 075 533	1,5-	2,5	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 447	1,2-	1 002 027	1,9-	2,7	2 496 472	0,1-	7 208 742	1,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	40 787	16,0-	75 225	20,5-	1,8	388 989	7,0-	709 123	8,7-	1,8	
ZUSAMMEN	415 234	2,9-	1 077 252	3,5-	2,6	2 885 461	1,0-	7 917 865	0,1	2,7	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 299	7,0	118 731	9,1	8,9	104 810	12,5	1 118 088	13,6	10,7	
ANDERER WOHNSITZ	364	5,9-	2 358	11,0-	6,5	2 880	6,9-	25 859	3,0-	9,0	
ZUSAMMEN	13 663	6,6	121 089	8,6	8,9	107 690	11,8	1 143 947	13,1	10,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 834	4,7-	215 520	2,2-	8,7	192 245	5,8	2 003 294	4,6	10,4	
ANDERER WOHNSITZ	768	24,0-	4 791	22,6-	6,2	5 853	6,6-	45 281	8,3-	7,7	
ZUSAMMEN	25 602	5,4-	220 311	2,7-	8,6	198 098	5,4	2 048 575	4,3	10,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 673	11,6	382 093	7,2	7,1	351 692	12,7	3 151 918	8,2	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 012	4,7	8 957	13,3-	4,5	12 408	5,9	81 108	10,5-	6,5	
ZUSAMMEN	55 685	11,3	391 050	6,6	7,0	364 100	12,5	3 233 026	7,6	8,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	409 839	8,6	1 903 225	2,9	4,6	2 334 825	6,7	13 374 115	4,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 986	9,1-	60 007	0,4-	4,6	108 978	3,9-	514 178	4,0-	4,7	
ZUSAMMEN	422 825	6,0	1 963 232	2,8	4,6	2 443 803	6,2	13 888 293	3,7	5,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	461 469	0,7	1 794 658	1,9	3,9	2 798 020	2,4	12 463 078	2,5	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	26 481	19,7-	79 726	17,0-	3,0	252 570	9,9-	710 884	11,1-	2,8	
ZUSAMMEN	487 950	0,7-	1 874 384	0,9	3,8	3 050 590	1,2	13 173 962	1,6	4,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 614	5,2	536 388	8,2	4,8	671 233	1,0	3 876 563	4,7	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	20 316	13,0-	59 886	14,8-	2,9	167 450	3,4-	517 692	8,6-	3,1	
ZUSAMMEN	130 930	1,9	596 274	5,3	4,6	838 683	0,1	4 394 255	2,9	5,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 066	3,7-	350 942	11,3-	7,2	335 018	10,2	2 675 345	2,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	10 136	1,0	56 056	14,0-	5,5	80 355	10,6-	552 398	8,0-	6,9	
ZUSAMMEN	59 202	2,9-	406 998	11,7-	6,9	415 373	5,4	3 227 743	0,2	7,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 204 446	2,8	5 826 557	2,1	4,8	7 264 251	4,6	42 758 534	4,2	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	93 835	11,7-	380 577	10,6-	4,1	736 108	7,9-	3 206 915	9,2-	4,4	
ZUSAMMEN	1 298 281	1,6	6 207 134	1,2	4,8	8 000 359	3,3	45 965 449	3,2	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69	26,6-	525	39,4-	7,6	240	21,8-	3 683	18,4-	15,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	66,7-	46	41,8-	15,3	
ZUSAMMEN	69	27,4-	525	40,5-	7,6	243	23,1-	3 729	18,8-	15,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111	25,5-	3 167	1,4-	28,5	847	13,7-	20 739	1,5-	24,5	
ANDERER WOHNSITZ	2	87,5-	20	89,6-	10,0	44	2,3	572	14,6	13,0	
ZUSAMMEN	113	31,5-	3 187	6,4-	28,2	891	13,0-	21 311	1,2-	23,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 105	50,3	15 290	2,6	13,8	4 531	1,8-	90 029	3,0	19,9	
ANDERER WOHNSITZ	1	50,0-	50	38,9	50,0	34	2,9-	460	93,3	13,5	
ZUSAMMEN	1 106	50,1	15 340	2,7	13,9	4 565	1,8-	90 489	3,2	19,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 118	1,9-	523 865	3,3-	23,7	140 189	4,0-	3 174 101	4,0-	22,6	
ANDERER WOHNSITZ	365	25,0	4 233	24,0	11,6	2 174	45,8-	27 608	14,4-	12,7	
ZUSAMMEN	22 483	1,6-	528 098	3,1-	23,5	142 363	5,1-	3 201 709	4,1-	22,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 422	14,0-	2 014 666	2,0	29,9	419 714	2,1	12 028 333	3,0	28,7	
ANDERER WOHNSITZ	453	27,3-	5 947	28,6-	13,1	3 196	12,3-	40 932	36,1-	12,8	
ZUSAMMEN	67 875	14,1-	2 020 613	1,9	29,8	422 910	2,0	12 069 265	2,8	28,5	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 558	4,4-	886 837	5,8	31,1	175 347	7,8	5 212 768	5,4	29,7	
ANDERER WOHNSITZ	56	55,6	894	10,5-	16,0	279	12,5	6 332	13,8-	22,7	
ZUSAMMEN	28 614	4,4-	887 731	5,8	31,0	175 626	7,8	5 219 100	5,3	29,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 262	0,4	292 862	5,0	31,6	52 155	9,7	1 609 723	4,7	30,9	
ANDERER WOHNSITZ	15	31,8-	365	5,8	24,3	63	50,8-	1 537	8,5	25,3	
ZUSAMMEN	9 277	0,3	293 227	5,0	31,6	52 218	9,6	1 611 320	4,7	30,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 223	8,8-	3 807 841	2,3	29,0	808 496	2,6	22 553 078	2,6	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	892	10,1-	11 528	13,5-	12,9	5 794	28,6-	77 624	26,8-	13,4	
ZUSAMMEN	132 115	8,8-	3 819 369	2,2	28,9	814 290	2,3	22 630 702	2,5	27,8	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
9 - 11												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 556	6,5-	456 576	5,4-	4,4	734 970	2,9-	4 026 155	1,2-	5,5		
ANDERER WOHNSITZ	9 685	10,8-	34 138	1,9-	3,5	78 867	7,8-	257 972	3,6-	3,3		
ZUSAMMEN	113 241	6,8-	490 714	5,2-	4,3	813 837	3,4-	4 284 127	1,4-	5,3		
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 422	4,9-	667 094	4,9-	4,1	1 139 549	1,9-	5 725 631	2,0-	5,0		
ANDERER WOHNSITZ	15 790	7,4-	49 654	3,2	3,1	131 763	6,7-	380 837	4,7-	2,9		
ZUSAMMEN	180 212	5,2-	716 748	4,4-	4,0	1 271 312	2,4-	6 106 468	2,2-	4,8		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	303 823	4,1-	1 107 717	4,8-	3,6	1 977 269	2,0-	8 823 965	1,7-	4,5		
ANDERER WOHNSITZ	30 106	7,9-	89 858	7,3-	3,0	246 768	6,6-	694 473	4,1-	2,8		
ZUSAMMEN	333 929	4,5-	1 197 575	5,0-	3,6	2 224 037	2,5-	9 518 438	1,9-	4,3		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	645 868	3,0-	2 182 929	3,8-	3,4	4 001 440	2,0-	16 054 871	2,0-	4,0		
ANDERER WOHNSITZ	74 899	8,3-	200 842	6,0-	2,7	575 934	7,5-	1 468 698	6,4-	2,6		
ZUSAMMEN	720 767	3,5-	2 383 771	4,0-	3,3	4 577 374	2,7-	17 523 569	2,4-	3,8		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 613 039	0,7	8 017 819	0,8-	3,1	14 783 998	0,5	51 999 413	0,3-	3,5		
ANDERER WOHNSITZ	404 136	6,3-	926 574	5,2-	2,3	2 920 624	7,0-	6 581 351	7,0-	2,3		
ZUSAMMEN	3 017 175	0,3-	8 944 393	1,3-	3,0	17 704 622	0,9-	58 580 764	1,1-	3,3		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 612 150	2,7	6 204 495	2,5	3,8	8 753 562	2,5	37 580 788	2,5	4,3		
ANDERER WOHNSITZ	323 343	7,9-	680 270	9,5-	2,1	2 393 134	4,9-	4 800 668	6,7-	2,0		
ZUSAMMEN	1 935 493	0,8	6 884 765	1,2	3,6	11 146 696	0,8	42 381 456	1,4	3,8		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	606 506	1,7	2 481 753	4,7	4,1	3 258 137	2,5	14 783 837	4,4	4,5		
ANDERER WOHNSITZ	181 880	10,3-	386 432	12,5-	2,1	1 302 914	0,7	2 714 471	4,4-	2,1		
ZUSAMMEN	788 386	1,3-	2 868 185	2,0	3,6	4 561 051	2,0	17 498 308	2,9	3,8		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 394	4,5	1 077 754	0,1	3,8	1 466 202	2,2	6 449 316	2,4	4,4		
ANDERER WOHNSITZ	114 844	12,0-	274 431	9,9-	2,4	721 615	9,8-	1 889 447	7,1-	2,6		
ZUSAMMEN	395 238	0,9-	1 352 185	2,1-	3,4	2 187 817	2,1-	8 338 763	0,1	3,8		
1 000 UND MEHR												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 456	11,4-	475 633	5,9-	4,8	523 659	1,7-	3 168 625	1,8	6,1		
ANDERER WOHNSITZ	70 763	17,4-	191 913	13,6-	2,7	419 404	4,2-	1 245 092	9,8-	3,0		
ZUSAMMEN	170 219	14,0-	667 546	8,3-	3,9	943 063	2,9-	4 413 717	1,7-	4,7		
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 429 214	0,3	22 671 770	0,2-	3,5	36 638 786	0,6	148 612 601	0,6	4,1		
ANDERER WOHNSITZ	1 225 446	8,8-	2 834 112	8,3-	2,3	8 791 023	5,5-	20 033 009	6,6-	2,3		
INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7		

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>HOTELS</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 506 704	2,1	5 502 042	0,8	2,2	13 115 225	0,8	30 661 450	0,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	871 450	10,0-	1 346 911	10,4-	2,0	4 655 104	4,8-	9 050 826	6,5-	1,9	
ZUSAMMEN	3 178 154	0,7-	6 848 953	1,6-	2,2	17 770 329	0,7-	39 712 276	1,4-	2,2	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	452 540	2,4-	988 381	3,7-	2,2	2 556 640	2,0-	6 028 494	2,9-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	88 796	7,9-	190 309	7,6-	2,1	675 496	6,3-	1 397 306	7,9-	2,1	
ZUSAMMEN	541 336	3,4-	1 178 690	4,3-	2,2	3 232 136	2,9-	7 425 800	3,9-	2,3	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 175	2,2-	346 874	2,5-	2,3	889 194	2,4-	2 174 207	3,3-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	24 704	16,2-	56 867	9,6-	2,3	200 298	4,7-	430 831	5,4-	2,2	
ZUSAMMEN	177 879	4,4-	403 741	3,6-	2,3	1 089 492	2,8-	2 605 038	3,6-	2,4	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 146	19,7	13 943	14,8	2,7	31 425	16,1	126 212	20,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 016	14,5-	3 020	12,8-	3,0	6 798	19,0	16 220	13,7-	2,4	
ZUSAMMEN	6 162	12,3	16 963	8,7	2,8	38 223	16,6	142 432	15,2	3,7	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 117 565	1,2	6 851 240	0,0	2,2	16 592 484	0,2	38 990 363	0,5-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	785 966	10,0-	1 597 107	10,0-	2,0	5 537 696	5,0-	10 895 183	6,6-	2,0	
ZUSAMMEN	3 903 531	1,2-	8 448 347	2,1-	2,2	22 130 180	1,1-	49 885 546	1,9-	2,3	
<b>BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 861	4,5	169 777	0,9-	3,2	294 023	5,1	1 133 815	2,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 181	0,8-	10 505	3,9	2,5	37 946	6,6	99 588	1,4-	2,6	
ZUSAMMEN	57 042	4,1	180 282	0,7-	3,2	331 969	5,3	1 233 403	1,9	3,7	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 978	7,3-	10 612	0,0	2,7	24 984	0,3	80 271	5,8-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	971	10,8-	3 321	13,2	3,4	5 284	25,7-	17 095	11,6-	3,2	
ZUSAMMEN	4 949	8,0-	13 933	2,8	2,8	30 268	5,5-	97 366	6,9-	3,2	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	640	25,2	1 673	3,8-	2,6	4 022	0,4	13 238	13,8-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	71	58,4-	149	48,4-	2,1	556	5,3-	1 141	4,9	2,1	
ZUSAMMEN	711	5,5	1 822	10,2-	2,6	4 578	0,3-	14 379	12,6-	3,1	
<b>ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 479	3,8	182 062	0,9-	3,2	323 029	4,6	1 227 324	1,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 223	4,4-	13 975	4,9	2,7	43 786	1,1	117 824	3,0-	2,7	
ZUSAMMEN	62 702	3,0	196 037	0,5-	3,1	366 815	4,2	1 345 148	1,0	3,7	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 918	27,0	13 351	25,9	3,4	12 927	4,8-	52 241	3,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	924	12,1-	4 071	11,8-	4,4	6 662	6,4	44 465	16,7	6,7	
ZUSAMMEN	4 842	17,1	17 422	14,5	3,6	19 589	1,2-	96 706	4,9	4,9	
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 178 962	1,3	7 046 653	0,0	2,2	16 928 440	0,3	40 269 928	0,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	792 113	9,9-	1 615 153	9,9-	2,0	5 588 144	4,9-	11 057 472	6,5-	2,0	
ZUSAMMEN	3 971 075	1,2-	8 661 806	2,0-	2,2	22 516 584	1,1-	51 327 400	1,8-	2,3	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>GASTHDEFE</b>											
<b>BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	352 971	0,8-	833 687	1,7-	2,4	2 093 635	0,3-	5 567 319	0,6-	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	42 951	11,1-	91 040	7,6-	2,1	360 413	6,9-	746 145	5,4-	2,1	
ZUSAMMEN	395 922	2,0-	924 727	2,3-	2,3	2 454 048	1,3-	6 313 464	1,2-	2,6	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	221 615	4,5-	529 572	4,1-	2,4	1 366 901	2,3-	3 596 018	2,9-	2,6	
ANDERER WOHNSTIZ	26 996	7,8-	67 268	5,0-	2,5	243 803	6,7-	539 254	5,5-	2,2	
ZUSAMMEN	248 611	4,8-	596 840	4,2-	2,4	1 610 704	3,0-	4 135 272	3,2-	2,6	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	219 890	3,4-	560 474	4,7-	2,5	1 379 447	2,5-	3 812 846	2,7-	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	30 908	5,7-	81 297	0,1-	2,6	266 728	5,7-	621 187	0,7-	2,3	
ZUSAMMEN	250 798	3,7-	641 771	4,1-	2,6	1 646 175	3,1-	4 434 033	2,4-	2,7	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 984	9,5-	14 105	1,8	2,8	33 610	3,1	101 921	9,9	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	661	23,9-	1 666	34,4-	2,5	6 118	15,1	15 299	16,7	2,5	
ZUSAMMEN	5 645	11,5-	15 771	3,8-	2,8	39 728	4,7	117 220	10,8	3,0	
ZUSAMMEN	799 460	2,6-	1 937 838	3,2-	2,4	4 873 593	1,5-	13 078 104	1,8-	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	101 516	8,7-	241 271	4,7-	2,4	877 062	6,4-	1 921 885	3,8-	2,2	
ZUSAMMEN	900 976	3,3-	2 179 109	3,4-	2,4	5 750 655	2,3-	14 999 989	2,1-	2,6	
<b>BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
<b>KLASSE 1</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 382	6,8	20 493	7,4	3,8	36 335	19,5	174 398	15,4	4,8	
ANDERER WOHNSTIZ	355	44,3	1 167	88,2	3,3	3 180	43,6	7 771	26,7	2,4	
ZUSAMMEN	5 737	8,6	21 660	9,9	3,8	39 515	21,2	182 169	15,8	4,6	
<b>KLASSE 2</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 607	3,4	11 093	11,9	4,3	17 082	6,5-	88 736	4,8	5,2	
ANDERER WOHNSTIZ	115	21,2-	342	29,6-	3,0	1 307	4,7	4 363	7,7	3,3	
ZUSAMMEN	2 722	2,0	11 435	10,0	4,2	18 389	5,8-	93 099	4,9	5,1	
<b>KLASSE 3</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 175	2,7-	7 040	5,8-	3,2	15 167	2,1	49 515	11,6-	3,3	
ANDERER WOHNSTIZ	111	56,3	352	61,5	3,2	1 009	9,4	3 128	28,7	3,1	
ZUSAMMEN	2 286	0,9-	7 392	3,9-	3,2	16 176	2,5	52 643	9,9-	3,3	
<b>KLASSE 4</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	431	20,5-	746	30,0-	1,7	2 083	7,1	3 543	20,2	1,7	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	58	X	70	X	1,2	
ZUSAMMEN	431	20,5-	746	30,0-	1,7	2 141	10,1	3 613	22,6	1,7	
ZUSAMMEN	10 595	2,5	39 372	4,9	3,7	70 667	7,9	316 192	7,3	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	581	25,5	1 861	40,6	3,2	5 554	26,7	15 332	21,5	2,8	
ZUSAMMEN	11 176	3,5	41 233	6,1	3,7	76 221	9,1	331 524	7,9	4,3	
<b>BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT</b>											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 123	31,5-	3 270	25,5-	2,9	8 076	1,2-	24 214	13,9-	3,0	
ANDERER WOHNSTIZ	17	**	93	57,6	5,5	215	50,2-	1 031	41,8-	4,8	
ZUSAMMEN	1 140	30,7-	3 363	24,4-	3,0	8 291	3,7-	25 245	15,5-	3,0	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	811 178	2,6-	1 980 480	3,1-	2,4	4 952 336	1,4-	13 418 510	1,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	102 114	8,6-	243 225	4,5-	2,4	882 831	6,2-	1 938 248	3,7-	2,2	
ZUSAMMEN	913 292	3,3-	2 223 705	3,3-	2,4	5 835 167	2,1-	15 356 758	1,9-	2,6	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 346	4,3-	739 447	6,0-	5,9	798 053	3,2-	5 475 343	4,2-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 702	9,8-	32 630	10,4-	3,0	89 025	11,6-	273 373	12,4-	3,1	
ZUSAMMEN	137 048	4,7-	772 077	6,2-	5,6	887 078	4,1-	5 748 716	4,6-	6,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 534	5,8-	289 580	6,6-	4,9	378 305	2,8-	2 196 383	3,3-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	6 373	4,2-	20 763	5,4	3,3	53 842	3,8-	165 270	2,4-	3,1	
ZUSAMMEN	64 907	5,6-	310 323	5,9-	4,8	432 147	2,9-	2 361 653	3,3-	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 346	7,3-	320 304	4,8-	5,2	409 444	5,5-	2 541 961	4,6-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 108	5,3-	28 263	0,2-	3,5	58 037	7,5-	206 888	4,0	3,6	
ZUSAMMEN	69 454	7,1-	348 567	4,5-	5,0	467 481	5,8-	2 748 849	4,0-	5,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 066	7,5-	15 262	2,4-	5,0	21 234	6,7	116 753	3,7	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	179	18,3-	1 296	36,0	7,2	1 397	11,1-	7 739	17,0	5,5	
ZUSAMMEN	3 245	8,1-	16 558	0,2-	5,1	22 631	5,4	124 492	4,4	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	249 292	5,4-	1 364 573	5,8-	5,5	1 607 036	3,6-	10 330 440	4,0-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 362	7,1-	82 952	2,9-	3,3	202 301	8,4-	653 270	4,9-	3,2	
ZUSAMMEN	274 654	5,6-	1 447 525	5,6-	5,3	1 809 337	4,2-	10 983 710	4,1-	6,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 697	16,0	69 602	12,8	6,5	66 085	14,5	519 856	9,2	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 080	**	3 324	41,1	3,1	5 668	17,4	24 023	1,9	4,2	
ZUSAMMEN	11 777	20,9	72 926	13,9	6,2	71 753	14,7	543 879	8,9	7,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 026	4,8-	30 163	3,7	6,0	34 867	7,0	246 700	5,4	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	327	17,6-	1 222	24,2	3,7	2 333	28,9-	9 062	16,7-	3,9	
ZUSAMMEN	5 353	5,7-	31 385	4,4	5,9	37 200	3,7	255 762	4,4	6,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 912	15,7	39 104	9,0	6,6	40 733	11,7	335 311	9,5	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	113	18,7-	473	30,6-	4,2	1 117	3,4-	6 302	6,8-	5,6	
ZUSAMMEN	6 025	14,8	39 577	8,3	6,6	41 850	11,3	341 613	9,2	8,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	558	87,9	3 329	89,3	6,0	4 151	**	29 394	**	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	40	14,3	88	46,7	2,2	382	**	830	**	2,2	
ZUSAMMEN	598	80,1	3 417	87,9	5,7	4 533	**	30 224	**	6,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 193	11,5	142 198	10,8	6,4	145 836	13,9	1 131 261	10,1	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 560	42,5	5 107	25,1	3,3	9 500	2,1	40 217	2,7-	4,2	
ZUSAMMEN	23 753	13,1	147 305	11,2	6,2	155 336	13,1	1 171 478	9,6	7,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 253	1,6-	5 791	22,4	4,6	7 236	14,0-	34 712	3,2-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	9	75,0-	70	47,4-	7,8	288	3,0-	1 382	13,5-	4,8	
ZUSAMMEN	1 262	3,6-	5 861	20,5	4,6	7 524	13,6-	36 094	3,7-	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 738	4,2-	1 512 562	4,4-	5,5	1 760 108	2,4-	11 496 413	2,8-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	26 931	5,3-	88 129	1,7-	3,3	212 089	8,0-	694 869	4,8-	3,3	
ZUSAMMEN	299 669	4,3-	1 600 691	4,2-	5,3	1 972 197	3,0-	12 191 282	2,9-	6,2	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	482 889	1,7	1 306 602	0,9-	2,7	2 686 003	1,3	8 326 997	1,9-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	126 804	1,0-	300 118	1,5-	2,3	811 659	3,7-	1 778 025	3,8-	2,2	
ZUSAMMEN	611 693	1,1	1 606 720	1,0-	2,6	3 497 662	0,1	10 105 022	2,3-	2,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	176 881	3,4-	483 618	6,9-	2,7	1 039 155	4,4-	3 319 017	5,0-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	44 908	7,7-	107 375	7,3-	2,4	305 654	8,1-	687 662	7,0-	2,2	
ZUSAMMEN	221 789	4,3-	590 993	7,0-	2,7	1 344 809	5,2-	4 006 679	5,3-	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 157	4,6-	512 665	7,9-	3,7	944 280	5,3-	4 586 036	5,5-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	32 385	6,3-	77 511	8,4-	2,4	222 616	8,7-	519 347	8,3-	2,3	
ZUSAMMEN	169 542	4,9-	590 176	7,9-	3,5	1 166 896	6,0-	5 105 383	5,8-	4,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 287	19,6-	12 282	6,2-	5,4	15 507	12,5-	93 522	12,3-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 025	1,4	2 692	51,6	2,6	7 780	1,7-	15 123	4,8	1,9	
ZUSAMMEN	3 312	14,1-	14 974	0,7	4,5	23 287	9,1-	108 645	10,3-	4,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	799 214	0,7-	2 315 167	3,8-	2,9	4 684 945	1,4-	16 325 572	3,6-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	207 122	3,4-	487 696	3,8-	2,4	1 347 709	5,5-	3 000 157	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	1 006 336	1,2-	2 802 863	3,8-	2,8	6 032 654	2,4-	19 325 729	3,9-	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 678	0,9	96 156	4,9-	5,1	129 897	6,5	844 123	0,1-	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 938	3,1	6 176	5,7	3,2	13 587	2,7-	41 459	5,4-	3,1	
ZUSAMMEN	20 616	1,1	102 332	4,3-	5,0	143 484	5,5	885 582	0,4-	6,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 394	3,2-	32 615	9,5-	7,4	35 573	0,0	321 425	2,8-	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	284	20,0-	633	29,5-	2,2	3 124	22,6	7 530	15,6-	2,4	
ZUSAMMEN	4 678	4,4-	33 248	10,0-	7,1	38 697	1,5	328 955	3,2-	8,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 338	5,5-	48 337	6,5-	6,6	65 888	0,4-	564 329	3,9-	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	170	7,6-	630	1,3	3,7	1 482	18,0-	7 510	11,5-	5,1	
ZUSAMMEN	7 508	5,6-	48 967	6,4-	6,5	67 370	0,9-	571 839	4,0-	8,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	274	46,5	1 727	44,2	6,3	3 186	24,1	26 076	23,1	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	9	80,0	189	26,0	21,0	90	63,6	829	83,4	9,2	
ZUSAMMEN	283	47,4	1 916	42,1	6,8	3 276	24,9	26 905	24,4	8,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ZUSAMMEN	30 684	1,0-	178 835	5,9-	5,8	234 544	3,6	1 755 953	1,6-	7,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 401	0,9-	7 628	1,5	3,2	18 283	0,5-	57 328	7,1-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	33 085	1,0-	186 463	5,6-	5,6	252 827	3,3	1 813 281	1,8-	7,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	769	28,0	3 675	3,6	4,8	5 666	29,6	34 613	0,2-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	38	**	176	**	4,6	65	**	396	**	6,1	
ZUSAMMEN	807	33,6	3 851	7,2	4,8	5 731	30,7	35 009	0,7	6,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	830 667	0,7-	2 497 677	4,0-	3,0	4 925 155	1,2-	18 116 138	3,4-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	209 561	3,3-	495 500	3,7-	2,4	1 366 057	5,5-	3 057 881	5,3-	2,2	
ZUSAMMEN	1 040 228	1,2-	2 993 177	3,9-	2,9	6 291 212	2,1-	21 174 019	3,7-	3,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 468 910	1,5	8 381 778	0,4-	2,4	18 692 916	0,6	50 031 109	0,8-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	853 907	8,8-	1 770 699	8,8-	2,1	5 916 201	4,9-	11 848 369	6,2-	2,0	
ZUSAMMEN	4 322 817	0,7-	10 152 477	1,9-	2,3	24 609 117	0,8-	61 879 478	1,9-	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	909 570	3,3-	2 291 131	4,9-	2,5	5 341 001	2,6-	15 139 912	3,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	167 073	7,7-	385 715	6,4-	2,3	1 278 795	6,7-	2 789 492	6,9-	2,2	
ZUSAMMEN	1 076 643	4,0-	2 676 846	5,1-	2,5	6 619 796	3,4-	17 929 404	4,0-	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571 568	3,8-	1 740 317	5,2-	3,0	3 622 365	3,6-	13 115 050	4,1-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	96 105	8,8-	243 938	5,2-	2,5	747 679	6,5-	1 778 253	3,7-	2,4	
ZUSAMMEN	667 673	4,6-	1 984 255	5,2-	3,0	4 370 044	4,1-	14 893 303	4,1-	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 483	3,0-	55 592	1,6	3,6	101 776	4,6	438 408	5,2	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 881	12,4-	8 674	0,7-	3,0	22 093	7,7	54 381	2,7	2,5	
ZUSAMMEN	18 364	4,6-	64 266	1,3	3,5	123 869	5,1	492 789	4,9	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 965 531	0,1-	12 468 818	1,9-	2,5	27 758 058	0,6-	78 724 479	1,8-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 119 966	8,6-	2 409 026	8,1-	2,2	7 964 768	5,3-	16 470 495	6,0-	2,1	
ZUSAMMEN	6 085 497	1,8-	14 877 844	3,0-	2,4	35 722 826	1,7-	95 194 974	2,6-	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 618	5,1	356 028	0,8	4,1	526 340	7,4	2 672 192	3,5	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	7 554	10,1	21 172	11,9	2,8	60 381	6,7	172 841	1,0-	2,9	
ZUSAMMEN	95 172	5,5	377 200	1,4	4,0	586 721	7,4	2 845 033	3,2	4,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 005	3,8-	84 483	1,4-	5,3	112 506	1,0	737 132	0,3	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 697	14,6-	5 518	4,1	3,3	12 048	15,1-	38 050	11,9-	3,2	
ZUSAMMEN	17 702	4,9-	90 001	1,1-	5,1	124 554	0,8-	775 182	0,4-	6,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 065	2,8	96 154	0,7-	6,0	125 810	3,6	962 393	0,2-	7,6	
ANDERER WOHNSITZ	465	16,5-	1 604	11,4-	3,4	4 164	6,9-	18 081	3,7-	4,3	
ZUSAMMEN	16 530	2,1	97 758	0,9-	5,9	129 974	3,2	980 474	0,3-	7,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 263	23,1	5 802	44,2	4,6	9 420	64,0	59 013	66,0	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	49	22,5	277	31,9	5,7	530	**	1 729	**	3,3	
ZUSAMMEN	1 312	23,1	6 079	43,6	4,6	9 950	70,5	60 742	68,3	6,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	120 951	3,7	542 467	0,5	4,5	774 076	6,3	4 430 730	2,6	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	9 765	3,4	28 571	8,9	2,9	77 123	2,3	230 701	2,7-	3,0	
ZUSAMMEN	130 716	3,7	571 038	0,9	4,4	851 199	5,9	4 661 431	2,4	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 063	7,0	26 087	12,1	3,7	33 905	1,8-	145 780	4,6-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	988	9,9-	4 410	9,1-	4,5	7 230	3,3	47 274	13,8	6,5	
ZUSAMMEN	8 051	4,6	30 497	8,4	3,8	41 135	1,0-	193 054	0,6-	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 093 545	0,0	13 037 372	1,8-	2,6	28 566 039	0,4-	83 300 989	1,6-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 130 719	8,5-	2 442 007	7,9-	2,2	8 049 121	5,2-	16 748 470	5,9-	2,1	
ZUSAMMEN	6 224 264	1,6-	15 479 379	2,8-	2,5	36 615 160	1,5-	100 049 459	2,4-	2,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 511	20,4	120 651	4,7	4,0	141 687	10,4	736 730	1,6	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 356	4,2-	7 689	52,4	5,7	11 516	7,4	38 869	5,3	3,4	
ZUSAMMEN	31 867	19,1	128 340	6,7	4,0	153 203	10,2	775 599	1,8	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 817	14,1	592 520	7,9	4,2	718 635	10,5	3 794 264	4,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 099	12,0-	21 708	5,0	5,3	29 449	2,0	133 195	0,1-	4,5	
ZUSAMMEN	145 916	13,2	614 228	7,8	4,2	748 084	10,2	3 927 459	4,5	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	292 659	10,4	1 324 642	5,2	4,5	1 517 871	8,5	8 564 710	3,3	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	9 780	6,1-	58 524	9,9	6,0	68 053	3,1	345 133	3,6	5,1	
ZUSAMMEN	302 439	9,8	1 383 166	5,4	4,6	1 585 924	8,2	8 909 843	3,3	5,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 554	33,2-	3 049	43,6-	2,0	9 467	9,8-	26 404	24,3-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	202	**	799	**	4,0	
ZUSAMMEN	1 554	33,4-	3 049	45,2-	2,0	9 669	8,1-	27 203	22,7-	2,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 775	14,4	9 375	12,0	3,4	13 852	23,7	62 217	13,7	4,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	249	17,3-	2 687	24,6-	10,8
ZUSAMMEN	2 775	14,4	9 375	12,0	3,4	14 101	22,6	64 904	11,4	4,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 892	6,4-	14 932	7,5-	3,1	29 319	18,6	120 709	8,7	4,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	472	36,0	3 633	18,9-	7,7
ZUSAMMEN	4 892	6,6-	14 932	8,3-	3,1	29 791	18,9	124 342	7,6	4,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	194 788	8,4	840 285	4,4	4,3	1 049 089	4,9	5 705 283	2,1	5,4
ANDERER WOHNSITZ	3 725	66,6	15 326	31,5	4,1	21 894	11,6-	135 467	3,2	6,2
ZUSAMMEN	198 513	9,1	855 611	4,8	4,3	1 070 983	4,5	5 840 750	2,1	5,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	492 339	9,4	2 179 859	4,8	4,4	2 596 279	7,1	14 390 702	2,9	5,5
ANDERER WOHNSITZ	13 505	6,7	73 850	13,5	5,5	90 419	0,8-	484 233	3,3	5,4
ZUSAMMEN	505 844	9,4	2 253 709	5,1	4,5	2 686 698	6,8	14 874 935	2,9	5,5
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 296	**	21 989	**	4,2	35 259	**	93 323	**	2,6
ANDERER WOHNSITZ	101	X	595	X	5,9	219	X	1 506	X	6,9
ZUSAMMEN	5 397	**	22 584	**	4,2	35 478	**	94 829	**	2,7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 296	**	21 989	**	4,2	35 259	**	93 323	**	2,6
ANDERER WOHNSITZ	101	X	595	X	5,9	219	X	1 506	X	6,9
ZUSAMMEN	5 397	**	22 584	**	4,2	35 478	**	94 829	**	2,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	20 618	2,4-	114 616	3,7	5,6	100 513	0,2	865 018	0,3	8,6		
	4 147	21,0-	15 448	18,0-	3,7	14 376	20,3-	66 335	21,3-	4,6		
ZUSAMMEN	24 765	6,1-	130 064	0,5	5,3	114 889	2,9-	931 353	1,6-	8,1		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	29 691	21,0-	154 054	20,1-	5,2	148 266	3,0-	981 504	1,2	6,6		
	21 034	0,1	119 953	1,9-	5,7	111 592	6,2-	875 768	7,9-	7,8		
ZUSAMMEN	50 725	13,5-	274 007	13,0-	5,4	259 858	4,4-	1 857 272	3,4-	7,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	55 605	8,3-	290 659	5,5-	5,2	284 038	7,8	1 939 845	4,3	6,8		
	25 282	3,8-	135 996	3,6-	5,4	126 187	7,9-	943 609	8,9-	7,5		
ZUSAMMEN	80 887	6,9-	426 655	4,9-	5,3	410 225	2,4	2 883 454	0,4-	7,0		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	150	82,9	934	**	6,2	820	45,6	6 427	56,8	7,8		
	10	X	20	X	2,0	135	**	916	**	6,8		
ZUSAMMEN	160	95,1	954	**	6,0	955	67,3	7 343	76,8	7,7		
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	221	0,5-	1 457	28,8	6,6	1 434	21,9	10 651	5,5	7,4		
	16	X	51	X	3,2	348	**	2 218	**	6,4		
ZUSAMMEN	237	6,8	1 508	33,3	6,4	1 782	48,7	12 869	26,2	7,2		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	1 591	21,0-	9 266	17,2-	5,8	11 482	8,1	69 393	7,0	6,0		
	45	65,1-	161	73,0-	3,6	497	28,8-	2 667	46,6-	5,4		
ZUSAMMEN	1 636	23,6-	9 427	20,0-	5,8	11 979	5,8	72 060	3,2	6,0		
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	342	11,8	2 191	6,6	6,4	2 747 84	11,5 3,7	21 344 314	7,6- 35,8-	7,8 3,7	
ZUSAMMEN	342	5,6	2 191	2,0	6,4	2 831	11,3	21 658	8,2-	7,7	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 220 77	17,3- 66,8-	13 588 348	11,1- 69,4-	6,1 4,5	16 616 759	6,5 24,8-	109 327 3 823	2,7 49,7-	6,6 5,0	
ZUSAMMEN	2 297	21,2-	13 936	15,1-	6,1	17 375	4,6	113 150	0,8-	6,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	279 614 14 168	0,1 23,7-	2 338 967 95 107	2,5 23,2-	8,4 6,7	1 869 412 129 406	7,3 14,7-	19 099 267 1 063 909	6,6 14,4-	10,2 8,2	
ZUSAMMEN	293 782	1,3-	2 434 074	1,1	8,3	1 998 818	5,5	20 163 176	5,2	10,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	282 055 14 261	0,0 24,2-	2 354 012 95 506	2,4 23,6-	8,3 6,7	1 887 462 130 513	7,3 14,6-	19 219 245 1 069 950	6,6 14,4-	10,2 8,2	
ZUSAMMEN	296 316	1,5-	2 449 518	1,0	8,3	2 017 975	5,6	20 289 195	5,2	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	916 69	** **	2 038 210	** **	2,2 3,0	4 934 661	16,5 46,9	12 529 1 772	32,3 **	2,5 2,7	
ZUSAMMEN	985	**	2 248	**	2,3	5 595	19,4	14 301	41,5	2,6	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	783	39,8-	2 478	14,9-	3,2	8 052	4,3-	19 370	9,0-	2,4	
ZUSAMMEN	783	41,8-	2 478	16,4-	3,2	8 272	6,3-	19 692	14,9-	2,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	372 748 40 718	1,2- 16,1-	997 511 75 015	2,0- 20,6-	2,7 1,8	2 483 486 388 108	0,1- 7,0-	7 176 843 707 029	1,0 8,7-	2,9 1,8	
ZUSAMMEN	413 466	2,9-	1 072 526	3,6-	2,6	2 871 594	1,1-	7 883 872	0,1	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	374 447 40 787	1,2- 16,0-	1 002 027 75 225	1,9- 20,5-	2,7 1,8	2 496 472 388 989	0,1- 7,0-	7 208 742 709 123	1,0 8,7-	2,9 1,8	
ZUSAMMEN	415 234	2,9-	1 077 252	3,5-	2,6	2 885 461	1,0-	7 917 865	0,1	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	76 936 2 308	2,7 5,3	419 760 16 160	1,4 21,1	5,5 7,0	400 904 15 194	4,1 9,3	2 583 439 93 692	0,3 5,8	6,4 6,2	
ZUSAMMEN	79 244	2,8	435 920	2,0	5,5	416 098	4,2	2 677 131	0,5	6,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 661 1 366	20,6 3,5-	121 585 7 709	5,1 52,8	4,0 5,6	142 507 11 651	10,5 8,6	743 157 39 785	1,9 7,6	5,2 3,4	
ZUSAMMEN	32 027	19,3	129 294	7,1	4,0	154 158	10,4	782 942	2,2	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	147 673 4 271	16,5 8,8-	616 114 22 519	11,0 8,7	4,2 5,3	757 716 30 358	14,0 3,9	3 899 613 136 846	6,4 2,2	5,1 4,5	
ZUSAMMEN	151 944	15,6	638 633	10,9	4,2	788 074	13,6	4 036 459	6,3	5,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	43 822 2 021	8,3 6,1-	192 667 12 992	6,3 8,4-	4,4 6,4	258 371 12 078	9,2 4,3-	1 455 004 80 306	6,3 7,9	5,6 6,6	
ZUSAMMEN	46 843	7,6	205 659	5,3	4,5	270 449	8,5	1 535 310	6,4	5,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	299 092 9 966	11,8 4,6-	1 350 126 59 380	6,6 11,4	4,5 6,0	1 559 498 69 281	10,2 4,2	8 681 213 350 629	4,1 5,0	5,6 5,1	
ZUSAMMEN	309 058	11,2	1 409 506	6,8	4,6	1 628 779	9,9	9 031 842	4,2	5,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	546 32	9,9 62,4-	3 167 187	34,3 58,4-	5,8 5,8	5 380 199	62,6 13,5-	31 291 989	38,8 53,2-	5,8 5,0	
ZUSAMMEN	578	0,7-	3 354	19,5	5,8	5 579	57,6	32 280	30,9	5,8	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 513	6,0-	145 614	0,5	5,1	154 500	3,7	1 114 424	1,2	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 224	23,7-	15 796	21,7-	3,7	15 827	20,1-	74 113	24,6-	4,7	
ZUSAMMEN	32 737	8,7-	161 410	2,2-	4,9	170 327	0,9	1 188 537	0,9-	7,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	876 841	0,4	4 330 817	0,8	4,9	5 550 253	3,2	32 962 897	4,4	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	79 645	11,8-	305 401	13,3-	3,8	651 000	8,7-	2 782 173	10,2-	4,3	
ZUSAMMEN	956 486	0,8-	4 636 218	0,3-	4,8	6 201 253	1,8	35 745 070	3,1	5,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 204 446	2,8	5 826 557	2,1	4,8	7 264 251	4,6	42 758 534	4,2	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	93 835	11,7-	380 577	10,6-	4,1	736 108	7,9-	3 206 915	9,2-	4,4	
ZUSAMMEN	1 298 281	1,6	6 207 134	1,2	4,8	8 000 359	3,3	45 965 449	3,2	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 399	10,4-	2 924 751	3,0	28,8	617 664	3,1	17 191 274	3,2	27,8	
ANDERER WOHNSITZ	639	6,7-	7 939	0,9-	12,4	4 053	18,5-	55 212	22,4-	13,6	
ZUSAMMEN	102 038	10,4-	2 932 690	3,0	28,7	621 717	2,9	17 246 486	3,1	27,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 465	4,8-	294 355	0,3	28,1	66 406	0,3-	1 798 577	0,7	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	117	42,4-	2 057	49,9-	17,6	827	33,9-	13 113	40,9-	15,9	
ZUSAMMEN	10 582	5,4-	296 412	0,4-	28,0	67 233	0,9-	1 811 690	0,2	26,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 232	0,0	531 880	0,9	29,2	112 814	2,3	3 203 433	1,3	28,4	
ANDERER WOHNSITZ	136	30,8	1 532	26,2	11,3	912	51,5-	9 270	25,3-	10,2	
ZUSAMMEN	18 368	0,2	533 412	1,0	29,0	113 726	1,4	3 212 703	1,2	28,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	748	27,8-	42 880	15,2-	57,3	7 748	6,6-	263 453	5,3-	34,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	80,0-	29	87,0-	14,5	
ZUSAMMEN	748	27,8-	42 880	15,2-	57,3	7 750	6,7-	263 482	5,4-	34,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130 844	8,8-	3 793 866	2,3	29,0	804 632	2,6	22 456 797	2,6	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	892	10,1-	11 528	13,5-	12,9	5 794	28,6-	77 624	26,7-	13,4	
ZUSAMMEN	131 736	8,8-	3 805 394	2,2	28,9	810 426	2,2	22 534 361	2,4	27,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	307	7,5-	8 683	6,5-	28,3	1 931	10,2	54 323	18,8	28,1	
ZUSAMMEN	307	7,5-	8 683	6,5-	28,3	1 931	10,1	54 323	18,7	28,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	72	12,5	5 292	29,1	73,5	1 933	0,6	42 018	2,1-	21,7	
ZUSAMMEN	72	12,5	5 292	29,1	73,5	1 933	0,6	42 018	2,1-	21,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 223 892	8,8- 10,1-	3 807 841 11 528	2,3 13,5-	29,0 12,9	808 496 5 794	2,6 28,6-	22 553 078 77 624	2,6 26,8-	27,9 13,4	
ZUSAMMEN	132 115	8,8-	3 819 369	2,2	28,9	814 290	2,3	22 630 702	2,5	27,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 647 245 856 854	1,2 8,7-	11 726 289 1 794 798	0,5 8,6-	3,2 2,1	19 711 484 5 935 448	0,7 4,9-	69 805 822 11 997 273	0,2 6,2-	3,5 2,0	
ZUSAMMEN	4 504 099	0,9-	13 521 087	0,8-	3,0	25 646 932	0,6-	81 803 095	0,8-	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	950 696 168 556	2,7- 7,7-	2 707 071 396 481	3,9- 6,1-	2,8 2,3	5 549 914 1 291 273	2,3- 6,6-	17 681 646 2 842 390	2,8- 7,0-	3,2 2,2	
ZUSAMMEN	1 119 252	3,5-	3 102 552	4,2-	2,8	6 841 187	3,1-	20 524 036	3,4-	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	737 473 100 512	0,2- 8,8-	2 888 311 267 989	1,0- 4,0-	3,9 2,7	4 492 895 778 949	0,9- 6,2-	20 218 096 1 924 369	1,4- 3,4-	4,5 2,5	
ZUSAMMEN	837 985	1,3-	3 156 300	1,3-	3,8	5 271 844	1,7-	22 142 465	1,6-	4,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 053 4 902	4,5 9,9-	291 139 21 666	1,6 5,5-	4,8 4,4	367 895 34 173	7,5 3,1	2 156 865 134 716	4,5 5,6	5,9 3,9	
ZUSAMMEN	64 955	3,3	312 805	1,1	4,8	402 068	7,1	2 291 581	4,6	5,7	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 395 467 1 130 824	0,3 8,6-	17 612 810 2 479 934	0,4- 7,7-	3,3 2,2	30 122 188 8 039 843	0,0 5,3-	109 862 429 16 898 748	0,5- 5,9-	3,6 2,1	
ZUSAMMEN	6 526 291	1,4-	20 092 744	1,4-	3,1	38 162 031	1,2-	126 761 177	1,3-	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	93 954 7 705	3,3 7,2	381 333 21 772	0,1- 6,3	4,1 2,8	559 588 63 469	6,8 5,1	2 929 744 194 505	3,1 3,9-	5,1 3,1	
ZUSAMMEN	101 659	3,6	403 105	0,2	4,0	623 057	6,6	3 024 249	2,6	4,9	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 551	3,4-	87 650	0,4-	5,3	117 886	2,8	768 423	1,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	1 729	16,5-	5 705	0,8-	3,3	12 247	15,1-	39 039	13,8-	3,2	
ZUSAMMEN	18 280	4,8-	93 355	0,4-	5,1	130 133	0,8	807 462	0,6	6,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 691	0,5	150 432	2,9-	5,9	180 833	3,0	1 407 252	2,0-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	936	28,2-	3 103	27,0-	3,3	5 771	13,9-	25 201	15,7-	4,4	
ZUSAMMEN	26 627	0,9-	153 535	3,5-	5,8	186 604	2,4	1 432 453	2,3-	7,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 575	0,7-	77 349	11,7	5,7	72 200	11,0	594 058	13,1	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 619	18,2-	13 787	13,5	3,8	11 463	16,0-	46 069	20,4-	4,0	
ZUSAMMEN	17 194	5,0-	91 136	7,0	5,3	83 663	6,3	640 127	9,8	7,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	149 771	1,7	696 764	0,4	4,7	930 507	5,8	5 599 477	2,5	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 989	6,6-	44 367	4,4-	3,2	92 950	2,3-	304 814	9,1-	3,3	
ZUSAMMEN	163 760	0,9	741 131	0,1	4,5	1 023 457	5,0	5 904 291	1,8	5,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	883 976	0,4	4 362 196	0,8	4,9	5 586 091	3,1	33 150 695	4,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	80 633	11,8-	309 811	13,2-	3,8	658 230	8,6-	2 829 447	9,9-	4,3	
ZUSAMMEN	964 609	0,7-	4 672 007	0,2-	4,8	6 244 321	1,8	35 980 142	3,0	5,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 429 214	0,3	22 671 770	0,2-	3,5	36 638 786	0,6	148 612 601	0,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 225 446	8,8-	2 834 112	8,3-	2,3	8 791 023	5,5-	20 033 009	6,6-	2,3	
INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	3,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1992. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1992						SOMMERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
HOTELS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 178 962	1,3	7 046 653	0,0	81,4	2,2	16 928 440	0,3	40 269 928	0,4	78,5	2,4	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	25 636	8,7-	52 126	11,6-	3,2	2,0	214 854	1,3	503 694	2,3-	4,6	2,3	
DAENEMARK	32 835	20,1-	65 262	18,3-	4,0	2,0	232 939	13,4-	443 669	13,7-	4,0	1,9	
FRANKREICH	40 720	8,0-	75 293	8,2-	4,7	1,8	295 811	8,1-	521 070	8,2-	4,7	1,8	
GRIECHENLAND	5 092	15,5-	12 421	21,5-	0,8	2,4	34 620	0,3	75 282	5,9-	0,7	2,2	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	82 314	14,3-	180 397	14,0-	11,2	2,2	615 587	3,0-	1 277 764	6,7-	11,6	2,1	
IRLAND, REPUBLIK	2 461	13,5	5 663	17,1	0,4	2,3	11 774	6,7-	27 426	4,8-	0,2	2,3	
ITALIEN	43 399	9,1-	83 854	9,8-	5,2	1,9	340 854	9,5-	610 259	8,9-	5,5	1,8	
LUXEMBURG	4 117	13,3-	9 406	10,4-	0,6	2,3	27 220	4,0-	75 721	5,2-	0,7	2,8	
NIEDERLANDE	74 195	6,6-	161 370	8,7-	10,0	2,2	574 834	7,2-	1 322 996	10,4-	12,0	2,3	
PORTUGAL	3 154	0,6	8 200	7,8-	0,5	2,6	19 695	13,2-	43 533	18,8-	0,4	2,2	
SPANIEN	16 434	18,8-	36 806	11,8-	2,3	2,2	120 950	16,8-	244 930	9,7-	2,2	2,0	
ZUSAMMEN	330 357	11,4-	690 798	11,7-	42,8	2,1	2 489 138	7,0-	5 146 344	8,6-	46,5	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	6 497	11,3-	13 014	11,9-	0,8	2,0	53 796	21,5-	92 528	20,1-	0,8	1,7	
ISLAND	1 112	5,4-	2 891	11,6	0,2	2,6	7 195	8,6-	16 805	1,4-	0,2	2,3	
NORWEGEN	13 484	8,2-	25 159	0,6-	1,6	1,9	121 466	8,2-	192 973	3,6-	1,7	1,6	
OESTERREICH	30 981	1,8-	59 358	0,5-	3,7	1,9	200 617	4,2-	375 971	2,6-	3,4	1,9	
SCHWEDEN	47 154	14,9-	80 962	15,9-	5,0	1,7	415 212	15,2-	626 451	14,7-	5,7	1,5	
SCHWEIZ	44 842	8,2-	91 015	7,2-	5,6	2,0	292 529	2,3-	572 809	3,0-	5,2	2,0	
ZUSAMMEN	143 870	9,4-	272 399	8,2-	16,9	1,9	1 090 815	9,6-	1 877 537	8,1-	17,0	1,7	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	1 229	43,2	3 134	24,3	0,2	2,6	5 928	20,1	13 651	7,3	0,1	2,3	
JUGOSLAWIEN 4)	5 326	25,8-	14 770	17,6-	0,9	2,8	29 423	29,6-	83 679	16,0-	0,8	2,8	
POLEN	8 368	6,2	20 609	9,9	1,3	2,5	43 025	4,1-	121 008	0,5-	1,1	2,8	
RUMAENIEN	1 156	5,0-	3 077	9,8-	0,2	2,7	7 684	9,1	19 300	5,2-	0,2	2,5	
EHEM. SOWJETUNION	6 730	9,6-	21 760	0,7-	1,3	3,2	31 975	3,4-	100 717	9,5-	0,9	3,1	
TSSCHECHOSLOWAKEI	7 252	1,5	16 444	16,2	1,0	2,3	35 338	9,7	85 090	22,1	0,8	2,4	
TUERKEI	4 777	9,3-	11 019	6,5-	0,7	2,3	24 527	10,4-	56 613	9,2-	0,5	2,3	
UNGARN	5 912	12,2-	12 701	16,6-	0,8	2,1	29 451	2,8	64 216	1,0-	0,6	2,2	
SONSTIGE EUROP. LAENDERN	5 742	37,3	10 559	25,7	0,7	1,8	30 309	23,0	57 866	18,5	0,5	1,9	
ZUSAMMEN	46 490	2,9-	114 073	0,0	7,1	2,5	237 660	2,8-	602 140	1,5-	5,4	2,5	
EUROPA ZUSAMMEN	520 717	10,2-	1 077 270	9,7-	66,7	2,1	3 817 613	7,5-	7 626 021	7,9-	69,0	2,0	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 483	14,1-	6 067	23,4-	0,4	2,4	14 827	12,4-	35 783	16,9-	0,3	2,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDERN	6 109	7,5-	14 408	16,5-	0,9	2,4	37 933	6,7-	102 620	14,9-	0,9	2,7	
ZUSAMMEN	8 592	9,5-	20 475	18,7-	1,3	2,4	52 760	8,3-	138 403	15,5-	1,3	2,6	
ASIEN													
ISRAEL	5 590	0,3-	12 271	14,1-	0,8	2,2	37 304	11,4-	112 252	12,2-	1,0	3,0	
JAPAN	57 494	11,2-	94 118	12,4-	5,8	1,6	369 990	0,6-	574 651	4,7-	5,2	1,6	
SONSTIGE ASIAT. LAENDERN	26 467	6,7-	65 775	2,2-	4,1	2,5	187 575	1,5	418 487	6,5-	3,8	2,2	
ZUSAMMEN	89 551	9,3-	172 164	8,9-	10,7	1,9	594 869	0,7-	1 105 390	6,2-	10,0	1,9	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA													
ARGENTINIEN	2 177	11,1-	5 079	9,7-	0,3	2,3	11 645	6,0-	27 002	2,0-	0,2	2,3	
BRASILIEN	4 371	27,8-	9 939	21,5-	0,6	2,3	25 471	17,2-	57 582	16,8-	0,5	2,3	
CHILE	562	7,6-	1 481	26,4-	0,1	2,6	3 814	12,6	9 228	3,9	0,1	2,4	
KANADA	9 349	14,8-	19 042	12,5-	1,2	2,0	63 328	0,6-	123 118	5,2-	1,1	1,9	
MEXIKO	2 708	27,5	6 501	31,5	0,4	2,4	15 478	3,2	34 122	4,3	0,3	2,2	
USA	121 564	9,9-	242 886	8,8-	15,0	2,0	795 147	2,5	1 554 850	1,1	14,1	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDERN	3 763	18,8-	8 390	16,4-	0,5	2,2	24 440	2,3-	53 641	7,1-	0,5	2,2	
ZUSAMMEN	144 494	10,7-	293 318	9,3-	18,2	2,0	939 323	1,4	1 859 543	0,2-	16,8	2,0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	5 947	16,0	11 851	13,7	0,7	2,0	40 687	20,2	76 604	17,1	0,7	1,9	
NEUSEELAND	801	18,0	2 087	18,0	0,1	2,6	4 149	1,5	8 999	11,0-	0,1	2,2	
OZEANIEN	266	23,1	603	12,1	0,0	2,3	1 803	7,5-	5 088	17,7	0,0	2,8	
ZUSAMMEN	7 014	16,5	14 541	14,2	0,9	2,1	46 639	16,9	90 691	13,6	0,8	1,9	
OHNE ANGABE	21 745	8,6-	37 385	24,8-	2,3	1,7	136 940	9,7	237 424	9,3-	2,1	1,7	
AUSLAND ZUSAMMEN	792 113	9,9-	1 615 153	9,9-	18,6	2,0	5 588 144	4,9-	11 057 472	6,5-	21,5	2,0	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 971 075	1,2-	8 661 806	2,0-	100,0	2,2	22 516 584	1,1-	51 327 400	1,8-	100,0	2,3	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1992						SOMMERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
GASTHOEFE													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	811 178	2,6-	1 980 480	3,1-	89,1	2,4	4 952 336	1,4-	13 418 510	1,6-	87,4	2,7	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	4 686	4,3-	10 107	1,2-	4,2	2,2	54 501	1,1	140 871	4,0	7,3	2,6	
DAENEMARK	5 146	15,2-	9 101	12,4-	3,7	1,8	60 270	9,1-	93 580	10,9-	4,8	1,6	
FRANKREICH	4 780	10,6-	10 892	1,1	4,5	2,3	43 523	10,1-	94 637	6,8-	4,9	2,2	
GRIECHENLAND	453	8,9	1 858	5,6-	0,8	4,1	3 120	8,0-	11 158	10,0-	0,6	3,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	5 998	9,0-	19 821	16,0	8,1	3,3	46 689	6,3-	131 185	1,2-	6,8	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	112	29,6-	524	16,4-	0,2	4,7	1 450	15,5-	4 452	27,3-	0,2	3,1	
ITALIEN	5 489	15,4-	11 464	9,8-	4,7	2,1	51 955	5,6-	96 387	7,8-	4,9	1,8	
LUXEMBURG	523	30,3-	1 420	22,3-	0,6	2,7	6 639	1,6	19 572	0,1-	1,0	2,9	
NIEDERLANDE	24 629	4,7-	47 119	4,7-	19,4	1,9	225 652	8,5-	443 851	8,5-	22,9	2,0	
PORTUGAL	182	24,2-	666	16,1-	0,3	3,7	1 151	0,3-	5 118	17,1	0,3	4,4	
SPANIEN	926	27,4-	1 683	40,4-	0,7	1,8	7 609	17,6-	16 050	18,2-	0,8	2,1	
ZUSAMMEN	52 924	8,9-	114 655	3,4-	47,1	2,2	502 559	7,3-	1 055 861	6,2-	54,5	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	936	4,0	1 480	6,7-	0,6	1,6	11 929	12,9-	17 248	14,9-	0,9	1,4	
ISLAND	93	66,1	145	38,1	0,1	1,6	1 176	4,6	1 938	0,6-	0,1	1,6	
NORWEGEN	1 480	21,0-	3 075	1,5-	1,3	2,1	19 380	19,6-	28 973	16,4-	1,5	1,5	
OESTERREICH	6 182	6,1-	14 388	0,2	5,9	2,3	45 107	2,5-	97 670	2,6-	5,0	2,2	
SCHWEDEN	4 612	24,9-	7 539	31,1-	3,1	1,6	61 574	17,8-	84 979	17,8-	4,4	1,4	
SCHWEIZ	6 951	7,3-	13 266	14,2-	5,5	1,9	47 902	2,5-	90 800	6,3-	4,7	1,9	
ZUSAMMEN	20 254	12,2-	39 893	12,5-	16,4	2,0	187 068	10,6-	321 608	10,0-	16,6	1,7	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	214	41,7-	907	25,0-	0,4	4,2	1 637	12,1-	5 489	9,5-	0,3	3,4	
JUGOSLAWIEN 4)	2 635	3,6-	12 149	6,9-	5,0	4,6	15 234	2,8	71 153	18,8	3,7	4,7	
POLEN	2 686	8,2-	13 766	2,5	5,7	5,1	17 760	0,7-	87 599	15,4	4,5	4,9	
RUMAENIEN	476	14,7	2 612	16,5	1,1	5,5	3 245	17,1	14 026	25,3	0,7	4,3	
EHEM. SOWJETUNION	732	5,0	3 288	1,6-	1,4	4,5	4 386	31,4	19 889	38,6	1,0	4,5	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 965	11,9	11 316	52,8	4,7	3,8	15 206	19,6	57 903	38,6	3,0	3,8	
TUERKEI	596	2,5-	1 712	26,2-	0,7	2,9	3 319	30,8-	11 566	33,2-	0,6	3,5	
UNGARN	2 221	13,3-	8 075	3,7-	3,3	3,6	12 798	4,2-	46 939	7,1	2,4	3,7	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	228	52,2-	546	39,4-	0,2	2,4	1 597	39,7-	4 623	22,5-	0,2	2,9	
ZUSAMMEN	12 753	5,1-	54 361	4,0	22,4	4,3	75 202	1,7	319 187	15,5	16,5	4,2	
EUROPA ZUSAMMEN	85 931	9,1-	208 909	3,5-	85,9	2,4	764 829	7,3-	1 696 656	3,5-	87,5	2,2	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	168	1,8-	402	8,6	0,2	2,4	1 351	5,5-	4 702	28,9-	0,2	3,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	277	32,6-	903	22,2-	0,4	3,3	1 574	36,2-	6 470	20,6-	0,3	4,1	
ZUSAMMEN	445	23,5-	1 305	14,7-	0,5	2,9	2 925	25,0-	11 172	24,3-	0,6	3,8	
ASIEN													
ISRAEL	630	18,4	1 097	14,5	0,5	1,7	4 438	22,2-	8 933	20,5-	0,5	2,0	
JAPAN	1 294	4,9-	2 571	19,6-	1,1	2,0	10 396	2,0	18 699	8,1-	1,0	1,8	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 039	2,5-	3 716	28,9-	1,5	3,6	7 288	12,7	26 173	3,9	1,4	3,6	
ZUSAMMEN	2 963	0,2	7 384	21,3-	3,0	2,5	22 122	1,1-	53 805	5,2-	2,8	2,4	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA													
ARGENTINIEN	133	13,6-	234	38,6-	0,1	1,8	878	4,7-	1 646	27,3-	0,1	1,9	
BRASIL IEN	353	25,5-	835	27,4-	0,3	2,4	2 314	2,8-	5 172	15,4-	0,3	2,2	
CHILE	58	93,3	149	**	0,1	2,6	286	2,4-	799	31,0	0,0	2,8	
KANADA	1 037	7,1-	1 891	12,7-	0,8	1,8	8 296	8,8	16 007	3,3	0,8	1,9	
MEXIKO	132	1,5-	325	8,7-	0,1	2,5	977	8,9	2 230	3,0-	0,1	2,3	
USA	8 801	6,3-	17 016	8,8-	7,0	1,9	62 900	2,8	117 346	4,0-	6,1	1,9	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	210	6,1	669	45,1	0,3	3,2	1 228	14,2	3 555	8,3	0,2	2,9	
ZUSAMMEN	10 724	6,7-	21 119	9,1-	8,7	2,0	76 879	3,4	146 755	3,6-	7,6	1,9	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	441	5,8-	1 025	17,3	0,4	2,3	4 168	0,0	7 416	1,5-	0,4	1,8	
NEUSEELAND	39	55,7-	72	51,4-	0,0	1,8	491	14,0-	1 123	5,1	0,1	2,3	
OZEANIEN	10	56,5-	43	10,3	0,0	4,3	134	14,5	332	25,8	0,0	2,5	
ZUSAMMEN	490	15,4-	1 140	7,4	0,5	2,3	4 793	1,3-	8 871	0,1	0,5	1,9	
OHNE ANGABE	1 561	4,5	3 368	15,4	1,4	2,2	11 283	6,3	20 989	0,5	1,1	1,9	
AUSLAND ZUSAMMEN	102 114	8,6-	243 225	4,5-	10,9	2,4	882 831	6,2-	1 938 248	3,7-	12,6	2,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	913 292	3,3-	2 223 705	3,3-	100,0	2,4	5 835 167	2,1-	15 356 758	1,9-	100,0	2,6	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1992						SOMMERHALBJAHR 1992 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
						ANZAHL						%	ANZAHL	%
PENSIONEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	272 738	4,2-	1 512 562	4,4-	94,5	5,5	1 760 108	2,4-	11 496 413	2,8-	94,3	6,5		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	1 393	3,0	4 391	4,0-	5,0	3,2	16 274	4,4	64 170	8,0	9,2	3,9		
DAENEMARK	1 447	2,0	3 626	4,5	4,1	2,5	9 924	11,6-	22 555	17,1-	3,2	2,3		
FRANKREICH	1 336	4,2-	3 019	4,3-	3,4	2,3	10 371	12,3-	26 874	8,6-	3,9	2,6		
GRIECHENLAND	92	36,1-	436	16,3-	0,5	4,7	925	21,9-	3 899	7,2	0,6	4,2		
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	1 546	17,9-	5 137	14,9-	5,8	3,3	12 764	6,7-	42 011	6,2-	6,0	3,3		
IRLAND,REPUBLIK	212	63,1-	514	59,9-	0,6	2,4	778	28,8-	2 232	22,2-	0,3	2,9		
ITALIEN	1 210	14,9-	2 868	17,9-	3,3	2,4	12 193	12,0-	29 110	9,0-	4,2	2,4		
LUXEMBURG	131	19,6-	521	30,2-	0,6	4,0	1 632	2,6-	9 878	13,6	1,4	6,1		
NIEDERLANDE	4 974	9,4	16 271	20,3-	18,5	3,3	44 532	10,2-	166 128	10,8-	23,9	3,7		
PORTUGAL	77	24,2	315	3,4-	0,4	4,1	419	52,8-	2 369	26,6-	0,3	5,7		
SPANIEN	269	10,0-	780	9,4-	0,9	2,9	3 057	41,5-	9 340	28,2-	1,3	3,1		
ZUSAMMEN	12 687	10,7-	37 878	15,6-	43,0	3,0	112 869	10,3-	378 566	7,8-	54,5	3,4		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	213	13,8-	453	15,5-	0,5	2,1	3 424	7,2-	6 009	10,5-	0,9	1,8		
ISLAND	16	46,7-	40	38,5-	0,0	2,5	298	52,4-	710	39,7-	0,1	2,4		
NORWEGEN	459	82,9	1 140	98,6-	1,3	2,5	4 275	11,6-	8 668	9,4-	1,2	2,0		
OESTERREICH	1 220	7,3-	3 363	10,0-	3,8	2,8	8 418	9,8-	25 822	0,7-	3,7	3,1		
SCHWEDEN	1 893	24,3-	4 184	18,0-	4,7	2,3	16 696	20,1-	30 255	17,1-	4,4	1,8		
SCHWEIZ	2 072	1,9-	8 172	9,4	9,3	3,9	11 841	1,7-	43 440	3,1-	6,3	3,7		
ZUSAMMEN	5 813	8,9-	17 352	0,8-	18,7	3,0	44 952	12,6-	114 904	7,9-	18,5	2,6		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	77	57,1	302	77,6	0,3	3,9	285	3,4-	938	10,0-	0,1	3,3		
JUGOSLAWIEN 4)	698	2,0	5 096	88,0	5,8	7,3	3 534	8,8-	23 752	63,9	3,4	6,7		
POLEN	711	22,4	5 072	10,4	5,8	7,1	4 346	4,1-	26 483	26,3-	3,8	6,1		
RUMAENIEN	105	36,4	933	**	1,1	8,9	535	3,5	2 966	26,9-	0,4	5,5		
EHEM. SOUJETUNION	388	83,9	1 236	27,6	1,4	3,2	1 971	30,0-	9 820	53,1	1,4	5,0		
TSSCHECHOSLOWAKEI	514	26,3	2 694	37,2	3,1	5,2	2 851	26,5	16 842	57,4	2,4	5,8		
TUERKEI	248	43,4	695	12,1	0,8	2,8	1 291	13,5-	3 891	16,9-	0,6	3,0		
UNGARN	600	68,1	1 923	23,1-	2,2	3,2	2 454	35,2	8 961	12,6	1,3	3,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	202	12,2	567	73,4	0,6	2,8	848	43,0	3 162	**	0,5	3,7		
ZUSAMMEN	3 543	30,3	18 518	30,9	21,0	5,2	18 115	7,3	96 615	11,6	13,9	5,3		
EUROPA ZUSAMMEN	22 043	5,4-	73 748	3,6-	83,7	3,3	175 936	9,4-	590 085	5,1-	84,9	3,4		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	52	26,8-	130	72,4-	0,1	2,5	533	25,0-	1 786	42,0-	0,3	3,4		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	114	3,6	1 280	**	1,5	11,2	863	2,6-	6 791	22,6	1,0	7,9		
ZUSAMMEN	166	8,3-	1 410	70,7	1,6	8,5	1 396	12,6-	8 577	0,5-	1,2	6,1		
ASIEN														
ISRAEL	196	8,3	592	12,3-	0,7	3,0	2 028	11,7-	11 953	14,4-	1,7	5,9		
JAPAN	341	12,6-	864	24,9-	1,0	2,5	2 945	9,6-	7 505	14,7-	1,1	2,5		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	300	38,2	1 527	**	1,7	5,1	2 203	16,3	7 570	3,9	1,1	3,4		
ZUSAMMEN	837	6,2	2 983	15,8	3,4	3,6	7 176	3,7-	27 028	10,1-	3,9	3,8		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA														
ARGENTINIEN	76	39,7-	163	51,5-	0,2	2,1	409	21,0-	1 114	41,8-	0,2	2,7		
BRASILIEN	143	28,5-	315	44,0-	0,4	2,2	850	5,1-	2 340	14,6-	0,3	2,8		
CHILE	37	42,3	132	**	0,1	3,6	134	47,3	367	73,1	0,1	2,7		
KANADA	325	15,7	737	10,0-	0,8	2,3	2 701	10,9	5 992	6,3-	0,9	2,2		
MEXIKO	73	30,4	173	8,9-	0,2	2,4	376	40,8	1 126	1,7-	0,2	3,0		
USA	2 668	3,0-	6 575	7,2	7,5	2,5	18 694	3,1	44 018	8,8	6,3	2,4		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	67	18,3-	154	18,5-	0,2	2,3	664	44,0	2 124	18,2	0,9	3,2		
ZUSAMMEN	3 389	3,8-	8 249	0,3-	9,4	2,4	23 828	4,5	57 081	4,5	8,2	2,4		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	159	0,6	449	36,9	0,5	2,8	1 351	4,7-	3 023	4,0-	0,4	2,2		
NEUSEELAND	76	**	253	**	0,3	3,3	379	53,4	822	47,0	0,1	2,2		
OZEANIEN	-	-	2	50,0-	0,0	X	6	80,0-	17	77,3-	0,0	2,8		
ZUSAMMEN	235	21,1	704	89,2	0,8	3,0	1 736	2,4	3 862	2,1	0,6	2,2		
OHNE ANGABE	261	42,1-	1 035	1,7-	1,2	4,0	2 017	29,4-	8 236	25,8-	1,2	4,1		
AUSLAND ZUSAMMEN	26 931	5,3-	88 129	1,7-	5,5	3,3	212 089	8,0-	694 869	4,8-	5,7	3,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	299 669	4,3-	1 600 691	4,2-	100,0	5,3	1 972 197	3,0-	12 191 282	2,9-	100,0	6,2		

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1992						SOMMERHALBJAHR 1992 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
						ANZAHL						%	ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 093 545	0,0	13 037 372	1,8-	84,2	2,6	28 566 039	0,4-	83 300 989	1,6-	83,3	2,9		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	35 934	7,5-	75 936	9,0-	3,1	2,1	318 079	0,6	779 463	1,3-	4,7	2,5		
DAENEMARK	46 844	17,4-	93 441	15,9-	3,8	2,0	346 030	12,4-	644 014	12,9-	3,8	1,9		
FRANKREICH	57 886	6,5-	113 332	5,7-	4,6	2,0	424 521	8,5-	795 539	8,2-	4,7	1,9		
GRIECHENLAND	8 084	13,2-	21 304	19,7-	0,9	2,6	53 817	6,2-	129 678	10,2-	0,8	2,4		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	105 872	12,8-	244 406	11,2-	10,0	2,3	782 737	2,9-	1 701 809	5,8-	10,2	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	3 592	5,7-	8 425	10,7-	0,3	2,3	18 693	6,8-	45 803	13,1-	0,3	2,5		
ITALIEN	65 398	10,5-	133 580	9,4-	5,5	2,0	526 691	8,8-	988 928	8,4-	5,9	1,9		
LUXEMBURG	5 512	13,5-	13 148	11,2-	0,5	2,4	40 353	3,7-	118 052	3,1-	0,7	2,9		
NIEDERLANDE	117 673	6,4-	255 603	9,1-	10,5	2,2	941 120	7,6-	2 139 666	10,0-	12,8	2,3		
PORTUGAL	4 278	1,5-	11 828	3,1-	0,5	2,8	26 651	15,4-	65 717	15,8-	0,4	2,5		
SPANIEN	22 228	18,8-	50 324	12,2-	2,1	2,3	168 993	18,9-	345 328	12,1-	2,1	2,0		
ZUSAMMEN	473 241	10,5-	1 021 327	10,3-	41,8	2,2	3 647 685	7,3-	7 753 997	8,2-	46,3	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	10 082	12,9-	20 361	13,7-	0,8	2,0	89 179	21,0-	156 280	18,5-	0,9	1,8		
ISLAND	1 695	3,1	4 141	12,9	0,2	2,4	11 545	10,3-	25 948	5,1-	0,2	2,2		
NORWEGEN	18 087	8,9-	34 935	1,1-	1,4	1,9	169 317	9,0-	273 664	4,8-	1,6	1,6		
OESTERREICH	51 007	0,9-	103 842	1,0-	4,3	2,0	328 246	3,6-	658 244	2,1-	3,9	2,0		
SCHWEDEN	64 444	15,0-	114 131	15,5-	4,7	1,8	579 567	15,3-	893 767	14,5-	5,3	1,5		
SCHWEIZ	67 837	6,2-	143 508	5,8-	5,9	2,1	427 565	3,2-	870 178	4,4-	5,2	2,0		
ZUSAMMEN	213 152	8,4-	420 918	7,5-	17,2	2,0	1 605 419	9,7-	2 878 081	8,2-	17,2	1,8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	2 184	12,0	6 445	1,3	0,3	3,0	11 315	5,6	31 740	1,0-	0,2	2,8		
JUGOSLAWIEN 4)	13 961	17,3-	46 595	5,7-	1,9	3,3	76 651	18,6-	255 643	0,0	1,5	3,3		
POLEN	15 970	1,2	53 179	12,3	2,2	3,3	88 508	5,8-	304 340	1,9	1,8	3,4		
RUMAENIEN	2 420	6,5	9 266	15,4	0,4	3,8	14 814	5,5	47 351	1,2-	0,3	3,2		
EHEM. SOUJETUNION	11 117	1,5-	38 331	0,6	1,6	3,4	54 173	2,8	190 000	0,4	1,1	3,5		
TSSCHECHOSLOWAKEI	14 447	6,9	41 824	22,9	1,7	2,9	73 473	14,6	218 667	30,3	1,3	3,0		
TUERKEI	8 298	6,5-	19 901	8,6-	0,8	2,4	43 381	10,6-	106 323	12,5-	0,6	2,5		
UNGARN	11 986	11,3-	32 427	9,8-	1,3	2,7	60 726	2,5-	164 768	0,7-	1,0	2,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	7 329	28,2	14 812	20,3	0,6	2,0	39 339	16,8	84 222	16,2	0,5	2,1		
ZUSAMMEN	87 712	2,3-	262 780	3,7	10,8	3,0	462 380	2,5-	1 403 054	3,8	8,4	3,0		
EUROPA ZUSAMMEN	774 105	9,1-	1 705 025	7,7-	69,8	2,2	5 715 484	7,6-	12 035 132	7,0-	71,9	2,1		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	3 807	1,0-	9 160	14,2-	0,4	2,4	23 198	4,3-	56 713	13,7-	0,3	2,4		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 289	8,4-	22 801	7,3-	0,9	2,8	51 796	8,4-	152 139	12,4-	0,9	2,9		
ZUSAMMEN	12 096	6,2-	31 961	9,4-	1,3	2,6	74 994	7,2-	208 852	12,8-	1,2	2,8		
ASIEN														
ISRAEL	9 962	2,6	23 290	9,5-	1,0	2,3	67 053	13,3-	200 596	14,9-	1,2	3,0		
JAPAN	68 317	8,0-	115 569	10,3-	4,7	1,7	444 476	1,3	715 120	3,5-	4,3	1,6		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	35 199	4,3-	96 475	1,8-	4,0	2,7	238 726	1,8	586 161	5,3-	3,5	2,5		
ZUSAMMEN	113 478	6,0-	235 334	6,9-	9,6	2,1	750 255	0,0	1 501 877	5,9-	9,0	2,0		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEMERIKA														
ARGENTINIEN	3 366	11,0-	7 991	13,0-	0,3	2,4	18 144	3,2-	41 914	6,8-	0,3	2,3		
BRASILIEN	7 074	23,5-	16 693	17,3-	0,7	2,4	39 802	13,3-	92 381	12,3-	0,6	2,3		
CHILE	1 012	12,9	2 541	10,3-	0,1	2,5	6 114	16,1	14 961	9,9	0,1	2,4		
KANADA	13 566	12,7-	27 846	12,5-	1,1	2,1	93 952	1,8-	185 318	5,9-	1,1	2,0		
MEXIKO	3 840	30,1	9 093	27,2	0,4	2,4	21 938	5,4	49 398	5,7	0,3	2,3		
USA	159 300	8,9-	321 950	8,0-	13,2	2,0	1 060 009	2,0	2 100 305	1,0	12,5	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 045	16,1-	11 682	17,0-	0,5	2,3	32 402	0,7-	74 938	5,3-	0,4	2,3		
ZUSAMMEN	193 203	9,4-	397 796	8,6-	16,3	2,1	1 272 361	1,2	2 559 215	0,3-	15,3	2,0		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	8 607	8,0	17 780	9,9	0,7	2,1	59 414	12,2	115 910	10,4	0,7	2,0		
NEUSEELAND	1 196	4,8-	3 041	8,7-	0,1	2,5	7 221	1,6-	15 528	11,4-	0,1	2,2		
OZEANIEN	370	6,1-	932	8,9-	0,0	2,5	2 822	5,4-	7 310	8,2	0,0	2,6		
ZUSAMMEN	10 173	5,7	21 753	5,9	0,9	2,1	69 457	9,7	138 748	7,3	0,8	2,0		
OHNE ANGABE	27 664	2,6-	50 138	17,3-	2,1	1,8	166 570	9,4	304 646	8,8-	1,8	1,8		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 130 719	8,5-	2 442 007	7,9-	15,8	2,2	8 049 121	5,2-	16 748 470	5,9-	16,7	2,1		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 224 264	1,6-	15 479 379	2,8-	100,0	2,5	36 615 160	1,5-	100 049 459	2,4-	100,0	2,7		

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1992						SOMMERHALBJAHR 1992 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 429 214	0,3	22 671 770	0,2-	88,9	3,5	36 638 786	0,6	148 612 601	0,6	88,1	4,1		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	38 988	8,0-	85 238	14,0-	3,0	2,2	349 663	1,6	937 422	0,4-	4,7	2,7		
DAENEMARK	54 334	18,5-	121 715	17,5-	4,3	2,2	384 982	13,1-	798 523	15,3-	4,0	2,1		
FRANKREICH	61 785	7,4-	125 998	6,3-	4,4	2,0	470 634	8,2-	946 104	8,3-	4,7	2,0		
GRIECHENLAND	8 319	14,1-	22 369	19,9-	0,8	2,7	55 852	5,5-	138 817	8,3-	0,7	2,5		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	111 130	14,2-	260 502	13,8-	9,2	2,3	834 264	3,9-	1 872 700	6,9-	9,3	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	4 345	6,7-	9 735	12,7-	0,3	2,2	24 942	2,6-	57 750	8,6-	0,3	2,3		
ITALIEN	66 678	10,3-	138 910	8,8-	4,9	2,1	551 845	8,9-	1 053 995	8,5-	5,3	1,9		
LUXEMBURG	5 739	16,4-	14 401	12,9-	0,5	2,5	42 657	8,6-	132 394	11,5-	0,7	3,1		
NIEDERLANDE	149 923	5,8-	432 740	9,2-	15,3	2,9	1 142 600	7,9-	3 661 366	10,9-	18,3	3,2		
PORTUGAL	4 496	2,8-	13 646	0,6-	0,5	3,0	28 759	14,7-	78 654	10,8-	0,4	2,7		
SPANIEN	23 657	17,0-	54 511	10,1-	1,9	2,3	182 443	18,9-	387 839	11,5-	1,9	2,1		
ZUSAMMEN	529 394	10,8-	1 279 785	11,2-	45,2	2,4	4 068 641	7,6-	10 056 564	9,1-	50,2	2,5		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	10 591	12,5-	21 662	14,6-	0,8	2,0	99 423	19,3-	177 885	15,6-	0,9	1,8		
ISLAND	1 737	0,9	4 370	12,3	0,2	2,5	12 834	12,5-	32 482	10,4-	0,2	2,5		
NORWEGEN	18 743	10,8-	36 269	9,3-	1,3	1,9	179 446	9,0-	295 203	5,8-	1,5	1,6		
OESTERREICH	52 672	0,3-	111 109	1,4	3,9	2,1	343 421	3,2-	714 443	0,8-	3,6	2,1		
SCHWEDEN	87 510	15,0-	124 015	14,8-	4,4	1,8	607 755	15,8-	973 349	15,2-	4,9	1,6		
SCHWEIZ	71 456	6,9-	160 078	6,7-	5,6	2,2	448 802	3,3-	955 876	4,4-	4,8	2,1		
ZUSAMMEN	222 709	8,7-	457 503	7,8-	16,1	2,1	1 691 681	9,8-	3 149 238	8,1-	15,7	1,9		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	2 533	22,8	7 861	14,1	0,3	3,1	12 288	3,2	36 381	2,0	0,2	3,0		
JUGOSLAWIEN 4)	14 600	17,6-	49 948	4,7-	1,8	3,4	80 668	19,2-	274 958	0,1-	1,4	3,4		
POLEN	18 629	3,1-	77 115	13,5	2,7	4,1	111 861	12,6-	421 129	4,2-	2,1	3,8		
RUMAENIEN	2 665	6,6	10 739	16,0	0,4	4,0	16 083	1,0	52 865	5,0-	0,3	3,3		
EHEM. SOWJETUNION	12 873	1,3	47 499	4,9	1,7	3,7	66 291	5,4	265 359	0,4	1,3	4,0		
TSCHECHOSLOWAKEI	16 382	1,1-	46 058	13,4	1,6	2,8	88 654	11,6	252 158	26,0	1,3	2,8		
TUERKEI	8 745	10,5-	21 240	14,4-	0,7	2,4	46 156	11,8-	115 932	14,6-	0,6	2,5		
UNGARN	13 129	11,6-	36 559	6,0-	1,3	2,8	70 522	1,8-	190 819	1,4-	1,0	2,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	7 750	23,2	15 978	15,2	0,6	2,1	43 400	19,8	97 241	20,3	0,5	2,2		
ZUSAMMEN	97 306	4,3-	312 997	4,4	11,0	3,2	535 923	4,0-	1 706 842	1,6	8,5	3,2		
EUROPA ZUSAMMEN	849 409	9,5-	2 050 265	8,4-	72,3	2,4	6 296 245	7,9-	14 921 644	7,8-	74,5	2,4		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 151	1,2-	10 103	11,3-	0,4	2,4	25 447	4,4-	63 468	12,2-	0,3	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 910	8,3-	26 188	8,7-	0,9	2,9	56 707	8,2-	176 980	10,7-	0,9	3,1		
ZUSAMMEN	13 061	6,1-	36 291	9,4-	1,3	2,8	82 154	7,0-	240 448	11,1-	1,2	2,9		
ASIEN														
ISRAEL	10 498	3,6	24 850	8,4-	0,9	2,4	71 065	13,3-	224 649	13,3-	1,1	3,2		
JAPAN	69 866	7,7-	117 970	10,3-	4,2	1,7	459 607	1,4	743 174	3,2-	3,7	1,6		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	37 247	4,6-	102 022	2,2-	3,6	2,7	280 893	0,9	637 779	5,1-	3,2	2,4		
ZUSAMMEN	117 611	5,8-	244 842	6,9-	8,6	2,1	791 565	0,3-	1 605 602	5,5-	8,0	2,0		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	3 935	4,7-	9 352	5,8-	0,3	2,4	20 501	0,4-	46 920	3,8-	0,2	2,3		
BRASILIEN	7 768	23,4-	18 120	16,7-	0,6	2,3	44 216	12,2-	102 557	11,3-	0,5	2,3		
CHILE	1 337	33,2	3 282	0,5	0,1	2,5	7 185	20,8	18 028	15,1	0,1	2,5		
KANADA	15 047	14,5-	30 667	13,6-	1,1	2,0	107 451	2,3-	212 580	5,4-	1,1	2,0		
MEXIKO	4 101	27,0	9 787	26,6	0,3	2,4	24 211	6,0	54 539	6,8	0,3	2,3		
USA	165 338	8,6-	338 178	7,6-	11,9	2,0	1 120 318	2,3	2 250 900	1,3	11,2	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	5 564	13,9-	14 401	7,0-	0,5	2,6	35 736	0,5-	85 650	3,2-	0,4	2,4		
ZUSAMMEN	203 090	9,1-	423 787	7,8-	15,0	2,1	1 359 618	1,4	2 771 174	0,2	13,8	2,0		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	11 707	2,7	22 421	5,4	0,8	1,9	75 910	7,9	141 144	6,9	0,7	1,9		
NEUSEELAND	1 539	10,8-	3 519	12,6-	0,1	2,3	9 554	4,7-	18 862	12,4-	0,1	2,0		
OZEANIEN	390	15,0-	988	19,2-	0,0	2,5	3 374	2,1	8 543	9,5	0,0	2,5		
ZUSAMMEN	13 636	0,4	26 928	1,5	1,0	2,0	88 838	6,2	168 549	4,4	0,8	1,9		
OHNE ANGABE	28 639	1,1-	51 999	18,1-	1,8	1,8	172 603	10,9	325 592	9,0-	1,6	1,9		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 225 446	8,8-	2 834 112	8,3-	11,1	2,3	8 791 023	5,5-	20 033 009	6,6-	11,9	2,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 654 660	1,2-	25 505 882	1,1-	100,0	3,3	45 429 809	0,6-	168 645 610	0,3-	100,0	3,7		

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	OKTOBER 1992										SOMMERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 603	4 166	90,5	16,2	168 997	153 891	91,1	10,1	34,7	38,1	55,4	57,2
HAMBURG	327	248	75,8	0,4	24 956	22 009	88,2	3,7	50,8	57,6	49,6	55,2
NIEDERSACHSEN	6 189	5 743	92,8	1,4	233 039	218 494	93,8	0,8	43,6	47,2	51,4	54,0
BREMEN	89	77	86,5	1,3	7 472	6 874	92,0	9,7	46,2	50,2	43,2	45,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 850	5 647	96,5	1,1	249 482	241 124	96,6	3,3	47,4	49,3	45,1	47,3
HESSEN	3 747	3 549	94,7	1,5	179 343	165 764	92,4	0,8	47,5	51,4	49,7	53,2
RHEINLAND-PFALZ	3 762	3 748	99,6	3,6	147 738	144 672	97,9	1,6	46,0	46,9	43,1	43,6
BADEN-WUERTTEMBERG	7 644	7 089	92,7	3,5	284 965	267 022	93,7	4,6	43,3	46,8	47,8	51,4
BAYERN	14 477	13 740	94,9	0,5	529 480	504 662	95,3	2,0	43,0	45,6	50,4	53,0
SAARLAND	328	305	93,0	1,7	13 692	12 400	90,6	4,2	42,5	47,1	41,9	45,8
BERLIN (WEST)	362	362	100,0	0,5	31 389	30 636	97,6	2,4	58,9	60,4	57,6	58,8
FRUEHERES BUNDESGBIET	47 378	44 674	94,3	1,5	1 870 553	1 767 548	94,5	2,6	44,0	46,9	49,3	51,8

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1992								SOMMERHALB- JAHR 1992 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						
<b>MINERAL- UND MOORBAEDER</b>													
	HOTELS	858	833	97,1	0,8	54 661	52 300	95,7	0,5	51,5	54,0	52,5	55,2
	GASTHOEFE	405	378	93,3	1,6-	8 918	8 222	92,2	1,7-	31,7	34,9	37,9	41,1
	PENSIONEN	1 061	1 014	95,6	1,4-	26 751	25 339	94,7	2,0-	47,7	51,1	59,1	62,5
	HOTELS GARNIS	1 111	1 053	94,8	4,4-	24 887	23 511	94,5	3,7-	46,2	49,4	56,4	59,3
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 435	3 278	95,4	1,8-	115 217	109 372	94,9	1,2-	47,9	50,9	53,8	56,7
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	161	155	96,3	0,0	11 437	10 634	93,0	1,9-	49,2	53,0	52,9	57,2
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	46,2	46,2	45,3	45,3
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	487	477	97,9	3,5	16 715	16 194	96,9	2,6	52,4	54,1	59,0	61,0
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	42	97,7	0,0	3 928	3 831	97,5	3,9	35,8	37,4	48,0	49,0
	ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	694	677	97,6	2,4	33 179	31 758	95,7	1,1	49,1	51,5	55,2	57,7
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	522	517	99,0	0,2	80 173	78 652	98,1	0,7	91,9	93,8	92,8	94,7
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>4 651</b>	<b>4 472</b>	<b>96,2</b>	<b>1,0-</b>	<b>228 569</b>	<b>219 782</b>	<b>96,2</b>	<b>0,2-</b>	<b>63,5</b>	<b>66,4</b>	<b>67,6</b>	<b>70,4</b>
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>													
	HOTELS	460	445	96,7	0,0	29 847	28 332	94,9	1,9-	47,5	50,4	50,4	53,4
	GASTHOEFE	298	281	94,3	2,1-	7 355	6 903	93,9	0,1-	29,0	31,9	41,2	44,2
	PENSIONEN	551	524	95,1	4,6-	12 764	11 790	92,4	3,5-	41,8	46,1	53,0	56,9
	HOTELS GARNIS	1 099	1 074	97,7	3,2-	19 080	18 294	95,9	3,0-	34,2	36,6	54,8	57,4
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 408	2 324	96,5	2,8-	69 046	65 319	94,6	2,3-	40,8	43,9	51,1	54,2
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	173	166	96,0	1,2-	11 372	10 744	94,5	1,5-	50,3	54,2	53,2	58,0
	FERIENZENTREN	701	694	99,0	6,8	19 666	18 710	95,1	3,6	39,3	41,5	46,8	50,3
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	964	946	98,1	4,5	38 061	36 123	94,9	0,9	41,4	44,1	47,6	51,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	69	95,8	1,5	9 184	8 771	95,5	1,6	92,0	96,3	93,0	95,0
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>3 444</b>	<b>3 339</b>	<b>97,0</b>	<b>0,7-</b>	<b>116 291</b>	<b>110 213</b>	<b>94,8</b>	<b>1,0-</b>	<b>45,0</b>	<b>48,2</b>	<b>53,3</b>	<b>56,6</b>
<b>KNEIPPKURORTE</b>													
	HOTELS	388	376	96,9	1,1-	22 487	21 698	96,5	0,2-	51,1	53,4	51,8	53,8
	GASTHOEFE	287	271	94,4	3,9-	6 079	5 635	92,7	2,2-	26,7	29,6	35,4	38,2
	PENSIONEN	444	424	95,5	3,0-	9 578	9 066	94,7	1,4-	40,1	42,7	51,0	53,4
	HOTELS GARNIS	312	302	96,8	7,6-	6 258	5 984	95,6	7,4-	31,2	33,0	44,7	47,2
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 431	1 373	95,9	3,7-	44 402	42 383	95,5	1,8-	42,6	45,1	48,4	50,7
	ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	79	77	97,5	2,5-	5 138	4 969	96,7	1,2	52,7	55,3	53,1	56,0
	FERIENZENTREN	251	249	99,2	1,2-	7 841	7 602	97,0	1,1-	40,3	41,7	43,6	44,7
	FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	369	363	98,4	2,4-	16 949	16 435	97,0	1,6-	43,9	46,2	47,5	49,4
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	120	119	99,2	0,8-	14 460	14 316	99,0	2,2	86,0	86,9	86,7	87,8
	<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>	<b>1 920</b>	<b>1 855</b>	<b>96,6</b>	<b>3,3-</b>	<b>75 811</b>	<b>73 134</b>	<b>96,5</b>	<b>1,0-</b>	<b>51,2</b>	<b>53,6</b>	<b>55,4</b>	<b>57,6</b>

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.



FRUEHERES BUNDESGBEIT  
2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS AUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART	OKTOBER 1992										SOMMERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 706	1 654	97,0	0,2	106 995	102 330	95,6	0,3-	50,3	52,9	51,8	54,4
GASTHOEFE	990	930	93,9	2,4-	22 352	20 760	92,9	1,3-	29,5	32,5	38,3	41,3
PENSIONEN	2 056	1 962	95,4	2,6-	49 093	46 195	94,1	2,3-	44,7	48,2	55,9	59,3
HOTELS GARNIS	2 522	2 429	96,3	4,3-	50 225	47 789	95,1	3,9-	39,8	42,4	54,3	57,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 274	6 975	95,9	2,5-	228 665	217 074	94,9	1,6-	44,7	47,7	51,9	54,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	413	398	96,4	1,0-	27 947	26 347	94,3	1,2-	50,3	53,9	53,1	57,3
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 946	1 946	100,0	0,0	43,7	43,7	43,7	43,7
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN	1 439	1 420	98,7	4,2	44 222	42 506	96,1	2,3	44,4	46,4	50,8	53,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	170	163	95,9	3,0-	14 074	13 517	96,0	1,7-	35,3	37,6	44,7	47,0
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 027	1 986	98,0	2,5	88 189	84 316	95,6	0,5	44,8	47,3	50,4	53,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	714	705	98,7	0,1	103 817	101 739	98,0	1,0	91,1	93,0	91,9	93,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 015	9 666	96,5	1,3-	420 671	403 129	95,8	0,5-	56,2	59,1	61,4	64,3
SEEBAEDER												
HOTELS	284	272	95,8	0,0	19 230	18 377	95,6	1,0	40,3	42,9	62,0	63,3
GASTHOEFE	89	81	91,0	1,3	2 991	2 775	92,8	4,7	33,0	36,1	53,5	56,8
PENSIONEN	371	318	85,7	3,6	10 688	9 354	87,5	4,4	36,8	43,1	60,0	62,9
HOTELS GARNIS	1 003	839	83,6	0,9-	21 754	18 231	83,8	0,5-	24,9	30,3	52,7	56,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 747	1 510	86,4	0,3	54 663	48 737	89,2	1,2	33,1	37,8	57,4	60,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	226	205	90,7	1,0-	26 356	21 988	83,4	6,9	37,8	45,9	56,9	60,8
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 077	9 583	95,1	4,9-	55,4	58,4	71,1	74,8
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN	2 807	2 569	91,5	8,0	76 903	70 444	91,6	7,2	31,1	34,2	50,8	52,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	26	92,9	0,0	4 613	4 243	92,0	1,6-	37,3	42,7	61,8	63,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	3 066	2 805	91,5	7,2	117 949	106 258	90,1	5,5	34,9	39,1	54,3	56,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	39	39	100,0	2,6	7 322	7 208	98,4	3,7	78,5	79,7	82,5	84,6
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 852	4 354	89,7	4,6	179 934	162 203	90,1	4,1	36,1	40,6	56,4	58,9
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 023	987	96,5	1,4-	53 077	51 094	96,3	0,2	43,1	45,3	47,9	49,9
GASTHOEFE	1 178	1 104	93,7	1,0-	27 376	25 584	93,4	0,5	26,8	29,4	37,8	40,2
PENSIONEN	896	825	92,1	4,2-	18 067	16 577	91,8	3,1-	34,0	37,9	48,1	51,6
HOTELS GARNIS	1 375	1 302	94,7	4,7-	24 565	22 839	93,0	3,1-	28,5	31,1	50,4	53,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 472	4 218	94,3	2,9-	123 085	116 074	94,3	0,9-	35,2	38,0	46,2	48,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	301	286	95,0	2,9	20 729	19 851	95,8	4,6	47,1	49,5	52,4	55,3
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 288	3 243	98,6	1,4-	60,7	61,6	60,7	61,1
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN	892	870	97,5	1,2	34 390	32 706	95,1	2,6	35,2	37,3	49,2	51,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	176	170	96,6	0,6-	14 576	13 810	94,7	3,9-	35,2	37,3	44,1	46,1
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 373	1 330	96,9	1,3	72 983	69 610	95,4	1,6	39,7	41,9	49,6	51,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	56	53	94,6	1,9	8 477	8 152	96,2	9,3	87,5	91,3	86,3	90,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 901	5 601	94,9	1,9-	204 545	193 836	94,8	0,4	39,0	41,7	49,0	51,5

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1992								SOMMERHALB- JAHR 1992 1)			
GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
ERHOLUNGSSORTE													
HOTELS	1 046	1 007	96,3	1,2-	48 732	46 625	95,7	1,0	43,3	45,7	46,7	48,8	
GASTHOEFE	1 769	1 624	91,8	0,9-	40 618	37 282	91,8	1,6	27,3	30,3	35,6	38,5	
PENSIONEN	852	773	90,7	0,5-	18 439	16 632	90,2	0,4-	33,0	37,6	46,7	50,1	
HOTELS GARNIS	971	881	90,7	0,3	18 258	16 470	90,2	2,3	28,6	32,7	45,4	48,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 638	4 285	92,4	0,6-	126 047	117 009	92,8	1,2	34,5	37,8	42,9	45,7	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	332	317	95,5	6,4	23 330	22 286	95,5	8,1	43,0	45,7	49,4	52,5	
FERIENZENTREN	10	10	100,0	16,7-	5 581	4 938	88,5	10,3-	37,0	41,8	42,1	43,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	823	771	93,7	8,0	37 307	35 637	95,5	4,0	35,7	37,7	49,1	51,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 323	1 247	94,3	5,9	77 645	73 570	94,8	3,1	37,4	39,9	47,3	49,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	48	47	97,9	0,0	6 330	6 266	99,0	4,5	87,2	88,1	88,4	90,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 009	5 579	92,8	0,8	210 022	196 845	93,7	2,0	37,2	40,2	45,9	48,5	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	6 157	5 985	97,2	2,8	384 537	371 989	96,7	4,6	45,2	46,9	43,0	44,6	
GASTHOEFE	6 946	6 482	93,3	2,3	147 759	137 311	92,9	3,3	31,0	33,6	33,0	35,8	
PENSIONEN	1 532	1 435	93,7	2,9	34 995	32 287	92,3	3,8	38,7	42,2	42,5	45,5	
HOTELS GARNIS	3 472	3 265	94,0	2,7	126 449	119 848	94,8	3,9	46,6	49,3	44,2	46,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 107	17 167	94,8	2,6	693 740	661 435	95,3	4,1	42,1	44,3	41,1	43,2	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	899	869	96,7	6,9	66 512	62 365	93,8	6,3	43,4	46,4	44,1	47,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	25,0	4 593	4 593	100,0	2,0	71,2	71,2	72,4	72,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	988	856	86,6	22,1	30 809	26 796	87,0	12,5	32,7	37,8	44,8	49,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 408	2 221	92,2	12,2	150 105	138 808	92,5	5,8	41,0	44,5	46,3	49,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	86	86	100,0	10,3	11 536	11 292	97,9	12,3	86,2	88,1	88,1	90,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 601	19 474	94,5	3,6	855 381	811 535	94,9	4,5	42,5	45,0	42,6	44,9	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 216	9 905	97,0	1,4	612 571	590 415	96,4	2,9	45,6	47,6	45,8	47,7	
GASTHOEFE	10 972	10 221	93,2	0,9	241 096	223 692	92,8	2,3	29,8	32,5	34,8	37,6	
PENSIONEN	5 707	5 313	93,1	0,7-	131 282	121 045	92,2	0,1-	39,3	43,3	50,3	53,6	
HOTELS GARNIS	9 343	8 716	93,3	1,0-	241 251	225 177	93,3	1,0	40,0	43,3	47,8	50,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 238	34 155	94,3	0,3	1 226 200	1 160 329	94,6	2,1	40,7	43,4	44,5	47,0	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	2 171	2 075	95,6	3,9	164 874	152 837	92,7	5,0	44,1	47,9	49,5	53,0	
FERIENZENTREN	29	29	100,0	3,3-	25 485	24 303	95,4	4,0-	54,0	56,7	61,6	63,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	6 949	6 486	93,3	7,8	223 631	208 089	93,1	5,5	35,3	38,2	49,5	51,8	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 048	999	95,3	1,9	92 881	87 333	94,0	0,4-	37,4	40,2	46,5	49,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	10 943	9 930	90,6	1,2	506 871	472 562	93,2	3,7	39,5	42,7	49,5	52,3	
BETRIEBE INSGESAMT	47 378	44 674	94,3	1,5	1 870 553	1 767 548	94,5	2,6	44,0	46,9	49,3	51,8	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1992										SOMMERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
UNTER 2 000												
HOTELS	1 156	1 121	97,0	1,2-	49 483	47 448	95,9	0,4	40,2	42,3	44,2	45,6
GASTHOEFFE	1 684	1 587	94,2	0,8	35 500	33 301	93,8	1,1	29,1	31,4	34,7	36,9
PENSIONEN	1 012	945	93,4	1,2	20 918	19 199	91,8	2,6	34,5	38,2	46,2	48,6
HOTELS GARNIS	1 235	1 101	89,1	0,3	22 647	20 088	88,7	2,6	26,6	30,7	48,7	51,1
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 087	4 754	93,5	0,3	128 548	120 036	93,4	1,3	33,8	36,7	42,7	44,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	335	313	93,4	6,8	25 836	22 887	88,6	1,8	39,4	44,8	52,3	55,9
FERIENZENTREN	10	10	100,0	16,7-	11 251	10 711	95,2	6,0-	64,8	68,1	65,6	66,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 051	1 875	91,4	16,2	52 095	48 218	92,6	10,4	30,8	33,6	48,9	50,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	117	113	96,6	1,8	8 842	8 531	96,5	2,6	29,1	31,3	41,0	42,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 513	2 311	92,0	13,8	98 024	90 347	92,2	5,2	36,8	40,4	51,0	53,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	39	37	94,9	2,6-	6 580	6 387	97,1	0,4-	82,7	85,2	84,2	85,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 639	7 102	93,0	4,3	233 152	216 770	93,0	2,8	36,4	39,7	47,3	49,4
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 408	1 368	97,2	1,1	71 527	68 779	96,2	2,1	44,0	46,1	48,4	50,6
GASTHOEFFE	2 666	2 493	93,5	2,7	60 681	56 227	92,7	4,4	28,3	31,0	35,5	38,1
PENSIONEN	1 257	1 163	92,5	1,9-	29 002	26 650	91,9	1,0-	35,8	39,7	49,4	52,7
HOTELS GARNIS	2 031	1 907	93,9	1,4-	36 234	33 893	93,5	0,1	31,5	34,1	50,2	52,7
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 362	6 931	94,1	0,4	197 444	185 549	94,0	2,0	35,7	38,4	45,0	47,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	484	462	95,5	6,9	32 875	30 987	94,3	5,2	43,8	46,9	50,7	53,5
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 536	6 536	100,0	3,5	55,2	55,2	66,3	66,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 828	1 740	95,2	9,0	60 778	57 596	94,8	6,9	38,7	40,9	51,7	53,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	182	168	92,3	1,2-	13 844	12 824	92,6	3,3-	36,1	39,9	44,7	47,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 502	2 378	95,0	7,7	114 033	107 943	94,7	4,9	40,8	43,4	51,4	53,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	145	145	100,0	0,0	18 298	18 013	98,4	0,4	90,0	91,5	90,3	92,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 009	9 454	94,5	2,2	329 775	311 505	94,5	2,9	40,5	43,2	49,7	52,2
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 694	1 638	96,7	0,1-	89 177	85 005	95,3	0,5	45,7	48,2	48,7	51,2
GASTHOEFFE	2 288	2 121	92,7	0,5	50 190	46 528	92,7	2,5	28,5	31,3	34,9	37,7
PENSIONEN	1 440	1 329	92,3	1,8-	33 070	30 286	91,6	0,4-	40,8	45,1	52,6	56,0
HOTELS GARNIS	1 936	1 812	93,6	2,2-	41 032	37 741	92,0	1,3-	36,0	39,8	52,2	55,1
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 358	6 900	93,8	0,8-	213 469	199 560	93,5	0,5	39,0	42,2	46,7	49,6
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	493	472	95,7	1,9	38 284	35 194	91,9	6,8	43,4	47,5	50,6	54,3
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 571	5 929	90,2	9,8-	35,5	39,5	53,1	58,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 793	1 702	94,9	1,1	64 242	59 394	92,5	1,5	36,7	40,0	50,7	53,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	226	215	95,1	2,4	18 022	16 926	93,9	0,1-	37,3	40,1	45,9	48,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 520	2 397	95,1	1,4	127 119	117 443	92,4	2,1	38,7	42,2	50,1	53,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	200	196	98,0	0,5	30 585	30 050	98,3	1,8	90,3	92,0	90,9	93,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 078	9 493	94,2	0,2-	371 173	347 053	93,5	1,1	43,1	46,6	51,6	54,5

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS AUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINHÖHNERN  -  BETRIEBSART	OKTOBER 1992										SOMMERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
10 000 - 20 000												
HOTELS	1 941	1 880	96,9	1,3	91 559	88 090	96,2	1,4	42,8	44,7	44,1	46,3
GASTHOEFE	1 877	1 743	92,9	0,6-	39 880	36 535	91,6	0,5	29,5	32,6	33,7	37,0
PENSIONEN	1 086	1 013	93,3	1,0-	24 461	22 628	92,5	1,7-	40,5	44,5	51,1	54,8
HOTELS GARNIS	1 174	1 093	93,1	3,0-	26 509	24 642	93,0	1,3-	36,9	40,3	46,5	49,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 078	5 729	94,3	0,5-	182 409	171 895	94,2	0,4	38,7	41,5	43,2	45,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	380	364	95,8	3,7	28 138	25 919	92,1	6,7	45,8	50,4	47,9	52,0
FERIENZENTREN	793	720	90,8	8,6	30 603	28 511	93,2	7,0	34,8	37,6	47,6	49,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 382	1 287	93,1	6,1	77 943	72 566	93,1	4,9	38,8	42,1	46,9	49,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	307	306	99,7	0,7	45 757	45 137	98,6	2,1	90,8	92,3	92,5	93,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 767	7 322	94,3	0,6	306 109	289 598	94,6	1,8	46,5	49,6	51,5	54,3
20 000 - 50 000												
HOTELS	1 741	1 680	96,5	2,1	87 278	83 911	96,1	5,5	43,7	45,7	43,1	45,1
GASTHOEFE	1 399	1 316	94,1	1,9	30 239	28 570	94,5	2,6	31,3	33,5	33,6	36,1
PENSIONEN	538	509	94,6	0,6	11 720	11 011	94,0	0,2	40,4	43,7	48,9	51,6
HOTELS GARNIS	835	793	95,0	0,6-	21 413	20 095	93,8	3,3	37,1	39,9	42,5	44,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 513	4 298	95,2	1,3	150 650	143 587	95,3	4,1	40,0	42,3	41,5	43,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	254	245	96,5	0,4-	20 271	19 486	96,1	3,7	48,7	50,7	47,7	51,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	317	301	95,0	2,3-	9 473	8 759	92,5	3,9-	36,0	39,3	43,3	48,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	171	167	97,7	1,8	14 788	14 214	96,1	1,8-	34,5	36,0	43,2	45,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	197	191	97,0	0,0	26 450	25 532	96,5	1,6	88,2	91,3	88,6	91,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 452	5 202	95,4	1,0	221 632	211 578	95,5	3,0	46,0	48,5	47,9	50,5
50 000 - 100 000												
HOTELS	748	728	97,3	4,1	42 139	40 424	95,9	3,7	44,9	46,9	43,7	45,7
GASTHOEFE	464	429	92,5	0,2	9 795	9 068	92,6	2,1	33,0	36,2	35,0	38,3
PENSIONEN	204	195	95,6	2,1	5 217	4 970	95,3	0,1	45,6	48,8	57,4	59,7
HOTELS GARNIS	385	366	95,1	1,7	12 473	11 953	95,8	5,8	41,9	43,9	42,6	44,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 801	1 718	95,4	2,4	69 624	66 415	95,4	3,6	42,7	45,0	43,3	45,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	79	75	94,9	0,0	5 580	5 135	92,0	2,8-	47,6	52,6	47,4	51,9
FERIENZENTREN	151	136	90,1	3,5-	5 574	4 971	89,2	2,0	26,4	30,2	38,0	42,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	295	271	91,9	0,7-	17 453	16 120	92,4	1,4	37,3	40,8	44,7	48,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	34	34	100,0	13,3	6 088	5 827	95,7	8,2	88,6	92,5	90,9	94,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 130	2 023	95,0	2,1	93 165	88 362	94,8	3,5	44,7	47,4	46,6	49,2

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
2 BEHERBERGUNGSTAEETEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINKOERNERN  -  BETRIEBSART	OKTOBER 1992										SOMMERHALB- JAHR 1992 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 528	1 490	97,5	3,8	181 408	176 758	97,4	4,5	50,2	51,6	46,5	47,8
GASTHOEFE	594	532	89,6	1,7-	14 811	13 463	90,9	0,0	37,2	41,0	36,6	40,9
PENSIONEN	170	159	93,5	0,0	6 894	6 301	91,4	3,0	51,1	56,2	50,5	56,1
HOTELS GARNIS	1 747	1 644	94,1	0,4	80 943	76 765	94,8	1,5	51,1	54,0	46,9	49,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 039	3 825	94,7	1,4	284 056	273 287	96,2	3,4	49,8	51,8	46,2	48,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	146	144	98,6	4,3	13 890	13 229	95,2	8,2	43,8	46,0	45,0	47,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	16	12	75,0	20,0	866	640	73,9	23,8	40,8	55,3	40,0	53,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	81	76	93,8	7,0	13 011	11 815	90,8	0,9	52,3	57,6	58,8	62,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	243	232	95,5	5,9	27 767	25 684	92,5	5,1	47,7	51,6	51,3	54,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	21	21	100,0	31,3	3 724	3 711	99,7	42,0	91,2	91,5	93,4	93,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 303	4 078	94,8	1,7	315 547	302 682	95,9	3,9	50,1	52,3	47,1	49,3
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 216	9 905	97,0	1,4	612 571	590 415	96,4	2,9	45,6	47,6	45,8	47,7
GASTHOEFE	10 972	10 221	93,2	0,9	241 096	223 692	92,8	2,3	29,8	32,5	34,8	37,6
PENSIONEN	5 707	5 313	93,1	0,7-	131 282	121 045	92,2	0,1-	39,3	43,3	50,3	53,6
HOTELS GARNIS	9 343	8 716	93,3	1,0-	241 251	225 177	93,3	1,0	40,0	43,3	47,8	50,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 238	34 155	94,3	0,3	1 226 200	1 160 329	94,6	2,1	40,7	43,4	44,5	47,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 171	2 075	95,6	3,9	164 874	152 837	92,7	5,0	44,1	47,9	49,5	53,0
FERIENZENTREN	29	29	100,0	3,3-	25 485	24 303	95,4	4,0-	54,0	56,7	61,6	63,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 949	6 486	93,3	7,8	223 631	208 089	93,1	5,5	35,3	38,2	49,5	51,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 048	999	95,3	1,9	92 881	87 333	94,0	0,4-	37,4	40,2	46,5	49,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	10 197	9 589	94,0	6,2	506 871	472 562	93,2	3,7	39,5	42,7	49,5	52,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	943	930	98,6	1,2	137 482	134 657	97,9	2,6	89,6	91,6	90,6	92,6
BETRIEBE INSGESAMT	47 378	44 674	94,3	1,5	1 870 553	1 767 548	94,5	2,6	44,0	46,9	49,3	51,8

1) MAI - OKTOBER 1992. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

## Früheres Bundesgebiet

## 3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1992					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil 3)	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl			%			
Hotels .....	10 216	9 905	334	3 678	3,6	- 1,6
Gasthöfe .....	10 972	10 221	282	1 120	1,1	- 8,4
Pensionen .....	5 707	5 313	562	1 791	1,8	- 2,1
Hotels garnis .....	9 343	8 716	1 018	3 336	3,3	- 6,8
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 238	34 155	2 196	9 925	9,8	- 4,3
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 171	2 075	747	17 846	17,6	- 2,1
Ferienzentren .....	29	29	16	3 878	3,8	- 0,3
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 949	6 486	6 246	55 419	54,7	- 2,8
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 048	999	788	14 057	13,9	- 0,8
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	10 197	9 589	7 797	91 200	90,0	- 2,3
Sanatorien, Kurkrankenh. .	943	930	11	167	0,2	-23,0
Betriebe insgesamt ...	47 378	44 674	10 004	101 292	100	- 2,5

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

FRUEHERES BUNDESGBIET  
4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 151 989	6,2- 31,0-	53 114 2 420	4,5 37,5-	5,8 2,4	491 730 94 857	12,1 4,1-	3 009 519 204 919	7,0 1,8-	6,1 2,2	
ZUSAMMEN	10 140	9,4-	55 534	1,5	5,5	586 587	9,1	3 214 438	6,4	5,5	
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 083 2 993	0,7 3,2-	142 577 12 159	5,1- 3,0-	4,7 4,1	598 791 132 493	16,3 2,5-	2 910 894 427 217	5,2 6,5	4,9 3,2	
ZUSAMMEN	33 076	0,3	154 736	5,0-	4,7	731 284	12,3	3 338 111	5,4	4,6	
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 593 3 161	8,1- 15,7-	38 162 8 647	2,7 24,5-	3,3 2,7	195 254 86 729	4,5 9,7-	589 128 298 358	7,9 2,9	3,0 3,4	
ZUSAMMEN	14 754	9,8-	46 809	3,7-	3,2	281 983	0,3-	887 486	6,1	3,1	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 244 1 181	21,5- 21,5-	40 380 4 522	15,4- 3,6-	3,9 3,8	227 843 90 124	6,4 0,2	787 342 248 168	1,7 3,0	3,5 2,8	
ZUSAMMEN	11 425	21,5-	44 902	14,4-	3,9	317 967	4,6	1 035 510	2,0	3,3	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	22 228 7 651	25,4- 27,6-	81 402 26 869	37,8- 30,0-	3,7 3,5	269 047 225 837	17,7- 8,2-	929 375 1 021 851	18,4- 0,5-	3,5 4,5	
ZUSAMMEN	29 879	26,0-	108 271	36,0-	3,6	494 884	13,6-	1 951 226	9,9-	3,9	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 570 5 384	4,3 6,2-	102 523 12 679	3,9 5,9-	4,8 2,4	457 222 266 962	3,9 3,2-	1 869 447 809 270	0,6 7,1-	4,1 3,0	
ZUSAMMEN	26 954	2,0	115 202	2,7	4,3	724 184	1,2	2 678 717	1,8-	3,7	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 559 6 874	16,7- 18,3-	177 969 17 299	22,7- 26,6-	4,6 2,5	745 580 308 569	3,0 1,8-	3 554 275 834 139	1,0- 3,6-	4,8 2,7	
ZUSAMMEN	45 433	17,0-	195 268	23,3-	4,3	1 054 149	1,5	4 388 414	1,5-	4,2	
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	517 138	X X	1 976 477	X X	3,8 3,5	20 138 6 267	61,3 31,5	93 334 20 022	98,2 54,1	4,6 3,2	
ZUSAMMEN	655	X	2 453	X	3,7	26 405	53,1	113 356	88,7	4,3	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 150 815	27,2- 37,8-	7 580 2 158	22,8- 37,0-	3,5 2,6	18 263 23 254	1,4 8,8-	54 835 57 766	6,3 11,1-	3,0 2,5	
ZUSAMMEN	2 965	30,4-	9 738	26,5-	3,3	41 517	4,6-	112 601	3,4-	2,7	
FRUEHERES BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	146 650 29 364	11,5- 18,2-	647 053 87 536	14,6- 22,0-	4,4 3,0	3 045 130 1 258 462	5,1 4,0-	13 847 876 3 963 246	1,6 1,5-	4,5 3,1	
INSGESAMT	176 014	12,7-	734 589	15,6-	4,2	4 303 592	2,3	17 811 122	0,9	4,1	

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

FRUEHERES BUNDESGBEIT  
4 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAEANDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1992					SOMMERHALBJAHR 1992 1)						
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
						ANZAHL						
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	146 650	11,5-	647 053	14,6-	88,1	4,4	3 045 130	5,1	13 847 876	1,6	77,7	4,5
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	499	27,5-	1 388	26,2-	1,6	2,8	37 791	2,9-	133 283	9,0	3,4	3,5
DAENEMARK	2 301	20,7-	6 947	16,1-	7,9	3,0	118 810	15,4-	294 781	11,4-	7,4	2,5
FRANKREICH	571	18,5-	1 475	37,3-	1,7	2,6	58 024	10,4-	128 367	10,9-	3,2	2,2
GRIECHENLAND	50	18,0-	92	17,9	0,1	1,8	1 326	0,4	3 859	17,1	0,1	2,9
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	2 420	23,4-	8 149	23,9-	9,3	3,4	101 159	7,6-	290 060	5,9-	7,3	2,9
IRLAND, REPUBLIK	90	20,4-	239	57,5-	0,3	2,7	7 795	3,8	32 457	18,0-	0,8	4,2
ITALIEN	1 259	22,5-	2 913	17,6-	3,3	2,3	52 782	7,4-	97 098	8,4-	2,4	1,8
LUXEMBURG	58	21,6-	195	3,7	0,2	3,4	3 453	11,0-	9 095	57,3-	0,2	2,6
NIEDERLANDE	13 073	19,8-	46 138	23,2-	52,7	3,5	542 217	4,8	2 323 539	4,8	58,6	4,3
PORTUGAL	18	56,1-	112	18,2-	0,1	6,2	2 174	26,1-	3 869	24,9-	0,1	1,8
SPANIEN	125	58,3-	437	43,9-	0,5	3,5	20 400	27,8-	43 907	24,3-	1,1	2,2
ZUSAMMEN	20 464	21,2-	68 085	23,1-	77,8	3,3	945 931	2,7-	3 360 315	0,0	84,8	3,6
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	270	6,6-	504	6,3-	0,6	1,9	37 084	12,9-	57 895	15,1-	1,5	1,6
ISLAND	33	**	52	**	0,1	1,6	1 111	7,3-	1 807	5,2-	0,0	1,6
NORWEGEN	108	29,4-	208	37,3-	0,2	1,9	21 026	8,5-	39 178	9,3-	1,0	1,9
OESTERREICH	538	38,7-	1 502	29,1-	1,7	2,8	25 035	0,2	50 879	7,3-	1,3	2,0
SCHWEDEN	831	19,7	1 588	1,1	1,8	1,9	89 481	12,9-	155 355	15,6-	3,9	1,7
SCHWEIZ	1 517	14,9	3 861	0,6-	4,4	2,5	29 173	3,4	69 711	0,9-	1,8	2,4
ZUSAMMEN	3 297	1,5-	7 715	8,8-	8,8	2,3	202 910	8,9-	374 825	11,3-	9,5	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	13	8,3	38	**	0,0	2,9	523	0,2-	1 866	11,7	0,0	3,6
JUGOSLAWIEN 3)	57	**	87	50,8-	0,1	1,5	1 504	7,3-	4 036	28,2-	0,1	2,7
POLEN	280	52,9-	2 142	18,8-	2,4	7,7	19 557	16,1-	60 765	4,0-	1,5	3,1
RUMAENIEN	15	**	23	4,2-	0,0	1,5	821	47,1	1 475	34,1	0,0	1,8
EHEM. SOWJETUNION	6	**	50	**	0,1	8,3	610	47,0	1 780	86,2	0,0	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	65	30,9-	358	9,1-	0,4	5,5	6 062	16,6-	15 753	0,6	0,4	2,6
TUERKEI	33	**	33	77,1-	0,0	1,0	474	23,1-	1 492	27,9-	0,0	3,1
UNGARN	69	51,7-	256	40,9-	0,3	3,7	7 434	2,1-	16 374	4,3-	0,4	2,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	88	45,3-	135	19,2-	0,2	1,5	2 786	16,6-	5 016	4,3	0,1	1,8
ZUSAMMEN	626	40,7-	3 122	21,8-	3,6	5,0	39 771	12,1-	108 557	3,3-	2,7	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	24 387	19,7-	78 922	21,9-	90,2	3,2	1 188 612	4,1-	3 843 697	1,3-	97,0	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	281	50,4-	464	42,2-	0,5	1,7	3 632	3,9	5 468	1,0	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	10	41,2-	18	63,3-	0,0	1,8	412	0,7	708	54,2-	0,0	1,7
ZUSAMMEN	291	50,1-	482	43,4-	0,6	1,7	4 044	3,6	6 176	11,2-	0,2	1,5
ASIEN												
ISRAEL	70	55,7-	110	39,9-	0,1	1,6	1 629	21,7-	2 744	20,3-	0,1	1,7
JAPAN	19	26,9-	48	29,4-	0,1	2,5	626	6,8-	1 023	25,3-	0,0	1,6
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	107	45,1-	169	48,3-	0,2	1,6	2 921	0,1-	4 688	10,9-	0,1	1,6
ZUSAMMEN	196	48,3-	327	43,4-	0,4	1,7	5 176	8,8-	8 455	16,0-	0,2	1,6
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	7	68,2-	18	57,1-	0,0	2,6	418	45,6	591	13,8-	0,0	1,4
BRASILIEN	29	14,7-	94	27,0	0,1	3,2	485	1,2-	1 106	17,0	0,0	2,3
CHILE	6	25,0-	27	12,5	0,0	4,5	140	2,8-	310	25,0	0,0	2,2
KANADA	395	10,6-	575	24,8-	0,7	1,5	7 295	8,6	11 877	5,0-	0,3	1,6
MEXIKO	31	93,8	33	17,9	0,0	1,1	467	7,9-	721	34,2-	0,0	1,5
USA	878	20,3	1 624	9,3-	1,9	1,8	17 533	1,3-	30 970	4,8-	0,8	1,8
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	23	36,1-	114	72,7	0,1	5,0	716	22,0	1 444	35,7	0,0	2,0
ZUSAMMEN	1 369	6,3	2 485	10,9-	2,8	1,8	27 054	2,1	47 019	4,2-	1,2	1,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 780	7,2-	2 728	24,8-	3,1	1,5	20 303	0,9	32 149	6,3-	0,8	1,6
NEUSEELAND	1 292	20,2	2 445	56,5	2,8	1,9	11 063	9,7-	19 151	17,9-	0,5	1,7
OZEANIEN	-	-	-	-	-	-	115	47,4	490	**	0,0	4,3
ZUSAMMEN	3 072	2,5	5 173	0,6-	5,9	1,7	31 481	3,0-	51 784	10,4-	1,3	1,6
OHNE ANGABE	49	82,4-	147	91,8-	0,2	3,0	2 095	18,8	6 115	5,3-	0,2	2,9
AUSLAND ZUSAMMEN	29 364	18,2-	87 536	22,0-	11,9	3,0	1 258 462	4,0-	3 963 246	1,5-	22,3	3,1
ANKUEFTE/UEBERN. INSGESAMT	176 014	12,7-	734 589	15,6-	100,0	4,2	4 303 592	2,3	17 811 122	0,9	100,0	4,1

1) MAI - OKTOBER 1992.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUEFTE. 4) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA, DIE SEIT 1992 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.



Früheres Bundesgebiet  
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1992					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl						
						%
Schleswig-Holstein .....	288	253	233	16 653	- 0,1	+15,1
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	385	281	195	19 187	-16,9	17,4
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	387	197	133	9 378	-21,9	8,5
Hessen .....	157	157	116	9 555	-21,7	8,6
Rheinland-Pfalz .....	248	243	183	13 644	-24,8	12,3
Baden-Württemberg .....	209	207	141	14 811	-21,4	13,4
Bayern .....	376	321	235	25 210	-18,6	22,8
Saarland .....	30	30	27	1 858	+ 0,5	1,7
Berlin-West .....	4	4	4	172	-16,9	0,2
Früheres Bundesgebiet ...	2 089	1 698	1 268	110 568	-17,9	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME \*)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN									
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ									
	INNERHALB			AUSSERHALB			INNERHALB			AUSSERHALB						
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND									
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN
	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )	( 1 )
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%

JAHR

1983	BEHERB. BETRIEBE	55.269.576	.	44.457.950	.	10.811.626	.	202.373.445	.	178.581.041	.	23.792.404	.
	CAMPINGPLAETZE	3.812.126	.	2.664.670	.	1.147.456	.	18.308.543	.	14.333.406	.	3.975.137	.
	ZUSAMMEN	59.081.702	.	47.122.620	.	11.959.082	.	220.681.988	.	192.914.447	.	27.767.541	.

1984	BEHERB. BETRIEBE	57.131.637	3,4	45.195.901	1,7	11.935.736	10,4	207.934.203	2,7	181.803.066	1,8	26.131.137	9,8
	CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1	2.656.412	0,3-	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1-	13.810.451	3,6-	3.933.290	1,1-
	ZUSAMMEN	60.986.979	3,2	47.852.313	1,5	13.134.666	9,8	225.677.944	2,3	195.613.517	1,4	30.064.427	8,3

1985	BEHERB. BETRIEBE	54.719.537	4,2-	43.118.247	4,6-	11.601.290	2,8-	199.803.104	3,9-	174.982.069	3,8-	24.821.035	5,0-
	CAMPINGPLAETZE	3.222.514	16,4-	2.271.780	14,5-	950.734	20,7-	14.215.677	19,9-	11.436.501	17,2-	2.779.176	29,3-
	ZUSAMMEN	57.942.051	5,0-	45.390.027	5,1-	12.552.024	4,4-	214.018.781	5,2-	186.418.570	4,7-	27.600.211	8,2-

1986	BEHERB. BETRIEBE	58.525.865	7,0	46.536.897	7,9	11.988.968	3,3	214.328.789	7,3	187.175.745	7,0	27.153.044	9,4
	CAMPINGPLAETZE	3.723.813	15,6	2.488.804	9,6	1.235.009	29,9	16.404.569	15,4	12.502.572	9,3	3.901.991	40,4
	ZUSAMMEN	62.249.678	7,4	49.025.701	8,0	13.223.977	5,4	230.733.352	7,8	199.678.317	7,1	31.055.035	12,5

1987	BEHERB. BETRIEBE	61.800.763	5,6	49.147.292	5,6	12.653.471	5,5	223.492.839	4,3	194.778.144	4,1	28.714.695	5,8
	CAMPINGPLAETZE	3.572.661	4,1-	2.314.325	7,0-	1.258.336	1,9	14.650.653	10,7-	10.884.635	12,9-	3.766.018	3,5-
	ZUSAMMEN	65.373.424	5,0	51.461.617	5,0	13.911.807	5,2	238.143.492	3,2	205.662.779	3,0	32.480.713	4,6

1988	BEHERB. BETRIEBE	64.652.383	4,6	51.638.318	5,1	13.014.065	2,8	232.897.990	4,2	203.106.319	4,3	29.781.671	3,7
	CAMPINGPLAETZE	3.964.376	11,0	2.578.036	11,4	1.386.340	10,2	16.288.712	11,2	11.936.956	9,7	4.351.756	15,6
	ZUSAMMEN	68.616.759	5,0	54.216.354	5,4	14.400.405	3,5	249.176.702	4,6	215.043.275	4,6	34.133.427	5,1

1989	BEHERB. BETRIEBE	69.622.202	7,7	55.115.094	6,7	14.507.108	11,5	243.371.051	4,5	210.309.247	3,5	33.061.804	11,0
	CAMPINGPLAETZE	4.354.103	9,8	2.894.115	12,3	1.459.988	5,3	17.467.608	7,2	13.021.003	9,1	4.446.605	2,2
	ZUSAMMEN	73.976.305	7,8	58.009.209	7,0	15.967.096	10,9	260.838.659	4,7	223.330.250	3,9	37.508.409	9,9

1990	BEHERB. BETRIEBE	74.055.859	6,4	58.509.596	6,2	15.546.263	7,2	254.954.389	4,8	220.309.673	4,8	34.644.716	4,8
	CAMPINGPLAETZE	4.399.348	1,0	2.988.467	3,3	1.410.881	3,4-	17.978.135	2,9	13.687.983	5,1	4.290.152	3,5-
	ZUSAMMEN	78.455.207	6,1	61.498.063	6,0	16.957.144	6,2	272.932.524	4,6	233.997.656	4,8	38.934.868	3,8

1991	BEHERB. BETRIEBE	75.417.626	1,8	61.122.368	4,5	14.295.258	8,0-	266.201.669	4,4	232.954.137	5,7	33.247.532	4,0-
	CAMPINGPLAETZE	4.564.230	3,7	3.211.268	7,5	1.352.962	4,1-	19.231.435	7,0	15.051.360	10,0	4.180.075	2,6-
	ZUSAMMEN	79.981.856	1,9	64.333.636	4,6	15.648.220	7,7-	285.433.104	4,6	248.005.497	6,0	37.427.607	3,9-

SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)

SHJ 83	BEHERB. BETRIEBE	35.005.784	.	27.576.088	.	7.429.696	.	135.806.171	.	119.649.415	.	16.156.756	.
	CAMPINGPLAETZE	3.527.305	.	2.406.749	.	1.120.556	.	16.945.462	.	13.086.157	.	3.859.305	.
	ZUSAMMEN	38.533.089	.	29.982.837	.	8.550.252	.	152.751.633	.	132.735.572	.	20.016.061	.

WHJ 83/84	BEHERB. BETRIEBE	20.876.434	.	17.312.351	.	3.564.083	.	68.908.750	.	60.842.694	.	8.066.056	.
	CAMPINGPLAETZE	390.075	.	342.621	.	47.454	.	1.735.691	.	1.563.221	.	172.470	.
	ZUSAMMEN	21.266.509	.	17.654.972	.	3.611.537	.	70.644.441	.	62.405.915	.	8.238.526	.

\*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
- 2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

## 6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME \*)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ					
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB	
			DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND			
BETRIEBSTYP	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	INSGESAMT	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG	ZUSAMMEN	IRUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)												
SHJ 84												
BEHERB. BETRIEBE	35.766.316	2,2	27.524.823	0,2-	8.241.493	10,9	136.846.214	0,8	119.076.520	0,5-	17.769.694	10,0
CAMPINGPLAETZE	3.441.322	2,4-	2.291.852	4,8-	1.149.470	2,6	15.914.000	6,1-	12.161.257	7,1-	3.752.743	2,8-
ZUSAMMEN	39.207.638	1,8	29.816.675	0,6-	9.390.963	9,8	152.760.214	0,0	131.237.777	1,1-	21.522.437	7,5
WHJ 84/85												
BEHERB. BETRIEBE	21.341.814	2,2	17.477.416	1,0	3.864.398	8,4	71.499.630	3,8	62.796.039	3,2	8.703.591	7,9
CAMPINGPLAETZE	2.929.914	16,8-	2.099.918	14,3-	30.862	35,0-	1.551.903	10,6-	1.422.652	9,0-	129.251	25,1-
ZUSAMMEN	21.866.396	1,9	17.771.136	0,7	3.895.260	7,9	73.051.533	3,4	64.218.691	2,9	8.832.842	7,2
SHJ 85												
BEHERB. BETRIEBE	33.760.038	5,6-	26.001.729	5,5-	7.758.309	5,9-	129.219.908	5,6-	113.038.865	5,1-	16.181.043	8,9-
CAMPINGPLAETZE	2.929.914	14,9-	2.099.918	12,3-	919.996	20,0-	12.813.723	19,5-	10.159.129	16,5-	2.654.594	29,3-
ZUSAMMEN	36.689.952	6,4-	28.011.647	6,1-	8.678.305	7,6-	142.033.631	7,0-	123.197.994	6,1-	18.835.637	12,5-
WHJ 85/86												
BEHERB. BETRIEBE	20.914.916	2,0-	17.054.448	2,4-	3.860.468	0,1-	70.272.080	1,7-	61.616.873	1,9-	8.655.207	0,6-
CAMPINGPLAETZE	235.198	27,5-	204.218	30,5-	30.980	0,4	1.165.022	24,9-	1.048.230	26,3-	116.792	9,6-
ZUSAMMEN	21.150.114	2,4-	17.258.666	2,9-	3.891.448	0,1-	71.437.102	2,2-	62.665.103	2,4-	8.771.999	0,7-
SHJ 86												
BEHERB. BETRIEBE	36.952.812	9,5	28.946.979	11,3	8.005.833	3,2	142.182.612	10,0	124.049.384	9,7	18.133.228	12,1
CAMPINGPLAETZE	3.489.203	19,1	2.284.486	13,7	1.204.717	30,9	15.187.088	18,5	11.397.321	12,2	3.789.767	42,8
ZUSAMMEN	40.442.015	10,2	31.231.465	11,5	9.210.550	6,1	157.369.700	10,8	135.446.705	9,9	21.922.995	16,4
WHJ 86/87												
BEHERB. BETRIEBE	22.416.728	7,2	18.325.451	7,5	4.091.277	6,0	74.884.741	6,6	65.448.858	6,2	9.435.883	9,0
CAMPINGPLAETZE	327.243	39,1	283.745	38,9	43.498	40,4	1.472.192	26,4	1.321.863	26,1	150.329	28,7
ZUSAMMEN	22.743.971	7,5	18.609.196	7,8	4.134.775	6,3	76.356.933	6,9	66.770.721	6,6	9.586.212	9,3
SHJ 87												
BEHERB. BETRIEBE	38.890.358	5,2	30.356.356	4,9	8.534.002	6,6	146.938.437	3,3	127.822.053	3,0	19.116.384	5,4
CAMPINGPLAETZE	3.247.019	6,9-	2.031.996	11,1-	1.215.023	0,9	13.245.678	12,8-	9.631.447	15,5-	3.614.231	4,6-
ZUSAMMEN	42.137.377	4,2	32.388.352	3,7	9.749.025	5,8	160.184.115	1,8	137.453.500	1,5	22.730.615	3,7
WHJ 87/88												
BEHERB. BETRIEBE	24.023.990	7,2	19.747.477	7,8	4.276.513	4,5	80.502.265	7,5	70.378.257	7,5	10.124.008	7,3
CAMPINGPLAETZE	284.392	13,1-	243.853	14,1-	40.539	6,8-	1.232.300	12,2-	1.139.946	13,8-	152.354	1,3
ZUSAMMEN	24.308.382	6,9	19.991.330	7,4	4.317.052	4,4	81.794.565	7,1	71.518.203	7,1	10.276.362	7,2
SHJ 88												
BEHERB. BETRIEBE	40.175.898	3,3	31.536.541	3,9	8.639.357	1,2	151.197.197	2,9	131.688.745	3,0	19.508.452	2,1
CAMPINGPLAETZE	3.662.604	12,8	2.321.320	14,2	1.341.284	10,4	14.969.373	13,0	10.776.079	11,9	4.193.294	16,0
ZUSAMMEN	43.838.502	4,0	33.857.861	4,5	9.980.641	2,4	166.166.570	3,7	142.464.824	3,6	23.701.746	4,3
WHJ 88/89												
BEHERB. BETRIEBE	26.343.642	9,7	21.512.943	8,9	4.830.699	13,0	86.345.352	7,3	75.039.619	6,6	11.305.733	11,7
CAMPINGPLAETZE	364.517	28,2	310.606	27,4	53.911	33,0	1.495.810	15,7	1.320.539	15,8	175.271	15,0
ZUSAMMEN	26.708.159	9,9	21.823.549	9,2	4.884.610	13,1	87.841.162	7,4	76.360.158	6,8	11.481.004	11,7
SHJ 89												
BEHERB. BETRIEBE	42.425.092	5,6	32.987.154	4,6	9.437.938	9,2	155.245.740	2,7	134.046.543	1,8	21.199.197	8,7
CAMPINGPLAETZE	3.946.607	7,8	2.550.913	9,9	1.395.694	4,1	15.838.352	5,8	11.595.291	7,6	4.243.061	1,2
ZUSAMMEN	46.371.699	5,8	35.538.067	5,0	10.833.632	8,5	171.084.092	3,0	145.641.834	2,2	25.442.258	7,3

\*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

## 6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME \*)

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE										UEBERNACHTUNGEN										
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ										DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ										
	INNERHALB					AUSSERHALB					INNERHALB					AUSSERHALB					
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	
	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)	1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)																					
WHJ 89/90																					
BEHERB. BETRIEBE	28.038.957	6,4	22.789.068	5,9	5.249.889	8,7	89.710.292	3,9	77.506.354	3,3	12.203.938	7,9									
CAMPINGPLAETZE	426.336	17,0	363.972	17,2	62.364	15,7	1.717.504	14,8	1.517.141	14,9	200.363	14,3									
ZUSAMMEN	28.465.293	6,6	23.153.040	6,1	5.312.253	8,8	91.427.796	4,1	79.023.495	3,5	12.404.301	8,0									
SHJ 90																					
BEHERB. BETRIEBE	45.304.973	6,8	35.045.226	6,2	10.259.747	8,7	162.584.579	4,7	140.176.598	4,6	22.407.981	5,7									
CAMPINGPLAETZE	4.019.705	1,9	2.657.322	4,2	1.362.383	2,4	16.358.849	3,3	12.241.578	5,6	4.117.271	3,0									
ZUSAMMEN	49.324.678	6,4	37.702.548	6,1	11.622.130	7,3	178.943.428	4,6	152.418.176	4,7	26.525.252	4,3									
WHJ 90/91																					
BEHERB. BETRIEBE	29.640.681	5,7	24.621.507	8,0	5.019.174	4,4	96.321.603	7,4	84.502.095	9,0	11.819.508	3,2									
CAMPINGPLAETZE	359.662	15,6	316.256	13,1	43.406	30,4	1.571.636	8,5	1.415.200	6,7	156.496	21,9									
ZUSAMMEN	30.000.343	5,4	24.937.763	7,7	5.062.580	4,7	97.893.239	7,1	85.917.295	8,7	11.976.004	3,5									
SHJ 91																					
BEHERB. BETRIEBE	45.719.993	0,9	36.418.955	3,9	9.301.038	9,3	169.111.480	4,0	147.671.943	5,3	21.439.537	4,3									
CAMPINGPLAETZE	4.206.940	4,7	2.896.635	9,0	1.310.305	3,8	17.657.657	7,9	13.633.747	11,4	4.023.910	2,3									
ZUSAMMEN	49.926.933	1,2	39.315.590	4,3	10.611.343	8,7	186.769.137	4,4	161.305.690	5,8	25.463.447	4,0									
WHJ 91/92																					
BEHERB. BETRIEBE	30.032.323	1,3	24.872.470	1,0	5.159.853	2,8	98.637.344	2,4	86.530.621	2,4	12.106.723	2,4									
CAMPINGPLAETZE	373.785	3,9	329.354	4,1	44.431	2,4	1.717.900	9,3	1.544.112	9,1	173.788	11,0									
ZUSAMMEN	30.406.108	1,4	25.201.824	1,1	5.204.284	2,8	100.355.244	2,5	88.074.733	2,5	12.280.511	2,5									
SHJ 92																					
BEHERB. BETRIEBE	45.429.809	0,6	36.638.786	0,6	8.791.023	5,5	168.645.610	0,3	148.612.601	0,6	20.033.009	6,6									
CAMPINGPLAETZE	4.303.592	2,3	3.045.130	5,1	1.258.462	4,0	17.811.122	0,9	13.847.876	1,6	3.963.246	1,5									
ZUSAMMEN	49.733.401	0,4	39.683.916	0,9	10.049.485	5,3	186.456.732	0,2	162.460.477	0,7	23.996.255	5,8									
MONAT																					
OKTOBER 1991																					
BEHERB. BETRIEBE	7.750.795	1,6	6.407.120	2,8	1.343.675	3,9	25.797.179	4,7	22.706.592	5,6	3.090.587	1,7									
CAMPINGPLAETZE	201.696	9,0	165.798	14,9	35.898	11,9	870.325	12,2	758.067	16,2	112.258	9,1									
ZUSAMMEN	7.952.491	1,8	6.572.918	3,1	1.379.573	4,1	26.667.504	4,9	23.464.659	5,9	3.202.845	2,0									
NOVEMBER 1991																					
BEHERB. BETRIEBE	5.344.024	1,3	4.469.472	1,7	874.552	0,9	15.598.912	2,5	13.630.215	2,7	1.968.697	1,0									
CAMPINGPLAETZE	29.616	3,2	27.071	4,4	2.545	7,4	123.628	3,2	112.429	1,7	11.199	20,7									
ZUSAMMEN	5.373.640	1,3	4.496.543	1,7	877.097	0,9	15.722.540	2,5	13.742.644	2,7	1.979.896	1,1									
DEZEMBER 1991																					
BEHERB. BETRIEBE	4.268.198	0,2	3.530.869	0,2	737.269	2,3	14.389.265	2,8	12.652.668	3,5	1.736.597	1,7									
CAMPINGPLAETZE	36.338	8,3	32.752	7,8	3.586	13,2	194.470	0,9	173.531	0,3	20.939	9,7									
ZUSAMMEN	4.304.476	0,3	3.563.621	0,1	740.855	2,3	14.583.735	2,7	12.826.199	3,4	1.757.536	1,8									
JANUAR 1992																					
BEHERB. BETRIEBE	4.113.446	1,1	3.436.529	1,0	676.917	1,2	14.050.142	2,6	12.411.716	2,7	1.638.426	1,8									
CAMPINGPLAETZE	29.204	10,7	27.045	13,0	2.159	11,4	193.464	13,6	180.122	14,6	13.342	2,5									
ZUSAMMEN	4.142.650	1,1	3.463.574	1,1	679.076	1,2	14.243.606	2,7	12.591.838	2,8	1.651.768	1,8									

\*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

- 1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.



# Fachserie 6:

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

### 1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

## Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsweisen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

## Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte). Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Ausländern in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.